

Bezugsgebühr:

Wochenschrift 2 Bll. 20 Bll. 1. durch
des Post 2 Bll. 75 Bll.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen
täglich Morgens 7 Uhr in der
Dresdner und der hiesigen Umgebung.
Die Besorgung durch eigene Posten
ist in allen Bezirken erfolgt, erhalten
den Platz an Wochentagen, die
nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen,
in zwei Theilen: dem Abends und
Morgens ausstellen.

Die Rückgabe einzelner Schil-
dungen keine Verantwortlichkeit.

Herausgeber:
Herr Dr. H. v. H. Nr. 2006.

Telegraph-Adresse:
Dresdner Nachrichten.

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856

Illuminations- | Kinderlampen,
Laternen in Papier, Stoff | Luftballons in reichster
und Gelatine Auswahl
empfehlen Vereine, Gartenbesitzer und Restaurateure

21 am See. Oscar Fischer, Dresden, am See 21.

Closets & Badeartikel
in großer Auswahl billigst
Friedrich Gappisch
Dresden-A. Marienstr. 11.
gegenüber 3 Bahnh.
Fabrik, Eisenplatz.

Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.
Hauptstr. 4.
Inhaber: **Emil Reichelt,**
Ing. u. Patent-Anw.

**Auf Reisen, Landpartien, zu Festlichkeiten, zum Ab-
schoppen, zur Unterhaltung
einer Bekanntschaft etc. führe man stets bei sich das beste Magenmittel
der Neuzeit:**
Hoffmann's Verdauungspulver mit Pepsin!
Macht schwere Speisen und Getränke besser bekömmlich!
**Storchapotheke, Pillnitzerstrasse, neben Postamt, und in den
meisten anderen Apotheken Dresdens und aller grösseren Städte.**

Größtes Lager!
Garten-Schläuche
Wiederverkäufer und Gärtner Rabatt.
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 18
Telephon 272.

mit Rückgratsverkrümmung Behafteten halte meine nach den Grund-
sätzen der Wissenschaft construirten
Supporter-Corsets empfohlen.
Carl Wendschuch, Bandagist
und Königl. Hoflieferant.
Struvestrasse 11.

Nr. 194. Spiegel: Page in Frankreich, Dohna'sche, Vor 20 Jahren, Bundesfesten, Ostasiatische Post-
sendungen, Herzogin Garten, Buchdruckerei, Englische Malerei, Vohngarten-Jubiläum. | Mittwoch, Bitterung:
Felder, Gemüth. | **Dienstag, 17. Juli 1900.**

Wochenabonnements zu 25 Bll.
beginnen mit jeder Sonnabend-Nummer und müssen
daher bei der Hauptgeschäftsstelle, einer der Annahmestellen,
einem Austräger oder Kommissionär spätestens bis
Freitag Mittag bestellt werden.

Zur Lage in Frankreich.

Das republikanische Nationalfest in Paris ist ruhig verlaufen: die frohe Begeisterung hat der offiziellen Telegraphie prompt der Welt
verfündet und dadurch alle gegenwärtigen und künftigen Besucher
der Weltausstellung von einer großen Sorge entlastet; denn nun
mehr erscheint der Schluss berechtigt, daß die französische Regierung,
wenn sie schon den im großen Stille vorbereiteten nationalpolitischen
Rundzügen am 14. Juli ein Paroli zu biegen vermochte, auch
„fort“ genug sein werde, um alle im Verlaufe der Ausstellung sonst
noch etwa auftauchenden Schwierigkeiten im Keime zu ersticken. Wer
also noch nach Paris reisen möchte, um die Wunder der Welt-
ausstellung mit eigenen Augen kennen zu lernen, mag getroßt sein
Schnel fahren. Er braucht nach aller menschlichen Voraussicht
keine Angst zu haben, daß ihm in Paris eine europäische Krise
der augenblicklichen chinesischen Zustände mit etwas Umsturz der
Republik, Vorkämpferschlacht und Kommune der Augen geführt
werden wird.

Wenn man gegenüber den zur Zeit am Ruder befindlichen
Wahlhelfern der dritten Republik sehr höflich sein will, so kann
man ja am Ende diese große Erregungssucht einer voraussetzlichen
Gewährleistung der öffentlichen Ordnung mit Ach und Krach für
die nächsten Monate als einen „Erfolg“ markieren. Ob aber Herr
Waldeck-Rousseau und seine Kollegen in Ministerämter selbst im
stillen Kämmerlein an diesen „Erfolg“ glauben werden? Das ist
mit gutem Grunde zu bezweifeln. Schon der bloße Umstand, daß
zum Nationalfest allgemein Unruhe erwartet werden konnten und
daß dann hinterher das Ausbleiben von Demonstrationen als eine
besonders bemerkenswerte Thatsache ausposaunt wird, rückt das
Unnatürliche der französischen Verhältnisse in ein scharfes Licht.
Es muß doch im Grunde genommen ganz erbärmlich um eine
Staatsgewalt bestellt sein, die bei jeder Gelegenheit von ihren
Gegnern mit den unverhülltesten Drohungen überschüttet wird und
nur mit Mühen und Jagen jedem nächsten Tage entgegensehen
kann. In Wirklichkeit bedeutet denn auch der friedliche Ausgang
des Nationalfestes keine Befestigung der Stellung des gegen-
wärtigen Kabinetts. Den Vortheil davon hat lediglich die Tob-
feindin der bestehenden Ordnung, deren Vertreter in der Person
des Handelsministers Millerand an der Regierung der Republik
theilnimmt und deren Presse sich jetzt rühmt, die Sozialisten allein
sein es gewesen, die den Nationalisten „nicht erlaubt“ hätten,
„sich der Straße zu bemächtigen“. Natürlich, die „Straße“ gehört
in nach sozialistischer Auffassung allein den sozialen Revolutionären.
Andererseits man wird doch zu der Frage gedrängt, was denn die
sozialistische Partei in einem Staate, der den Willen und die
Macht zum Schutze der Ordnung und zur Aufrechterhaltung
der Gerechtigkeit, überhaupt zu „gestatten“ hat? Der Ton,
in dem sich die sozialistische Pariser Presse gefällt, beweist nur zu
deutlich, daß die Revolutionäre sich als unumschränkte Herren
im Lande fühlen und daß sie das Kabinet Waldeck-Rousseau ganz
und gar in der Hand zu haben glauben. Das Kabinet wird so
lange regieren, als die Herren von der rothen Oberbank es „ge-
statten“; und nur deshalb, weil die Sozialdemokratie als die tä-
tsächlich regierende Partei beschlossen hat, ihre „Erlaubnis“ zur
Dauererweiterung des Kabinetts bis zum Ende der Welt-
ausstellung zu ertheilen, darf die Lebensdauer des Ministeriums
Waldeck bis in den Herbst dieses Jahres hinein als gesichert
gelten!

Daß der sozialrevolutionäre Uebermuth so groteske Formen
angenommen hat, ist ausschließlich die Schuld des Ministeriums
Waldeck, das den sozialistischen „Anregungen“ des Herrn Millerand
in einer Weise nachgegeben hat, die das Verhältnis zwischen
Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf der ganzen Linie völlig ver-
ändert und die Arbeitnehmer mit einem revolutionären Dünkel
erfüllt hat, der gar nicht mehr zu bändigen ist. Nicht genug mit
dieser Vorherrschaft der Partei des Umsturzes, ließ Herr Waldeck-
Rousseau es sich auch noch angelegen sein, in das letzte Bollwerk
der Ordnung, das Heer, Breche zu legen. Er beistimmte den
General Galliffet, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die
Armee wieder zu einem unpolitischen disziplinierten Werkzeuge nicht
der Republikaner oder einer sonstigen Partei, sondern Frankreichs zu
machen, und setzte an seine Stelle in dem neuen Kriegsminister
André eine politische Kreatur des herrschenden Regimes. Jetzt
wird die Armee strotz „republikanisch“ gemacht und ein verdorbener
Vorkämpfer nach dem anderen muß aus dem Amte scheiden, weil
keine „republikanische“ Gesinnung nicht ganz rein und zweifels-
ohne ist. Was eine derartige Gesinnungsreinerung für die Dis-
ziplin des Heeres bedeutet, braucht nicht weiter ausgeführt zu
werden. Es ist förmlich, als hätte das Schicksal, indem es Frank-
reich die gegenwärtige Regierung gab, sich verschworen gehabt, den

letzten Rest von erhaltenden Kräften und Einrichtungen des
Staates zu zerstören. Nur die Sozialisten haben an der „Re-
publikanisierung“ der Armee ungeschmälerete Freude. Sie behandeln
die Republikaner genau so als quantités négligeables, als ver-
ächtliche Masse, wie unsere Sozialdemokratie den Freisinn, und in
der festen Ueberzeugung, daß der bürgerliche Republikanismus nur
ein Uebergang zum Sozialismus ist, erscheint ihnen der Ruf:
„Für die Republik!“ inhaltlich gleichbedeutend mit der von ihnen
befolgten Parole: „Wegen das Heer!“

Die bösen Wirkungen des leichtfertigen von ihr herausgeschworenen
Annoyances kann die Regierung nicht einmal durch einen Achtungs-
erfolg der Weltausstellung wett machen. Der äußerliche Brimborium
der Ausstellung ist zwar scheinbar genug, um eine kurze Spanne Zeit
den Anschein des Gelingens aufrecht zu erhalten. Wenn aber die
äußere Zugkraft allein nicht mehr genügen wird, um die Frage
nach dem materiellen Erfolge für Frankreich hintanzufahren,
dann wird der Schaden, den das Unternehmen angerichtet
hat, unerbittlich zur Sprache kommen. Der finanzielle Krach in
der Ausstellung und in dem Paris der Ausstellung ist unabweis-
bar; ja, er ist, wie ein Pariser Brief der „Rein.“-Welt. Sta-
berichtet, bereits im vollen Ausbruch, und den französischen Aus-
stellern wie den französischen und nichtfranzösischen Ausstellungs-
besuchern sind schon jetzt zwei Dinge klar geworden: die französische
Industrie hat einen großen Fehler begangen; sie hat zu viel, viel
zu viel und namentlich viel zu viel Unbewerthbares ausge-
stellt, und die fremden Industrien, insbesondere die deutsche, haben zu
gut ausgehakt. Fast alle französischen Industrien, selbst die für
unerschütterlich gehaltene französische Kunstindustrie, gehen aus der
Ausstellung geschädigt hervor. Unter diesem Ergebnisse wird Herr
Waldeck-Rousseau zu leiden haben, ohne Rücksicht darauf, wie weit
seine Vorgänger dafür die Schuld trifft.

Es ist dennoch durchaus nicht zu erwarten, daß die parlamen-
tarische Majorität die politischen Verantwortlichkeiten befreit werde.
Mit einem „Gaudamus igitur!“ hat Herr Cornou in „L'Espresso“
die Kammer demagogisch; mit einem Wehruß wird das Land
ihren Widerstand im Herbst begrüßen. Wenn der in der
Wahlperiode angelangte Jähsturz alsdann im Parlament zur
Erfüllung kommt, dürfte den Franzosen alle Lust zu einem ferneren
„Gaudamus“ für die nächste Zeit vergehen. Der Jähsturz der
Weltausstellung vermag schon heute keinen Einfluß auf die
Wahl zu üben, daß die innere Verwirrung in Frankreich
seinerzeit Vorherrschaft gemacht hat, vielmehr die Wahrscheinlichkeit
einer diktorischen Umwälzung sich unaussprechlich vergrößert. Für
das Verhältnis Deutschlands zu Frankreich ist diese Erkenntnis
besonders wichtig. Die Republik garantiert uns den Frieden,
während eine monarchische Restauration mit ihrer unauslöschlichen
Ansprüche der alten „Gloire“ für uns eine mehr oder minder
lange Konfliktperiode bedeutet. Vom deutschen Standpunkt haben
wir daher alle Ursache, der Republik in Frankreich einen möglichst
langen Bestand und den dortigen Nachbarn die Fähigkeit zu
wünschen, künftig die großen Fehler in der Regierung des Landes,
die den Uebergang des republikanischen Gebäudes herbeiführen,
zu vermeiden. Je weniger Aussicht aber die Erfüllung dieses
Wunsches hat, desto mehr werden wir auch genöthigt sein, alle
Möglichkeiten der Zukunft rechtzeitig und umfänglich in's Auge
zu fassen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 16. Juli.

Der Krieg in China.

Berlin. Wolff's Bureau meldet aus Tientsin vom 15. ds.
Hier ist die Nachricht verbreitet, die Forts und die Chinesen-
stadt von Tientsin sind am 13. ds. von den Verbündeten
unter japanischem Oberbefehl mit schweren Verlusten eingenommen
worden. Angeblich kämpften auch Truppen des Shantungforps
gegen die Verbündeten.

Berlin. Der Chef des Kreuzergeschwaders meldet tele-
graphisch aus Taku vom 12. d. M.: Während der Nacht auf den
11. d. M. haben die Chinesen das Ost-Arriental von Tientsin
besetzt; sie wurden zurückgeschlagen. Gleichzeitig haben die
Japaner einen Theil der Chinesenstadt besetzt. Das folgende ist
ein Bild der militärischen Lage in Tientsin. Die Russen halten das
Ost-Arriental und Lager auf dem linken Ufer, südlich vom Bahn-
hof; die übrigen Nationen halten auf dem rechten Ufer, theilweise
in den zugehörigen Niederlassungen. Die deutsche Universität liegt
am äußersten Südende der deutschen Niederlassung. Die deutsche
Hauptaufgabe ist das Offenhalten des Reibo-Kanals zum Verkehr
mit Taku. Dieser ist ungehindert; täglich gehen Artillerie-Nach-
sendungen nach Tientsin. Die Chinesen halten die alte Citadelle
in der chinesischen Stadt und das Lager nordöstlich davon. Die
telegraphische Verbindung ist wiederhergestellt vom russischen Lager
nach Taku. Alexejew mit dem Anneschke ist in Tientsin.

Berlin. Die Blättermeldungen von der angeblichen
Dejection der Chinesen-Kompagnie in Kiautschou beruht nach hier
eingegangenen, bis zum 12. d. M. reichenden Nachrichten vom
deutschen Gouvernement in Tientsin auf Gründung.

Söln a. Rh. Die „Abn. Jta.“ schreibt an leitender Stelle:
Das Chinesentum, wenn auch nicht die Regierung oder das Volk,
haben uns den Kampf aufgegeben durch die Bekämpfung
thaten und damit die Form bezeichnet, in der er durchgeführt
werden müßte. Heute müßte sich die gesamte abendländische
Civilisation für die Sache stark machen, die Chinesen als Anni-
hales behandeln und Peking von Grund aus zerstören. Falls die
Mächte aus politischen Gründen es für nötig halten sollten, seien
die Chinesen zu zwingen, aus den Trümmern ihrer alten die neue
Hauptstadt aufzubauen als eine nach den Grundrissen des Abend-
landes gebaute freie Stadt. Heute gelte es, die letzte Probe auf
die Lebenskraft und Zukunft zweier Kulturen zu machen. Aus
dieser Probe müßte das Abendland siegreich hervorgehen, wenn
auch die Opfer noch so schwer seien.

Wien. Freiherr v. d. Volz, der mit dem neuernannten
Gesandten Rumov v. Schwarzenstein nach China abreist, erpicht

Kenntnis von einem Briefe, den Lady Macdonald, die Gemahlin
des englischen Gesandten in China, nach London schickte. Sie
sagt, daß die Tamen des diplomatischen Korps keinesfalls den
Chinesen lebend in die Hände gefallen seien; als die Lage gefäh-
rlich wurde, hätten sich alle mit Gift vergiftet. Die Gefahr sei beinahe
groß gewesen, als die Diener der Gesandtschaften, welche zum Theil
20 Jahre im Hause waren, eine drohende und unverschämte Haltung
einnahmen. Die Pariser „Libre Parole“ meldet dagegen aus
englischer Quelle, daß eine Anzahl Frauen und Töchter europä-
ischer Würdenträger von Peking nach Nord-China befördert und
dort in verdächtigen Häusern untergebracht seien, wo man sie der
schändlichsten Behandlung unterworfen habe.)

Paris. Im heutigen Ministerrath sprach der Minister
des Aeußeren, Delcassé, über die Lage in China. Das einzige Tele-
gramm, das heute Vormittag aus China eingegangen ist, rührt
vom französischen Konsul in Shanghai her und ist vom 9. d. M.
datirt. Der Konsul theilt darin mit, daß dem Taktik von
Shanghai das kaiserliche Dekret zugegangen sei, durch welches die
Behörden angewiesen werden, die Vorer historisch und die
Gesandtschaften zu schützen. Das Dekret sagt weiter, alle Geschäfte
mit Ausländern in den Provinzen seien so zu behandeln wie
früher. Der Kriegsminister und die Minister der Marine und der
Koloniaen machten Mittheilung über die Entsendung von Besat-
zungen nach China, welche planmäßig vor sich gehen.

London. Die „Daily Mail“ stellt den hiesigen Abend-
blättern eine aus Shanghai von heute datirte Depesche zur Ver-
fügung, nach welcher die verbündeten Truppen am 13. d. M.
einen gemeinsamen Angriff auf die Eingeborenenstadt von Tientsin
gemacht hätten, der mit einem Verluste der europäischen Truppen
von mehr als 100 Mann zurückgeschlagen worden sei. An Todten
und Verwundeten hatten die Engländer 40, die Japaner 60 Mann.
Auch die Russen und Amerikaner hätten schwer gelitten; zwei
amerikanische Obersten und ein russischer Artillerieoberst seien
gefallen. Die Chinesen hätten sehr hartnäckig gekämpft und schwer
und todbringend geschossen. Die hiesigen Morgenblätter
fordern schleunige Mache und jurechtbare Wiedervergeltung für das
Blutbad in Peking. Die „Daily Mail“ sagt, Peking müßte
geschleift werden und kein Stein dürfe auf dem anderen bleiben.

London. Eine Depesche des Generals Dornward aus
Tientsin, vom 10. d. M. datirt und in Tientsin am 13. d. M.
eingetroffen, befragt: Gestern früh 3 Uhr am eine Abtheilung von
1000 Japanern unter dem Befehl des Generals Juchisima, von
500 Mann britischer Infanterie, 400 britischen Marinejägern,
100 Amerikanern und 400 Russen unter dem Kommando des
Generals Dornward die feindlichen Stellungen in der südwestlichen
Stadt an. Diese wurden rasch genommen, wobei der Feind
an Todten 50 Mann verlor und 4 keine Geschütze einbüßte.
Dann griffen die verbündeten Truppen das West-Arriental an, das
nach kurzer Beschießung von den Amerikanern und Japanern
gestürmt wurde. Das ganze Gelände westlich des Arrientials war von
den Chinesen unter Wasser gesetzt, ein weiteres Vordringen
in dieser Richtung somit unmöglich. Der Rest des Feindes,
der darin verblieben hatte, die feindlichen Geschütze in breiteten
und den Feind mehr in westliche Richtung zu drängen, war voll-
kommen erreicht. Die Ehren des Tages hatten die Japaner und
die Amerikaner. Während dieser Vorgänge wurden die britische
und die französische Niederlassung von den im Nordosten stehenden
chinesischen Batterien heftig mit Granaten beschossen. Die Eng-
länder hatten keine Verluste, die Russen und Amerikaner gar
keine. Das Telegramm Dornward's bebricht jedoch den Angriff
der Chinesen auf die Bahnhöfe, den Admiral Seymour bereits
geschleift hat, und bemerkt, daß auf dem Bahnhofe 100 Eng-
länder, 100 Franzosen und 100 Japaner stationirt sind. Nach
viertelstündigen harten Kämpfe wurde der Angriff zurückgeschlagen.
Der Feind hatte 500 Todte; auf Seiten der Engländer wurden
3 Mann getödtet und 16 verwundet. Die Verluste der Franzosen
und Japaner sind aber viel erheblicher.

New-York. Aus Tientsin wird von gestern gemeldet: Die
Geschütze der im Hafen befindlichen Kriegsschiffe sind gestern auf
dringende Nachrichten vom Lande, daß ein Aufstand beabsichtigt
wäre, auf die Stadt gerichtet worden. Alle Ausländer sind zum
Wachdienst aufgerufen worden. Der Dienstloste wurde mit
Eifer nachgekommen, Bolten wurden ausgeschleift, um die Ein-
geborenen zu überwinden. Die Besatzungen der Schiffe sind bereit,
nöthigenfalls sofort zu feuern, die Abänderung der Schiffe ist noch
nicht eingetreten.

Washington. Admiral Remy meldet aus Tientsin vom
16. Juli: Nach den eingegangenen Berichten trafen die Ver-
bündeten die Eingeborenenstadt Tientsin am Morgen des 13. Juli
an. Die Russen mit dem amerikanischen 9. Infanterie-Regiment
bildeten den rechten Flügel, den linken Flügel bildeten die Marine-
truppen. Die Verluste der Verbündeten sind groß. Die Russen
verloren 100 Mann, einschließlich eines Artillerie-Obersten, die
Amerikaner über 20, die Engländer über 40, die Japaner 88, ein-
schließlich eines Obersten, die Franzosen 25 Mann. 7 Uhr Abends
wurde ein Angriff der Verbündeten unter großen Verlusten zurück-
gewiesen. Die Berichte sind noch unvollständig.

Berlin. Der Reichsanzeiger“ veröffentlicht die amtliche
Ernennung des früheren Gesandten in Peking, Freiherrn
v. Heyling, zum deutschen Gesandten in Mexiko. — Nach dem
zuletzt eingetroffenen Meldungen aus Kamerun bestätigt es sich,
daß Hauptmann v. Weser am 7. v. M. ein glückliches Gefecht
gegen die Efoy bestanden hat. Herr v. Weser ist am rechten
Arm und an der linken Hand verwundet worden, doch scheinen
seine Verwundungen nicht erster Natur zu sein, da er die Führung
der Expedition nicht niedergelegt habe. — Fünf Mann des
5. Langen-Regiments „Novara“ verlieren gestern Abends zu einem
Dauerort nach Berlin. Die 1500 Kilometer lange Strecke soll
in 20 Tagen zurückgelegt werden. — Graf Zepelin hat, wie aus
Büchrich gemeldet wird, bei einem Festmahle, das er den am Bau
seines Luftschiffes beschäftigten Arbeitern gab, erklärt, er hoffe, bis
zum Herbst der Welt das gelöste Problem seines Luftschiffs vor-
zuführen zu können.

Berlin. Für den chinesischen Feldzug sollen auch die
Offiziere mit Gewehren, und zwar mit Karabinern, ausgerüstet
werden. — Die „Deutsche Tageszeit.“ hält es angebracht, der

Größtes
Lager!
Triumph-Seife
für Toilette-
und Hand-
waschen

340 seiner 613 Firmen, die über ihre Produktion des Jahres 1899...
Weniger als 1000 Firmen, die über ihre Produktion des Jahres 1899...

Der Kaiser. Konrad in Tschifu hatte dem Generalgouverneur...
Der Kaiser. Konrad in Tschifu hatte dem Generalgouverneur...

Die 'Times' berichten aus Hongkong vom 13. d. M.:...
Die 'Times' berichten aus Hongkong vom 13. d. M.:

Der 'Daily Express' meldet aus Shanghai vom 13. d. M.:...
Der 'Daily Express' meldet aus Shanghai vom 13. d. M.:

In Berliner militärischen Kreisen, die über China...
In Berliner militärischen Kreisen, die über China...

Das Residenztheater gibt heute und die folgenden...
Das Residenztheater gibt heute und die folgenden...

Im Central-Theater geht heute Abend das mit so...
Im Central-Theater geht heute Abend das mit so...

Eduard Henoch, der Altmeister der Kindertheater...
Eduard Henoch, der Altmeister der Kindertheater...

In der Sonderausstellung englischer Malerei...
In der Sonderausstellung englischer Malerei...

Ein Vohengartens-Jubiläum steht der russischen...
Ein Vohengartens-Jubiläum steht der russischen...

sein Wille den Bestig. Es zeigte sich wieder, daß die große...
sein Wille den Bestig. Es zeigte sich wieder, daß die große...

Der 'Tempo' schreibt über das Rundschreiben des...
Der 'Tempo' schreibt über das Rundschreiben des...

Der 'Heraldo de Madrid' veröffentlicht ein Schreiben...
Der 'Heraldo de Madrid' veröffentlicht ein Schreiben...

England. Militärischer Streik im englischen...
England. Militärischer Streik im englischen...

Rußland. Der zum Chef der ostsibirischen...
Rußland. Der zum Chef der ostsibirischen...

Die italienische Votschifter überreichte der Flotte...
Die italienische Votschifter überreichte der Flotte...

Ägypten. Die wirtschaftlichen Schädigungen...
Ägypten. Die wirtschaftlichen Schädigungen...

Der 'Daily Mail' wird aus Shanghai vom 15. d. M. gemeldet:...
Der 'Daily Mail' wird aus Shanghai vom 15. d. M. gemeldet:

Nach den letzten Nachrichten aus chinesischer Quelle...
Nach den letzten Nachrichten aus chinesischer Quelle...

Der 'Daily Mail' wird aus Shanghai vom 15. d. M. gemeldet:...
Der 'Daily Mail' wird aus Shanghai vom 15. d. M. gemeldet:

Weniger als 1000 Firmen, die über ihre Produktion des Jahres 1899...
Weniger als 1000 Firmen, die über ihre Produktion des Jahres 1899...

Der Kaiser. Konrad in Tschifu hatte dem Generalgouverneur...
Der Kaiser. Konrad in Tschifu hatte dem Generalgouverneur...

Die 'Times' berichten aus Hongkong vom 13. d. M.:...
Die 'Times' berichten aus Hongkong vom 13. d. M.:

Der 'Daily Express' meldet aus Shanghai vom 13. d. M.:...
Der 'Daily Express' meldet aus Shanghai vom 13. d. M.:

In Berliner militärischen Kreisen, die über China...
In Berliner militärischen Kreisen, die über China...

Das Residenztheater gibt heute und die folgenden...
Das Residenztheater gibt heute und die folgenden...

Im Central-Theater geht heute Abend das mit so...
Im Central-Theater geht heute Abend das mit so...

Eduard Henoch, der Altmeister der Kindertheater...
Eduard Henoch, der Altmeister der Kindertheater...

In der Sonderausstellung englischer Malerei...
In der Sonderausstellung englischer Malerei...

Ein Vohengartens-Jubiläum steht der russischen...
Ein Vohengartens-Jubiläum steht der russischen...

Die Verlobung ihrer Kinder
Martha und Julius
 befehlen sich hierdurch ergebenst anzugeben
Hermann Hennig und Frau geb. Klemm.
 Dresden,
Julius Schmidt und Frau betw. geb. Rieseherl.

Martha Hennig
Julius Schmidt
 Kaufmann
 Verlobte.
 Cohnmannsdorf Dresden
 im Juli 1900.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzem schweren Leiden ist Sonnabend Nacht unser lieber, untergeklärter Vater, Groß- und Schwiegervater

Herr Friedrich Weber,

Fischermeister und Brückenoberlootse,

in Gott sanft verschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittags 11 Uhr von dem Carolahause aus auf dem Teinitz's Friedhofe statt.

Samter's
 moderne
Livrées.

Wir empfehlen:



- Geschäfts-Anzüge 25-50 Mk.
- Diener-Anzüge 24-60 Mk.
- Kutscher-Anzüge 38-70 Mk.
- Servir-Anzüge 40-85 Mk.
- Gala-Anzüge 45-90 Mk.
- Portier-Anzüge 42-80 Mk.
- Kutscher-Mäntel 36-80 Mk.
- Regen-Gummimäntel 30-50 Mk.
- Gestreifte Jacken 3-6 Mk.

Eigene Anfertigung.
 Anerkannt gute Schnitt.
 Stoffe unverwundlich.

Samter & Co.

2 Frauenstraße 2

im Hause „Zum Pfau“.

Man verlange unsere neuen Livrées und Sport-Kataloge.

Parkett-Wichse,

ermäßigt auf Mk. 1,50 per Büchse, empfiehlt
Louis Heine, Parkettfabrik,
 Dresden-A., Sachsen-Allee 5.

ZAHNARTZ SPINNER'S

Zahnpulver

erhält die Zähne gesund u. weißt.

DOSE 50 PFG.

ZAHNARTZ SPINNER'S

MUNDWASSER

heilt lockerer leicht

stuhendes überflüssiges

Zahnfleisch.

Fiasche 1 Mk.

Schlesische Apotheken-Druckerei

Aufträge von 3 Mk. ab portofrei

auch direkt von der Fabrik

pharm. Specialitäten

Gustav A. Sieber, Dresden,

Kaulbachstrasse 13.

Vorräthig in der Löwen-

Apotheke, Wilsdrufferstr. 1,

Mohren-Apotheke, Pir-

naischer Platz, K. S. Hof-

Apotheke, Schlossstrasse,

Kronen-Apotheke, Baut-

nerstr., Marien-Apotheke,

Altmarkt; bei den Herren

Herrn. Roch, Altmarkt,

Weigel & Zeh, Marienstr.,

Alfred Biembel, Wils-

drufferstr., Gust. Kretzsch-

mar, Bismarck-Platz 6, Georg

Hantzschel, Struvestrasse,

striedr. Wollmann, Haupt-

dirasse, Otto Manjock, Fer-

nuandplatz, Emil Thümler

Ensch., Christianstrasse 26,

Frustr Much, Drog., Weisser

Hirsch etc.

Schirme

werden bei uns in 2-3 Stunden

mit dem feinsten Stoffen in Seide, Gold-

seide, Gloria, Janella von 1 Mk.

50 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,

Wallenhausstraße 15

(Café König).

Neue u. gebrauchte

PIANINOS

FLÜGEL,

HARMONIUMS

zur erster Firmen, ca. 125

Instrumente zur Auswahl.



STOLZENBERG

DRESDEN

Keuf - Miethe - Tausch,

THEILZAHLUNG, Reparatur,

Stimmung,

Reisliste gratis.

Pianohaus

Stolzenberg

DRESDEN

Johann Georgen Allee 13

Lieferant für Conservatorien,

Musikschulen, Seminare etc.

Stolzenberg

Stolzenberg

Stolzenberg

Stolzenberg

Stolzenberg

Stolzenberg

Stolzenberg

Stolzenberg

Pianinos

mit schönem Ton, in Nußbaum

und Schwarz,

für 320, 350, 380, 420

450, 500, 600 Mk.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram,

Victoriahaus,

2 Ecke Seestraße.



Stroh-Hüte.

Infolge meines großen Vorrates
 verkaufe ich einen großen Vorrat
 Stroh-Hüte zu außerordentlich
 billigen Preisen u. empfehle
 Vinsenhüte, weiß, v. Mk. 1.50
 an, Vinsenhüte, farbig, von
 Mk. 2.50, 3.- u. 4.-, Strofen-
 hute u. Jagdhüte in Japan-,
 Ruffic, Fedas, Rothhaars- u.
 Palmastechen, größt. Auswahl
Echt Panama-Hüte
 12,50 und 16 Mk.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3,

im Hause Café Metropole,

Annensstraße 12a,

gegenüb. d. Straße „am See“

PATENTE etc.

bekannt, gewissenhaft durch

Patent-Anwalt Reichelt

Dresden-N. Hauptstr. 4.

Scheffel-Str. 20.

Scheffel-Str. 20.

Hugo

Treppenhauer,

Uhrmacher,

früher Postplatz, jetzt:

Scheffelstr. 20,

part. u. I. Et.

Tannenduft,

erfrischend es Zimmerparfüm,

50 Pf. u. 75 Pf.

Eau de Lavande

(Lavendelwasser),

50 Pf. 60 Pf. u. 1 Mk.

Feine Parfümerien.

Paul Teucher,

Magazin feiner Damen-

Artikel,

Altmarkt, Schöfferg. 1.

Julius Schädlich

Am See 16.

Beluchtungs-Gegenstände

für Gas, electr. Licht, Petroleum, etc.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.

Am See 16, part. n. I. Etg.



Seestr. 10. Wilsdrufferstr. 2.

Kuli-Hosenträger

mit unzerrissbaren

Knopflöchern

und

Patent-

Flügel-

Rollen-

Schnallen

Durch seine

Halbbarkeit und Bequemlichkeit

der beste u. billigste Hosenträger

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Ziel erschüttert zeige ich lieben Verwandten und
 Freunden nur hierdurch an, daß meine innigstgeliebte
 Schwester
Alwine verw. Seehausen
 geb. Trempler
 am 14. d. M. plötzlich sanft verschieden ist.
Adelheid Krasting.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Juli, Vorm.
 10 Uhr, von der Parentationshalle des alten Annen-Fried-
 hofes (Chemnitzerstraße) aus statt.

Gestern früh 3 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere
 innigstgeliebte Schwester, Nichte und Cousine
Fräulein
Margarethe Antonie Krause.
 Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Dresden und Weissen, den 16. Juli 1900.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr von der
 Parentationshalle des alten Annenfriedhofs aus statt.

Dank.
 Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben Frau
Clara Agnes Zimmermann
 legen wir Allen für die bewiesene Theilnahme, sowie ehrende Be-
 gegnung zur Ruhestätte unseren tiefgefühltesten Dank.
R. Zimmermann und Sohn.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß
 unser lieber, guter Groß- und Vater
Herr Schneidermeister Anton Zinek
 im Alter von 44 Jahren fern von uns nach langem Leiden am
 13. Juli sanft entschlafen ist.
 Schmerz erfüllt zeigen dies hierdurch an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Marie verw. Zinek
 geb. Hofmann
 und Kinder.

Zurückgeführt vom Grabe unserer theueren Entschlafenen,
 der Frau
Sophie Agnes verw. Lehmann
 geb. Schmidt
 legen wir Allen für die zahlreiche Theilnahme, sowie für
 den herrlichen Blumen schmuck bei der Beisetzung nur hier-
 durch unseren tiefgefühltesten Dank.
 Dresden und Berlin, 16. Juli 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung!
 Gestern Abend entschlief
 nach längerem Leiden sanft
 unsere liebe, gute Mutter,
 Groß- und Schwiegermutter
 Frau
Clara verw. Müller
 geb. Wätzel
 im ihrem 76. Lebensjahre.
 Um stille Theilnahme bitten
Oskar, den 14. Juli 1900.
 Seminaroberlehrer
Mohn und Frau
 geb. Müller nebst Kindern.

Verloren + Gefunden.
Verloren
 Waldwart Weiker Dirsch, im
 Grunde - steinerne Treppe -
 Fundort: Ring, weißer Stein, am
 Sonntag den 15. Juli Abends
 zwischen 6 u. 7 Uhr. Gegen gute
 Belohnung abzugeben. Gemeinde-
 Amt Weiker Dirsch.
 Weiker Dirsch, gelbe Ohren,
 ein Auge blind, entlaufen.
 Abzugeben: Vorhängerstraße 26, 3.

Verloren

Am Sonntag früh im Großen

Garten ein rothes Portemonnaie,

21 Mk. Inhalt. Geg. Bel. ab-

zugeben. **J. Oltner,** Bragerstr. 5.

Meiner Muttler,

rehtbraun, entlaufen. Abzugeben

Elbstr. 3, 1.

10 Mk. Belohnung.

Trauring, ges. M. B. 22

7. 83, am Mittwoch verloren.

Bitte abzugeben im Fundbureau

der Königl. Polizeidirektion oder

bei Herrn Rudolf Bräuner,

Dresden, Schillerstr. 23, vt.

Sobr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7

26 Diplome.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Am See 31.

Möbel

echt und smart

als Sophas, Postergarnituren,

Trumeaux, Buffets, Schreib-

tische, Bücher- und Kleider-

schränke, Bertilos, Schreib-

sekretäre, Kommoden, Wasch-

tische, Nachtschr., Bettstellen,

Matrassen, Küchenschänke,

Tische, Stühle, Sessel, Tepp-

iche, Regulatore

Sonnabend den 21. Juli 1900

veranstalte ich mit freudig zustimmendem Einverständnis des Präsidiums des Landesauschusses des Deutschen Flotten-Vereins auf dem

Elbstrom und im „Schillergarten“ ein grosses patriotisches Flottenfest.

Es soll ein Freudenfest, ein Zeichen der Dankbarkeit sein, für Alle, welche im glühenden Nationalgefühl Alles einsetzten, damit wir endlich eine dem Reiche Schutz bietende mächtige Flotte erhalten sehen und für all die Tapferen, die jetzt bereit sind, für die Ehre und die Interessen des Vaterlandes zu kämpfen getreu unseres Heeren Worte: „Wir Deutschen fürchten Gott, aber fürchten Nichts auf der Welt.“ Dem Bestreben des Deutschen Flotten-Vereins, das Interesse des Deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu stärken und zu pflegen, soll sich diese Bestrebungen in den Dienst stellen und das ganze Kleinvermögen dem Flotten-Vereine zuwenden.

Während, meiner Anregung recht lebhaftes Sympathie entgegen zu bringen, sei es durch Mitwirkung oder Theilnahme am Fest, sei es durch Uebermittlung gütiger Spenden, die, in einem Flotten-Bazar vereinigt, einer Lotterie dienen sollen, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Hermann Naumann.

Einsiedler Böhmisches-Bier

vollkommener Ersatz für Pilsener und sonstige böhmische Biere, offerirt

Einjedel bei Chemnitz.

Einsiedler Brauhaus.

E. Schwalbe.

Vorläufige Anzeige.

Waldschlösschen-Terrasse.

Größtes Concertgarten-Etablissement der Residenz.

Sonnabend den 4. August

Gr. Monstre-Concert

ausgeführt von

7 hiesigen Militär-Kapellen.

Der Reinertrag wird mit Genehmigung des Landes-Ausschusses dem Deutschen Flotten-Vereine überwiesen.

Alles Nähere durch Tageszeitungen und Anschlagtafeln. Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Auf dem Festplatze des XIII. Deutschen Bundesschiessens

heute Dienstag 7-11 Uhr:

Grosse Militär-Concerte.

Schaufstellungen und Vergnügungen.

Gegen Eintrittsgeld erhält Jeder ein Loos gratis.

Der Gabentempel steht zur Verfügung.



Verlängerung bis incl. Mittwoch den 18. Juli.

Auf dem Festplatze des 13. Deutschen Bundesschiessens:

Dahomey-Logo-Dorf,

mit 87 Bewohnern von der Westküste Afrikas, darunter 68 Mädchen und Frauen. Einzige Karawane aus dem Deutschen Schutzgebiet Logo, welche sich mit besonderer Erlaubnis des deutschen Gouvernements in Logo auf Reisen befindet. Vorstellungen finden täglich ab 2 Uhr Nachmittags statt.

Eintritt 50 Pf., reicherer Platz 1 Mk. Militär ohne Charge u. Kinder unter 12 Jahr. die Hälfte.

25 ostpr.-holl. Stärken,

Sept. folgend, 35 hochtr. Ruhe sofort abzugeben, 40 reinblüt. Erfordshire-down Böde, 17 Monate alt, Anfangs August Lieferung, verkauft Vieh-Agent Louis Bartsch, Königsberg i. Pr., Untere Vorstadt 11.

Colli,

1 Jahr alte Hündin, zur Zucht, raffiniert, schön und kräftig, für 25 Mk., 1 Hund, mit wsg. balsa. Blasse, 3 Mon. alt, für 12 Mk. verkauft Emil Neumann, Zeitheimsdorf Nr. 263.

Daughert

mit Geschirr zu verk. Nhb. „Goldne Weintraube“, Niederlössnitz.

Passionspiel Oberamergau.

Erntefest: 18., 22. und 29. Juli, 5., 8., 12., 15., 19., 25. und 26. August, 2., 8., 9., 16., 21. und 30. September. Nicht der Zuschauerraum für die zu einer Vorstellung kommenden Gäste nicht aus, so wird das Spiel am nächsten Tage vollständig wiederholt.

Der Zuschauerraum ist vollständig gedeckt. Auskunft ertheilt das Wohnungs-Bureau.

Weltmühle, Grobhartiger Aufenthalt.

Vergnügungs- und Sommer-Etablissement. Das Passions-Comité.

Kennitz-Dresden.

Bahn- u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf. Gedrückt am Eingang des Schöner Grundes gelegen. Mittwoch den 18. Juli

Grosses Kinderfest nebst Familien-Concert.

Grosse Ueberraschungen. Näheres die morgende Annonce. Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

Die Sektprobirstuben

verbunden mit Wein-Restaurant

der Sektellerei Bussard, Niederlössnitz, 8 Minuten vom Bahnhof Köpchenroda resp. der elektr. Löbnitzbahn entfernt.

halten ihre neu eingerichteten Schankräume, woselbst die eigenen Sektmarken, sowie Weine der Firma H. Schönrock's Nachfolger, Dresden, zum Ausprobieren kommen, bestens empfohlen.

Berthold Frotscher, Besonon.

Bergrestaurant Bismarckhöhe

Neu! Radeburg. Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reisende Höhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Selbstiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.

Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Unions-Station, sowie für sämtliche Sportsfreunde. Hochachtungsvoll Karl Gommlich.

Dampf-Reinigungs-Anstalt

für Bettfedern befindet sich Moritzstrasse 20. Ein 25 HP Deutzer Gasmotor, 20 Schatzimmerreichtig, abesgl sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Preis zu verk. gr. Brüderg. 33, I.

Weinstuben

Bertha Herrmann, neben Hotel „Stadt Gotha“.

Hochelegante Räumlichkeiten mit feiner anständiger Bedienung.

Weinrestaurant

Warme, kalte Speisen d. Saison, angenehmer, unterhaltender Aufenthalt.

Bertha Herrmann, neben Hotel „Stadt Gotha“, Kl. Brüdergasse 2, Ecke Schlossstrasse

Weinstuben.

Hotel Duttler's

Sommer-Variété-Theater.

Erstklassiges höchstdecentes

Vergnügungseck!

Dresden-Strehlen.

Täglich von Abends 8 Uhr an

Große Specialitäten-Vorstellung.

Neu! Programm Neu!

Hotel Philharmonie Palast-Restaurant

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.

Sommer-Saison Eintritt frei!

Heute und folgende Tage:

Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr

Concerte

der Wiener Solisten-Kapelle,

Direktion Herr Kapellmeister H. Herlinger unter Mitwirkung des Hartmann'schen

Opern-Gesangs-Quartetts.

Samstags von 11 Uhr an Fröschoppen-Concert.

Küche und Keller wie bekannt vorzüglich.

Kühlstes Lokal der Residenz bei der jetzigen großen Hitze.

Weinrestaurant Petras

Maximilians-Allee 1.

Solo-Krebse

5 Stück 75 Pig.

Seite 7 "Freiburger Nachrichten" Seite 7 Freitag, 17. Juli 1900 Nr. 194

Wiener Garten.

Heute Dienstag
Gr. Extra-Concert
 von der
Ia. Banda Musicale di Lanciano,
 30 Künstler in italienischer Militär-Uniform unter persönlicher
 Leitung des Dirigenten **Maestro Professore Cav. Nicola
 Tansicore** (Ritter des Ordens der Krone von Italien).
 Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Eintritt 75 Pf.

Billets im Vorverkauf à 60 Pf. sind in den Königl. Hofmusi-
 kalenhandlungen **F. Ries,** Kaufhaus, und **Adolph Brauer,**
 Hauptstraße, Neustadt, sowie in den Cigarrenhandlungen von
L. Wolf, Postplatz, **Wilh. Reinsteins,** Schloßstr., **Gebr.
 Kaul,** Seefstr., u. **Paul Bergmann,** a. d. Augustusbrücke 2,
 zu haben.
 Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direktion:
Kgl. Musikdirektor A. Trenkler.
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.
Täglich Gr. Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Mittwoch
Gr. Doppel-Concert
 von der Kapelle des R. S. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177
 Direktion: **Kgl. Musikdirektor
 H. Röpenack,**
 und obiger Kapelle.
H. Müller.

Waldschlösschen-Terrasse.

Größtes Concert-Garten-Etablissement der Residenz,
 herrlich an der Elbe gelegen,
 mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.
 Dienstag den 17. Juli

Gr. Extra-Militär-Concert
 und von der Kapelle des R. S. 12. Infanterie-Regim. Nr. 177.
 Dir.: **Kgl. Musikdirektor H. Röpenack.**
 Zur Aufführung gelangt das gr. **Schlachtenpotpourri
 1870-71** von **Saro** unter Mitwirkung eines Tambourzuges.
 Bei eintretender Dunkelheit
Illumination des ganzen Etablissements.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**
NB. Morgen Concert.

Schillergarten Blasewitz.

Heute Dienstag
Gr. Militär-Concert
 v. d. Kapelle des Leib-Gren.-Regim., Direktion: **O. Herrmann.**
Wagner- und Strauss-Abend.
 Unter Anderem von **R. Wagner:** Ouverturen „Tannhäuser“,
 „Hohengrün“ u. „Parsifal“, Trauermarsch aus „Götterdämmerung“,
 Entr'act, Spinnelied, Scene, Ballade u. Chor aus „Rlegender
 Holländer“, Wotan's Abschied und Feuerzauber aus „Walküre“,
 Preislied aus „Die Meistersinger“.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Billets à 2 Stück 1/2 Pf. in den bekannten Geschäften, Abonne-
 mentbillets 5 Stück 1,50 M. a. der Kasse.

Bundesschießen.
Carola-Lanz-Salon.
 Während der Verlängerung täglich von Nachm. 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.
Neues Parquet.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Concert-Fahrten
 bei schönem Wetter
 jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und
 Sonnabend
 ab Landebahn Terrassenufer Nachm. 6 Uhr und
 jeden Mittwoch Nachm. 3,30 Uhr.
Militär-Musik.
Tägliche Eilfahrten
 Vorm. 8,0 Uhr ab Dresden nach Schandau-Aussig u.
 Vorm. 11,15 U. ab „ n Schandau-Derrndorfischen.

Lagerkeller Plauen.
 Jeden Dienstag und Freitag
**Großes
 Militär-Concert**
 von der Kap. d. 2. R. S. Jäger-Bat
 Nr. 13. Direkt. Stabsmusikw. **Helbig.**
 Anfang 1/8 Uhr. Programm 15 Pf.
 Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**
**NB. Die neugebaute große Marquise bietet bei
 ungünstigem Wetter genügend Schutz.**

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät
 des Königs Albert von Sachsen.
Deutsche Bau-Ausstellung
Dresden 1900
 im
 Städtischen Ausstellungs-Palast und Park
 an der Stübellee.


**DEVTSCHER
 BAV-
 AVSSTELLUNG**
**DRESDEN
 1900**
 1. JULI - 15. OCTOBER
 VERGNÜGUNGSECK UND GARTEN
**Kassenöffnung
 um 9 Uhr.**
Elite-Tag.
 Im Ausstellungsparc
 von 5-11 Uhr
 heute Dienstag
**Dreibund-
 Concert**
 der Kapelle des 8. Inf.-Reg.
 „Prinz Joh. Georg“ Nr. 107
 aus Leipzig unter Leitung des
 königl. Musikdirektors Herrn
Walther.

Abends: Grosse Illumination
 des Ausstellungsparces.
Eintrittspreise zur Ausstellung:
 Erwachsene 75 Pf., Kinder 40 Pf. Zuschlag auf Familien-
 farten 25 Pf.
Vergnügungseck
 im Königl. Großen Garten, an der Stübellee, durch elektrische
 Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:
Nörmisch-germanische Anfiedelung. Moderne Bauten.
 Schluß des Vergnügungsecks 12 Uhr Nachts.
Eintrittspreise zum Vergnügungseck:
 Bis Abends 7 Uhr: Erwachsene 75 Pf., Kinder 40 Pf.
 Von Abds. 7 Uhr an: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.
 Zuschlag nach dem Ausstellungsparc incl. Tunnelübergang
 oder elektrische Bahn auf 30 Pf. bez. 15 Pf.-Billets:
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Dauerkarten 10 M. - Anschlusskarten dazu 6 M.
**Familienkarten, 10 Stück zu 4 M., sind an den Kassen
 des Ausstellungsparces zu haben.**
Verloofung von Ausstellungsgegenständen:
 Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von
 10,000 Mark. - Los 30 Pfg.


**Helbig's
 Etablissement.**
 Heute Dienstag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
 Direktion: **L. Schröder.**
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.
 Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Donath's Neue Welt
 Heute Dienstag, den 17. d. M., Heute
 Gastspiel der
Matrosenkapelle d. Nordsee-Linie „S.M.S. Cobra“
 unter persönlicher Leitung des beliebten Walzer-Komponisten der
Lustigen Brüder Robert Wolffstedt aus Hamburg.
 Der Komponist **Robert Wolffstedt** wird heute nachstehende
 Kompositionen zum Vortrage bringen:
**Im grünen Strand der Elbe. Im Automatenalon,
 Lustige Brüder, Neu! Waldeszauber. Neu!**
 Abfahrt 3 Uhr Nachmitt.
 Terrassenufer,  nach
Tolkowitz.

Concert-Fahrt
 Hin- und Rückfahrt u. Eintritt in Donath's Neue Welt Erwachsene
 50 Pf., Kinder 35 Pf. Rückfahrt kann mit jedem Schiff erfolgen.
Morgen! Gr. Japanisches Kinderfest. Morgen!
Residenz-Theater.
 Direktion: **M. Karl.**
 täglich 7 1/2 Uhr:
Die Dame von Maxim.
Richard Alexander | a. G.
Frida Brod

Central-Theater.
 Gesamtgastspiel des vormals Franz von Jauner'schen
Operetten-Ensembles
 von K. K. priv. Carl-Theater in Wien.
 Heute **Mamzelle Nitouche.** Vauville mit Gesang in 4 Akte.
 Text v. H. Meilhac u. A. Millaud.
Jullius Spielmann als Gast.
 Anfang 8 Uhr.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Nur noch bis mit 23. Juli:
Claire Heliot
 mit ihren selbstgezeichneten und im großen Centralkäfig vorgeführten
männlichen Löwen und Doggen.
Vorstellungen: Wochentags Nachm. 5 Uhr.
 Sonnabends Nachm. 5 u. 7 Uhr.
 Sonntags Vorm. 12 Uhr. Nachm. 5 und 7 Uhr.
 1. Sitzplatz 50 Pf. Tribüne 25 Pf. Stehplatz frei.
 Eintrittspreise Wochentags: 75 Pfg. für Erwachsene, 30 Pfg.
 für Kinder, 5 Stück 3 M.
Die Direktion.

Treffpunkt aller Fremden!
Stadtwaldschlösschen,
 Postplatz.
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Täglich grosses Concert
 des
Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

**XIII. Deutsches
 Bundesschiessen.**
**Spezialauschank
 des Münchner Löwenbräu.**
 Bis Mittwoch inclusive von 4-12 Uhr
**Extra-Concerte der I. Bayr.
 Schützen-Kapelle.**
 Original Münchner Betrieb wie seither.

Berantwortl. Redaction: Dr. Otto Sandt in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Wegisch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
 Eine Hängelkassette für das Bescheiden der Anzeigen an den vorgezeichneten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geliefert.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Dienstag, 17. Juli 1900 Nr. 194

boden schläft er den Schlaf des Gerechten; er braucht weder ein buntes Schlafgemach, noch müssen die Andern stille sein. Den Arbeitern" so schreibt der Verfasser, und vielen Andern kommt es beim Schlafen auf die Lage des Körpers gar nicht an. Man könnte in China Millionen von Leuten finden, die, quer über drei Schultern hingestreckt, mit herabhängendem Kopfe, offenem Munde, in dem noch eine Zilge Entdeckungstreifen macht, ganz gut und fest schlafen." Dabei scheint die gelbe Rasse gar kein Bedürfnis für körperliche Bewegung zu haben. Der Chinese verzieht die Fremden nicht, welche in ihrer freien Zeit spazieren gehen; noch viel unverständlicher ist es ihm, wie jemand beim Rennen seinen Hals riskieren mag, oder wie Leute, die es doch nicht nötig haben, beim Tennisspiel Stundenlang in der Sonne herumzufragen. Das Fehlen der Nerven macht sich auch dadurch bemerkbar, daß der Chinese gegen Gehalt völlig unempfindlich zu sein scheint. Neben die Unreinlichkeit der Chinesen sind alle fremden Beobachter einig. Der Gehalt genügt den Chinesen nicht, und deshalb kriecht er auch vor ekelregenden Speisen nicht zurück. Seine Frugalität und Sparfamkeit sind so groß und seine Verdauung ist so vollkommen, daß er selbst Speisen genießt, die ein Europäer nie verzehren würde, und wenn er dem Hungertode nahe wäre. Kranke Chinesen werden in China massenhaft verpeist, und die Voraussetzungen für ein Fleischbeschauergesetz sind in gar keiner Weise vorhanden.

Im Stizoborger Komitat vergiftete die Bäuerin Repesit ihren Bruder, seine Frau und dessen drei Kinder mittels Strachnins, welches sie in Kuchen eingebacken hatte, um sich das Verarmen ihres Bruders anzueignen. Die Mörderin, welche geständig ist, wurde verhaftet.

Eine fürchterliche Katastrophe hat sich auf der Warschau-Wiener Bahn ereignet. Bei der Haltestelle Döck, zwei Meilen hinter Warschau, ist der aus 14 Waggons bestehende Personenzug Nr. 17, der sich um einige Minuten verspätet hatte, mit dem aus 20 Waggons bestehenden gemischten Zug Nr. 74 zusammengestoßen. Der Anprall war so heftig, daß die Lokomotiven und 12 Waggons von beiden Zügen vollständig zertrümmert sind. 5 Personen blieben auf der Stelle tot, 33 erlitten Verletzungen, darunter 8 lebensgefährlich. Telegraphisch aus Warschau herbeigerufene 12 Ärzte leisteten den Verwundeten die erste Hilfe, die dann nach Warschau in's Hospital gebracht wurden.

In Michailowo an der Transkaspischen Bahn fand die feierliche Eröffnung einer Rapphthaleitung zwischen Michailowo und Batum statt, die 214 Werst lang ist und jährlich 16 Millionen Rub Rapptha überleitet.

Als in Thorn früh der Posten am Pulverturm beim Bräuterkopfe abgelöst werden sollte, wurde er erschossen aufgefunden. Wie die Zeitstellungen ergaben, ist der Soldat, Rusterler Wehmann von der 10. Kompanie des 21. Infanterie-Regiments, Nachts von der Wache schlafend getroffen worden und hat sich später aus Furcht vor Strafe durch einen Schuß aus seinem Dienstgewehr den Tod gegeben. Die Kugel war durch das linke Auge in das Gehirn eingedrungen.

Der Schwindler aus Potsdam, der sich Offiziere der Potsdamer Garnison als Opfer seiner Gaunereien ausreichen hat gab im Kaiserlicher in der Friedrichstraße zu Berlin eine Gastrolle. Er erschien nämlich dort, um eine Uhr einzulösen, die er Tags vorher bei einem Kellner als Unterpfand für seine Beche gelassen. Er hatte bei diesem die Uhr, die einen Wert von etwa 450 Mk. hatte, für 90 Mk. verpfändet. Als er nun zur Einlösung des Pfandes das Lokal betrat, mochten ihm die aufgeregten Gesichter der Kellner, die inzwischen auf den Mann aufmerksam geworden waren, auffallen. Er warf einen Blick in den Raum und verschwand, bevor ein Schutzmann zur Stelle war. Der Kellner, in dessen Besitz die Uhr war, gab dann bei der Kriminalpolizei die Nummer zu Protokoll. Schon nach kurzer Zeit lief aus Potsdam die Nachricht ein, daß der Juwelier Koblasa in ihr sein Eigentum wiedererkennt. Der Schwindler ist seinem Schicksal leider bisher entgangen, wird aber wohl bald der Polizei in die Hände laufen, da er nahezu mittellos sein dürfte.

Ein neues Goldland. Große Aufregung herrscht in San Francisco in Folge der Berichte von einem neuen Goldlande, das in Nieder-Kalifornien entdeckt worden ist. Drei Goldgräber sind soeben mit Goldstaub im Werte von 800,000 Mk. angekommen, die sie in wenigen Monaten auf den Goldfeldern gefunden haben. Ein Mexikaner, José Barro, brachte Gold im Werte von 400,000 Mk. mit, das er im Laufe eines Jahres gewonnen hat. Die Goldfelder umfassen ein Gebiet von 250,000 Acres. Es gibt bisher nur wenige Goldgräber am Platze, und alle erwerben sich in kürzester Zeit ein Vermögen.

Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechst. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. örtl. Betäubung. Unbemittelten inkl. von 9-10, 12-1, 5-6 kostentfreie Behandlung. Plomben v. 1.50; künstl. Zähne (Passen garantiert) v. 2 Mk. an. Voll. Betäubung des Schmerzes. Zahnziehen 1.50 Mk. Schönende Behdl. Chir. dent. Dr. Hendrich, approb. Zahn-Ärzt.

Mottensichere

India-Faser-Polstermöbel, unter Garantie, seit 25 Jahren bewährt, neuester Ausführung, in größter Auswahl.

India - Faser - Company

Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus Laden Nr. 8 u. Nr. 9
Seestr. Nr. 21 part. u. I. Etg.
Eingang Friedrichs-Allee.

Gesellschafts-Reisen

Weltausstellung in Paris.

Wöchentlich eine Reise in bekannter vorzüglichster Ausführung auf Grund 10 jähr. Erfahrung.

Erstklassige Arrangements

(auch für unabhängige Reisende) von 150 Mark an, für 7 volle Tage in Paris. Unser Hotel (deutsche Bedienung) hat die beste Lage im Centrum von Paris.

Unsere Reisen sind nicht zu verwechseln mit fogen. „Billige Extrazüge“.

Ausführliche illustrierte Programme kostenfrei.

Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Struvestr. 13.

M. 3.75

Verkaufe, so lange der Vorrath reicht, 2 Meter große, wunderliche Badetücher. - Ferner billige Bademäntel und Handtücher. - Versandt nach auswärts. F. A. Horn, Dresden, Margarethenstraße 4, Nähe Postplatz.

Sanatorium zu Langebrück bei Dresden.

Unmittelbar am Waldehaime der großen Dresdner Gasse, ruhig gelegen. Für Herz- und Nervenkranken sowie Erholungsbedürftige. Kohlen-saure Mineralbäder. Familienanschluss. Preis auf Verlangen. Dr. Losovsky.

Gehelme Leiden

und deren Folgen, Nudelmisse, Darmbeschwerden, Geschwülste, Schwächezustände etc. (26 jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Bürgersortstr. 47, part. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blas thätig gewesen.)

Glacé-Handschuhe

Halb-Handschuhe in allen Farben 10 Pf. Farbig, für Herren und Damen . . . 1.25, 1.50 Herren- und Damen-Stepper, 2 Druck . . . 2.00 Ausichten-Stepper, tadello . . . 3.00 Acht Ziegenleder, tadello . . . 2.50 Navva-Stepper, tadello . . . 2.50 Soldatenhandschuhe . . . 1.25 Waschleder, hell und dunkel . . . 1.50 Offiziershandschuhe, Rennthier, 2 Druck . . . 3.00

Manöver-, Fahr- u. Reithandschuhe. Neuheiten in Stoffhandschuhen, Sporthemden, Frauen-Strümpfen, Herren-Socken, Cravatten empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,
16 nur Prager-Straße 16, nur I. Etage.
Kein Laden.

fl. deutsche u. englische Tuchwaren. Hochaparte Neuheiten in allen Preislagen. Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Dr. Reinecke, Eliasplatz, von der Reise zurück.

Sonder-Ausstellung

der Firma Hartmann & Ebert, Dresden,
Inhaber der K. Sächs. Staats-Medaille,
im Hause

7 Victoriastrasse 7

Xylectypom-Möbeln modernen Stils

nach Konkurrenz-Entwürfen deutscher Künstler.
Komplett eingerichtete Wohn-, Speise-, Herren-Schlafzimmer, Salons.
Freie Besichtigung der Ausstellung:

an Wochentagen von 10-7 Uhr,
an Sonntagen von 11-2 Uhr.

Hotel-Uebernahme in Warnsdorf.

Bechte mich einem hochgeehrten Publikum von Warnsdorf und Umgegend, dem angrenzenden Sachsen, sowie den P. T. Herren Reisenden zur geneigten Kenntnis zu bringen, daß ich das altrenommierte, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes gelegene

Hotel Endler (vormals Wilhelm Franke)

nach vollständigem Umbau und Renovierung mit 1. Juli d. J. übernommen u. eröffnet habe. Durch Verabreichung einer vorzüglichen Auswahl von Speisen, hochfeinen gutgepflegten Bismen und Lagerbieren, sowie exquisites in- und ausländischen Weinen nur allererster Provenienz werde ich stets bemüht sein, den guten Ruf dieses renommierten Hauses zu erhalten. Bitte aufmerksam Bedienung. Hochfeines französisches Billard. Elegant und modern eingerichtete Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten. Große Stallungen. Jagdgelegenheiten zu jedem Tage und im Hause stets zur Verfügung. Telefonanschluss im Bau begriffen. Um recht zahlreichen Zuspruch höflichst bittend, zeichne hochachtungsvoll L. Grand, Hotelier.

Offene Stellen.
Verein Merkur
 Kaufm. Verein Nürnberg
 Mitgliederzahl ca. 4000
 Einleitung für Stellensuchende, mit
 Besuchen von 10 bis 12 Stunden. Ferner:
 Der Verein empfängt stellungsuchende
 Kaufleute seine Dienste.
 Stets ca. 200 Vacancen zu besetzen
 bei Kaufmännischer Vermittlung
 für Prinzipale und Mitglieder.
 Mitgliedsbeitrag Mk. 5.— u. 10.—
 Reglement gratis und franco.
 Gewandten, jungen

Burschen
 sucht zum sofortigen Eintritt
 Neustädter Molkerei,
 Neustadt i. Sa.

Lehrkraft,
 die solchen für die Quinta des
 Neustädter Realgymnasiums vor-
 bereitet. Offerten mit Gehalts-
 ansprüchen unter Berücksichtigung
 von freier Station unter G. 7757
 in die Exped. d. Bl.

**Gesucht ein bescheid., solid.
 Mädchen**
 zum Stützebedienen in ein sehr
 anständiges Restaurant. Kann
 Anfängerin sein, muß aber saubere
 u. gut rechnen können. Verlangt
 werden gute Zeugnisse, angenehme
 Ausere, gutes Benehmen. Die
 Stellung ist dauernd u. einträgl.
 Eintritt spätestens 1. August 1900.
 Person. Vorstellung od. Photogr.
 erwünscht. Näheres Werner's
 Restaurant, Zettschen a. Elbe.

**Hausverwaltung
 Gesucht**
 zur Verwaltung und Vereini-
 gung einiger Häuser in der Neu-
 stadt ein älterer, verheirateter,
 haushälterischer Mann, welcher
 Kautions stellen kann. Off. mit
 Angabe von Zeugnissen, Empfeh-
 lungen, Ansprüchen u. u. Schiffe
 C. 8110 L. an Haasen-
 stein & Vogler, A.-G.,
 Dresden.

Gesucht
 per 1. August tücht. Hausmäd-
 chen, welches in Gartenarbeit
 bewandert ist. Näh. Reichens-
 bachstraße 23, 1. Et., nur Vorm.
 9-1 Uhr.

1. Köchin
 wird für ein kleineres besseres
 Restaurant bei gutem Lohn und
 Familienanschluss baldigst
 gesucht.
 Offert. u. B. C. „Invaliden-
 bank“ Glauchau erbeten.

Erntearbeiter
 zu haben durch das altbekannte
 Bureau Otto Luther,
 Dresden, Töpferstraße 15.
 Ein tüchtiger

**Wagenlackierer
 und Sattler,**
 selbstständiger Arbeiter, wird bei
 dauernder Arbeit u. hohem Lohn
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Offerten erbeten unter R. 7722
 durch die Exped. d. Bl.

Hausmädchen
 u. eine Kellnerin für auswärtig
 sofort gel. Heinrich Weigert,
 Schützenplatz Nr. 8, 1.

**Erste
 Reisekraft**
 für leistungsfähige Fabrik künst-
 licher Blumen, präpariert. Palmen
 der bald gesucht. Off. nebst
 Angabe der Gehaltsansprüche u.
 K. 7701 in die Exp. d. Bl.

Wollen Sie
 für ein la. Hamburger Haus
 Cigarren u. Zigarren, Händler u.
 verkaufen o. o. Berga. v. Wf.
 120 Nr. 12 u. hohe Wp., so
 schreiben Sie fot. an H. Riedel
 & Co., Hamburg-Bergstraße. u
 Suche fot. einen jg. Mann mit
 gut. Reugn. f. Kasse u. Kontor
 bei bescheiden. Ansprüchen. Große
 Blumenstraße 21 bei Weber.

Gesucht
 per 1. August eine perfekte
Plätterin
 im „Europäischen Hof“.
 Zum sofortigen Eintritt
 wird für ein Polonaitalwarenen-
 Geschäft in der Nähe Dresdens
 eine

Verkäuferin
 gesucht,
 welche in dieser Branche bewan-
 dert ist. Off. mit Gehaltsanprü-
 chen bei freier Station u. H. 7758
 Exp. d. Bl. erbeten.

**Brenner,
 Vögte,
 Schirmeister,
 Smede und Wäde,
 Arbeiter-Familien**
 sofort gesucht.
 Weispflog's Schweizer-
 Bureau,
 Dresden, Gr. Blauenstraße 35

**Verwalter
 gesucht.**
 Zuverläss., militärr., selbstdis-
 ziplinierter Verwalter f. 1. Aus-
 a. c. f. Ritterg. b. Rameau gesucht.
 Gefällige Off. u. Zeugnissabdr.
 u. Gehaltsanprü. unt. J. 7760
 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Hausmädchen zu eins. Herr-
 schaft in sehr gute Stelle ge-
 sucht Jakobstraße 8, 1.**

**Die Dresdner
 Filial-Verwaltung**
 eines Leipziger Verlags-Unterneh-
 mens (Kielme, geistl. geistl.) ist
 zu vergeben. In Leipzig mit bestem
 Erfolg eingeführt, hoher Nutzen
 nachweisbar, ev. Lizenz verfaßl.
 Offerten unter R. 800 erb. an
 Haasensteins & Vogler, A.-G.,
 Leipzig.

**Kolporteurs und
 Hausierer**
 erziehen großen Verdienst durch
 Verkauf eines höchst sensation-
 ellen 10 Bf. „Arztel's. Lindenaus-
 strasse 22, part. r.

Erzieherin
 (Deutsche od. Französin)
 zu Kindern von 5-14 Jahren
 gesucht. Beste Zeugnisse er-
 forderlich. Meldungen persönlich
 oder schriftlich
 Villa Reiffingerstraße 4.

Stellenvermittlung
 in besserer Branchen?
 Bureau Lianna Elias,
 Johannisstraße 9, 1. Etg. links.
 Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

**Aetherische
 Öle u. Essenzen.**
 Leistungsfähige Berliner Fabrik
 sucht für Dresden u. Umgegend
 einen bei Wirthen und Kauf-
 leuten gut eingeführten Ver-
 treter. Off. mit Referenzen
 unter S. 7728 in die Exp. d. Bl.

**Tüchtige
 Kofferarbeiter,**
 auch auf Holzbock geübt, für
 hier und für auswärtig bei hohem
 Lohn und Reisevergütung per
 sofort gesucht.
 G. L. Lippold,
 Trinitatisstraße Nr. 26.

**Ein fleißiges, williges
 Hausmädchen,**
 17-19 J. alt, sucht H. Essler,
 Schäferstraße 69, part.

Oberschweizer,
 verheirat., sofort gel. in H. Stall.
 Nähe Bischofswerdas und in's
 Bogitzland, 1. August m. zwei
 Gehilfen in's Bogitz, 1. Sept.
 in H. Stall. bei Wena, sowie
 tägl. Eingang guter Stellen.

**Walssplog's
 Fräuleins**
 für Kontorarbeiten sucht größere
 Fabrik. Off. mit Zeugnissabdr.,
 Photographie und Angabe der
 Gehaltsansprüche u. L. 8. 127
 „Invalidenbank“ Dresden.

**Besseres
 Stubenmädchen,**
 welches gut plätten und nähen
 kann und mit größeren Kindern
 umzugehen versteht, wird zum
 15. August für Blauenstr. ge-
 sucht. Nur Solche mit guten
 Zeugnissen wollen sich melden in
 Dresden-Neust., Antonstr. 37, 1.

Stadt-Resender
 per sofort gesucht. Off. erb. u.
 E. J. 434 Exp. d. Bl.

**Vertreter
 f. Cigarren.**
 Leitung ein Detail-Geschäft
 könnten finden. Eheleute über-
 nehmen, wenn der Mann bereits
 Händler- u. Wirtshausbesitzer hat.
 Off. u. E. H. 427 Exp. d. Bl.

Dauernde Stellung
 kann ein Herr erhalten, der sich
 mit einigen Tausend Mark an
 einem Fabrik-Geschäft still
 beteiligt. 10% Beteiligung
 und Wochenlohn. Gef. Offerten
 erbeten unter H. E. 312 an
 „Invalidenbank“ Dresden,
 Seestraße 5.

**Eine jüngere, zuverlässige
 Verkäuferin,**
 branchenfremd, wird sof. gesucht.
Oswald Köhler,
 Mode- u. Manufakturwaar.,
 Marktgrabenstraße 43.

**Polonaitalverwalter-
 Gesuch.**
 Einen tüchtigen, gebild., jungen
 Mann sucht zu möglichst baldig.
 Eintritt
Staatsgut Kleinstuppen
 Zaverl., tüchtiger

Kutscher,
 der bereits in Biergeschäft oder
 dergl. tätig war und gute Zeug-
 nisse vorlegen kann, sof. gesucht
**Chemnitzstr. 12, Mineral-
 wasser-Fabrik.**

**1 Büffetier, Restaur., verheir.,
 1 jungen Bierausgeber**
 sof., Naunton, Rechnungsstelle,
1 Büffetier, Hot.-Restaur.,
 100 M. Geh.,
 sucht Wietlich, gr. Brüderg. 15,
 Centralbureau f. Gastwirthsch.

**Für die diesjähr. Bauausstellung
 Servirkellnerinnen,
 desgl. für ff. Weinhandlung
 Weinkellnerinnen**
 sofort gesucht. M. Meissner,
 Johann-Georgen-Allee 4, part.
 Werkzeugschlosser gesucht
Hannes, Amoldstr. 10.

Suche
 pr. 17. Juli
 sämtliches
**Geschäfts- und
 Dienstpersonal.**
Maucksch' Bur.
 Marienstraße 10, pt.
 20 Mark täglich
 verdient Jeder durch Verkauf von
 Patent-Gas-Selbstentzünd-
 Anstrichapparate. Muster 1 M. C.
 Skrabel, Berlin N., Ro-
 staniens-Allee 27.

**Energievolle, tüchtige Mann als
 Werkführer**
 für eine Spiegelrahmenfabrik z.
 sofort. Eintritt gesucht. Off. u.
 F. H. 456 Exp. d. Bl.

Barbiiergehilfe,
 halbe Kost u. Wohnung, gesucht
 Streichenstraße 18.

Sattler,
 m. f. Geschäftsgut bewandert,
 ist, findet dauernde Stelle bei
W. Jacobi, Pfortenhauerstr. 38.

**Junger
 Expedient**
 für Chemisches Anwaltsbureau
 zum Eintritt per 15. August oder
 1. September et.

**Beding. für Anstellung: sicheres
 Arbeiten, da der Gesuchte den
 Bureauvorst. in Behinderungs-
 fällen vertreten muß. Off. mit
 Angabe des Alters, der Gehalts-
 ansprüche u. unter K. 5310
 an Haasenstein & Vogler
 A.-G., Chemnitz.**

**Bäckerei-
 Verkäuferin.**
 Gesucht wird ein einfaches
 fleißiges Mädchen, welches gut
 rechnen und schreiben und Hand-
 arbeiten versteht, zu baldigem
 Eintritt bei **H. Günther,**
 Rathiblenstraße 34

Blechlackierer
 auf feine Haus- und Küchengeräthe finden dauernde und
 lohnende Beschäftigung bei
Albert Frank, Metallwaarenfabrik, Weierfeld i. Sa.

**Hochperspektive!
 Tüchtige Skizzierer**
 für Hochperspektive
 werden in dauernde und gute Stellung gesucht.
 Zeitsig.
pr. Dr. Trenkler & Co.
 Hermann Junge.

Tüchtiger Reisender
 aus der Brauerei-Artikel-Branche
 per bald gesucht. Gef. Off. u. E. S. 443 in die Exped.
 d. Bl. erbeten.

Jungfer,
 im Feinren, Weinstöden, Schneid-
 u. Häuslichen bewandert, gesucht.
 Off. m. Zeugnissen u. L. W. 131
 „Invalidenbank“ Dresden.

1. Verkäuferin,
 welche mit der Delikatessen-
 Branche vertraut ist, zum so-
 fortigen Eintritt.
**Leopold Reinsche Nachf.,
 Oswald Paul,
 Freiberg, Sa., Petersstr. 34.**

**Kutscher-
 Gesuch.**
 Ein sauberer und ordentlicher,
 verheirateter Kutscher, gebürt.
 Kavallerist oder Artillerist bevor-
 zugt, der auch im Seviden ge-
 wandt ist, wird zum 1. Septbr.
 gesucht von **P. Mathe, Ritterg.-
 gut Rittwitz b. Döbeln.** Zeugniss-
 abdrücke bitte einzufügen.

Jg. Burschen
 und
**Flaschen-
 Spülerinnen,**
 nicht unter 16 Jahren, sofort
 gesucht.

**Societäts-Brauerei
 Waldschlösschen.**

1 Oberschweizer
 mit Frau sofort bei hohem Lohn
 bei Dresden, 10 Schweizer, 8 Leh-
 rern gesucht durch **Filve's**
 Schweizerbureau „Zum Alpen-
 röschen“, jetzt an der Frauen-
 kirche Nr. 1, Dresden.

**Energievoller, tüchtiger Mann als
 Werkführer**
 für eine Spiegelrahmenfabrik z.
 sofort. Eintritt gesucht. Off. u.
 F. H. 456 Exp. d. Bl.

Barbiiergehilfe,
 halbe Kost u. Wohnung, gesucht
 Streichenstraße 18.

Sattler,
 m. f. Geschäftsgut gut bewandert,
 ist, findet dauernde Stelle bei
W. Jacobi, Pfortenhauerstr. 38.

**Junger
 Expedient**
 für Chemisches Anwaltsbureau
 zum Eintritt per 15. August oder
 1. September et.

**Beding. für Anstellung: sicheres
 Arbeiten, da der Gesuchte den
 Bureauvorst. in Behinderungs-
 fällen vertreten muß. Off. mit
 Angabe des Alters, der Gehalts-
 ansprüche u. unter K. 5310
 an Haasenstein & Vogler
 A.-G., Chemnitz.**

**Bäckerei-
 Verkäuferin.**
 Gesucht wird ein einfaches
 fleißiges Mädchen, welches gut
 rechnen und schreiben und Hand-
 arbeiten versteht, zu baldigem
 Eintritt bei **H. Günther,**
 Rathiblenstraße 34

**Stellung sucht ein 20j. Mäd-
 chen mit guten Reugn. für
 1. Sept. od. später als Wirtshaus-
 schaffnerin auf e. Ritterg. Selb-
 stbros ist im Kochen u. Wäschen
 erf. Familienanschluss und gute
 Behandlung beding. Off. u. Ge-
 haltsang. N. 35704 Exp. d. Bl.**

**Vertrauens-
 Stellung**
 sucht gebild. Mann, 30 J. alt,
 Ein- u. Reugn., langjähr.
 Inhaber eines Fabrikations-Ges-
 chäfts. Gef. Off. unter A.
 N. 647 postlag Jittau erbeten

**Bureau Germania,
 Görlitz, Berlinstraße 47, 1.**

Buchhalterin,
 über 7 Jahre in einer Genossen-
 schaft als solche thätig und mit
 dem Kassieren vollst. vertraut,
 sucht per 1. Okt. Stellung, event.
 mit Pension. Gef. Offert. unt.
 C. 7743 in die Exped. d. Bl.

Fleisch-Kaufmann,
 Deffert, 32 J. alt, mit Fr.-Reugn.,
 verheir., Vater v. 4 kind., in Roth,
 bittet die Herren Chef's um freund-
 liche Beschäftigung. Gef. Offert.
 unt. D. V. 423 Exp. d. Bl. erbeten.

**Viele
 Kellnerinnen**
 empfiehl.
Bureau „Zum Adler“,
 Dresden, Frauenstraße Nr. 3.
 Fernsprecher:
 3609 und 7438, Amt 1.

Für 15jährigen Jungen
 aus guter bürgerl. Familie wird
 in größtem Hotel
Stelle
 als Kellnerlehrling ge-
 sucht. Off. unt. G. S. 25
 an die Exped. der Jenaischen
 Zeitung, Jena erbeten.

**3 verheirathete
 Oberschweizer**
 mit langjährig. Primozugnissen
 empfiehl. zum 1. Oktober
 Schweizer **B. Krause,**
 Reichenbrand i. Sachl.

Arbeiter
 für Landwirtschaft empfiehl.
H. Wöfel's Nachf.,
 Wahrenhauserstr. 20.

Servir-Kellnerin.
 empf. M. Weismann, Johann-
 Georgen-Allee Nr. 4, part.
 Telefon-Nr.: 2260.

Jg. geb. Mädchen
 22 J. alt, welches in Handarbeit,
 Nähen u. Plätten erfahren ist u.
 sich im Kochen u. häusl. Arbeiten
 nützlich machen möchte, wünscht
 Stellung als Stütze der Haus-
 frau. Familienanschluss erwünscht.
 Wf. Off. u. H. B. Grimmitz-
 schau, Leipzigstr. 42 erbeten.

Jg. Mädchen
 a. anst. Familie, in allen häusl.
 Arb. bew. u. linderlich, sucht bis
 15. 8. od. 1. 9. Stell. in Dresden.
 Gef. Offerten unter A. S. 4557
 Haasenstein und Vogler,
 A.-G., Zwickau i. S., erb.

Berwalterstelle
 gesucht.
 Gutsbesitzerstohn, 22 J. alt,
 militärr., recht ord. geübt. Gütern
 gemein, kennt alle Waldkassen u.
 Brennerer, mit guten Zeugnissen,
 sucht zum 1. Oktober Stellung.
 Näh. kostenfrei durch **Segg,**
 Thurm bei Zwickau.

**Für sofort oder bald sucht ein
 B in sein. Fach tücht. Gekwirth
 passende Stellung.**
 Derselbe ist kaufm. gebildet, federt-
 u. redigiert, bewährter, tücht.
 Reisender, zumal im Landverkehr.
 Off. unt. B. M. 43 Postamt 8.

Gebild. Fräulein
 bittet um Stellung auf leichte
 Kontorarbeiten. Selbst. fleißig
 flotte, lachende Dandier. Geringe
 Gehaltsanprü. mit spät. Zulage.
 Kann sofort antreten. Offerten
 unter E. L. 436 in d. Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, 24 J. alt, sucht, geübt auf gute Zeugn., Stellung als Wirthschafterin zum sofortigen Antritt. W. Off. u. A. F. 157 v. d. Grumbach, Bez. Dresden.

10 Erntearbeiter
suchen sofort Stellung durch **Punte, Kreuzstr. 3, 2.**

Für Bauende
empfehle mich zur Anfertigung v. Eingaben, stat. Berechnungen etc. billigt. W. Off. u. F. B. 450 Exp. d. Bl. erbeten.

Ältere Köchin
aus Böhmen, die gut und selbstständig kochen und baden kann, **sucht sofort Stellung, auch Aushilfe.** W. Off. unter „Köchin“ Exp. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer
sucht, Mett, m. Frau, f. sof. Stellg. v. ein. Viehbest. b. 50-60 St. in Sa., zeugn. gut. Off. „Schweizer“ b. Fr. Große, Halle a. S., Mt., t. Thurn für ein braves, junges

Mädchen,
welches gut nähen u. plätten kann, sucht deren jegliche Herrschaft einen possenden Dienst. **G. M., Moritzburg.**

Ein jg. Mann
sucht sof. Stellg. auf Comptoir od. Lager. Gef. Off. unter V. 850 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Köchin,
33 J. in best. Küche, Einn. der Fräulein u. Baden et. bew., sowie i. Stubenmädchen, i. Schneid., Plätt. u. Serv. geübt, Beide m. vorzügl. Zeugn., i. Stellung auf Schloss od. Rittergut. Dresden, Förgauerstraße 5, II. l.

Wirthschafterin.
Alleinst. geb. Frau, a. g. 40 J., sucht, gef. auf eine Stelle, selbstständig, Führung d. ruh. Haushalts u. älterem Herrn. Selbige ist wirthschaftl. tüchtig, heiter, darb. Charakters, treu, ehrlich und fleißig. Gehaltsanprüche bescheiden, a. Verh. Beding., wurde auch vorläufig ohne Gehalt gehen. Off. unter D. T. 7207 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Bierausgeber,
kautionsfähig, sucht, gef. auf gute Zeugnisse, per sofort oder später anderweitige Stellung. Gef. Off. an Restaurateur Baum, Dresden, Doppelstr., erbeten. n

Junger Mann,
23 J. alt, aus der Kolonialw.-Branche, od. empf., militärisch, sucht per sofort od. auch später Stellung als Verkäufer. Gef. Off. u. H. P. 215 postlagernd Altenburg, S.-A.

Wid. Waisfrau sucht Arbeit. Off. u. A. L. Wertheburgerstraße 4, I. r.

Junges Mädchen
vom Lande, aus guter Familie, welches schon längere Zeit bei besserer Herrschaft gedient, sucht Stellung per 15. Aug. in Dresden bei kinderloser Familie. Werthe Offerten unter Z. 7737 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Bautechniker,
W. 21 J. Absol. d. Baugewerkschule, m. kömmtl. Bureauarbeit, sowie Bauleitung vertraut, sucht, gef. auf gute Zeugn., pr. 1. St. Stellung. Off. erbet. u. Z. 1. 88 Ing. Postamt Schöneberg bei Berlin.

Ein koutionsf. jung. Mann, so selbst 6 Jahre ein Cigarren-Geschäft hatte, **sucht Stellung** als Führer einer Cigarren-Filiale. Gef. Off. erbet. u. W. 851 Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Wid. Fräulein a. g. Fam. i. g. bürgerl. Küche u. a. häusl. Arb. bewand. f. 1. Aug. Stellg. zur selbstständ. Führung e. kleinen Haushalts bei ein. Herrn oder Dame. Näh. Dürerstraße 107, Polamentengeschäft.

Geldverkehr.
Anständiges Fräulein sucht sofort 200 Mark gegen Sicherheit u. Zinsen. Rückzahlg. monatlich. Offert. unter E. V. 446 Exp. d. Bl. erbeten.

Geld auf Wechsel erhalt. credit-würdige Geschäftslcute d. Bank 67 postl. Stuttgart.

Darlehen Geschäftl., Beamten, coult. in jeder Höhe. Näh. S. S. S. Schöneberg-Verlin.

Sichere Hypothek von 32,000 M.
zu 4 1/2 % zu cediren gesucht. Hohes Damnum event. Cours-Verlust wird getragen bei sofortigem Abschluß. Bonität wird geleistet. Gef. Off. unter E. N. 438 Exped. d. Bl. erbeten.

Socius
gesucht von einer seit 25 Jahren bestehenden Berliner Zigarren- und Cellulosefabrikation, Specialität: Gratulationskarten, Papier-Ausstattung und Galanterie-Artikel. Restekant nach Branche und Franchisest. in Europa kennen und befähigt sein, passende Neubeitrag auf den Markt zu bringen. Einlage-Kapital 75-100,000 Mk. Off. unt. J. Z. 9635 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Weißer Hirsch.
15-18,000 Mark
Hypothek, auf lange Jahre fest, zu leihen gesucht. Zinse 5 % Zinsen u. nehme Papiere zum vollen Kurse an. W. Off. u. J. N. 10 postlagernd „Weißer Hirsch“ erbeten. Agenten zwecklos.

6-8000 Mark
2. Hypothek in dem Brandt auf gutes Binshaus v. Selbstbau, gef. Off. u. E. R. 442 Exp. d. Bl.

Damnum
Absolut sichere Darlehenshypotheken auf Häuser (5000 Mk., 2200 Mk. u. 1500 Mk.) zu 5 % sind unter Bonität u. 500 Mk., 220 Mk. u. 150 Mk. Damnum sofort zu cediren, da ich sofort Geld z. Anf. e. gr. Grundstücks-Brande. Off. u. E. W. 447 Exp. d. Bl. erbeten.

Mark 1000
werden auf 1/2 Jahr bei größter Sicherheit, gutem Damnum u. hohen Zinsen a. Bewand. gef. Off. unt. J. R. 344 „Invalidentank“ Dresden.

Druckerei
gesucht z. Vertheiligung an einem neuartigen kleineren Zeitungs-Unternehmen. Als Einlagekapital wird der Druck gewünscht. Gef. Offerten unter O. V. 112 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

15-20,000 Mk.,
m. 7/8 d. Werths ausg., suche ich sof. auf m. ichönes Bins. Verleut m. getr., ev. Papiere mit angen. Gef. Off. v. Selbstb. erbet. unter J. N. 340 in den „Invalidentank“ Dresden.

8000 Mark
werden zu 6 % u. etwas Damnum gegen hypothekar. Sicherheit auf kurze Zeit gesucht. Offerten erbet. unter H. B. 310 „Invalidentank“ Dresden.

Teilhaber
mit 5000 Mark Gewinn goldsicher. Gef. Angebote u. R. K. 146 an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.

6000 Mk.
auf sichere 2. Hypothek zu 6 % Zinsen auf Hausgrundstück wird sofort gesucht. Offerten unter E. D. 429 Exped. d. Bl.

Gesucht 500 Mk.
auf 3 Monate gegen gute Zinsen u. Sicherheit von e. solid. Kaufm. Off. u. E. P. 440 Exped. d. Bl.

500 Mark
gegen gute Sicherh. u. hohe Zins. auf kurze Zeit gesucht. Off. u. B. 854 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

1000-1500 M.
zur Vergrößerung des Geschäfts gegen hypothekarische Sicherheit sofort gesucht. D. Limbach, Schönebergstr. 8, 3.

30,000 Mark
mündelsichere 1. Hyp. auf hiesiges Binshaus für sofort und später gesucht. Gef. Off. erbeten unter F. G. 455 in die Exp. d. Bl.

8000 Mark
als 1. Hypoth. auf ein Bins- u. Geschäftshaus, im gr. Industrie-Ort der Oberlausitz, sof. oder 15. August gesucht. Off. unt. D. D. 7193 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kaufe Hypotheken
jeder Art. Off. von Selbstbesthern unter D. H. 7197 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

100 Mk.
sucht reichlich. Dame mit selbstst. Existenz auf 8 Mon. auf Schuldscheine oder Wechsel. Das Mobil. bietet reichlich Sicherh. Vergütung gem. 30 Mk. Offerten erbet. unter X. Z. 00 hauptpostl.

8-10,000 M.
1. Hyp. zu 4 1/2 % bei 500 Mk. Damnum innerh. Brandt. Suche ich sofort auf ein neues. Willemsgrundstück zu leihen. erbet. u. B. E. M. postl. Coswig (Sa.).

15,000 Mark
gute Dresdner Stadthypothek, nicht festsetzend, sofort mit Verleut zu verkaufen. Offerten unter H. N. 320 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

8-10,000 Mark
1. Hyp. zu 4 1/2 % bei 500 Mk. Damnum, innerh. Brandtscheine, suche ich sofort auf ein neues. Willemsgrundstück zu leihen. erbet. u. B. E. M. postl. Coswig i. Sa. niederzuliegen.

10-12,000 Mark
werden als 1. Hypothek auf ein sehr schönes Grundst. bei Dresden gesucht. Off. erbet. u. J. E. 333 „Invalidentank“ Dresden.

2000 Mark
auf 1 Jahr gegen Damnum, gute Zinsen, Bürgschaft und hypothek. Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter J. N. 341 an „Invalidentank“ Dresden.

15-20,000 Mark
Ich suche hinter 32,000 M. erbe zu 5 Prozent, mit der Brandt, ausgehend, auf mein solid. Binshaus u. gewähre 10 % Ausverleut. Werthe Selbstschuldner werden gebeten. Offert. unter J. S. 345 „Invalidentank“ Dresden niederzuliegen.

10,000 Mark
werden auf ein schönes, in bestem Zustande befindl. herrschaftliches Landgut zu 4 1/2 % u. 5 % i. D. B. zu cediren gesucht. Ausg. mit 61,000 Mark. Das Gut hat einen realen Werth von 135,000 Mark, also godächere Hypothek. Werthe Offert. unter P. Z. 136 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

12,000 Mk.
bei 2000 Mk. Damnum suche ich mit Vorrang-Einräumung von meinen 22,000 Mk. abzugeben od. Restitutions-Geldgrundstück. W. Off. erbet. unter H. O. 321 erbeten an den „Invalidentank“ Dresden.

2000 M. Damnum!
20,000 Mk. 2. Vorranghyp. innerh. der Brandtscheine will ich sofort mit Vorrang, Bonität u. 2000 Mk. Verlust cediren. 25,000 Mk. stehen noch dahinter. Gef. Offerten unter D. W. 94 erbet. an Rudolf Mosse, Dresden. Agenten verboten.

Vermietungen.
Hammerstr. 13
schöner großer Laden mit anst. Wohnung, passend für Schuhmacher etc., Preis 850 Mk. für sofort; ferner halbe 1. Etage mit Balkon, Preis 720 Mk.; Wohnung 2. Etage, Preis 410 Mk., per 1. October zu verm. Näh. 4. Etage bei Frau Börner.

Wohnung.
2 gr. St., 1 Kamm., Küche, Bord., in 1. Et., auch Gartenanlage, i. 460 Mk. per 1. Okt. in Plauen, Reichenstr. 34, zu verm.

Moblrte Sommerwohnung,
2 Zimmer (Küche), Wäschent., Garten, in maliger Gegend Nähe Dresden, gut erreichbar, möglicht sofort auf 4-6 Wochen gesucht. Offerten mit Preisang. an S. Starke, Dresden, Gr. Plauenstraße 10.

Schöne Wohnungen,
Köstan, Dorfir. 2 St., 2 K., 1. Kfbr. beziehb., zu verm. Preis 300-440 Mark. E. Milder, Besitzer.

Für Hauswirthe!
Ein Restaurateur, im Besitz v. kömmtl. Inventar u. voller Konzeption, sucht in leerer Räume mit od. ohne Garten. Gef. Off. unter W. O. 301 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Versetzung halber eine Wohnung, St., 2 K., 2 u. Zubehör, 280 Mk., zu verm. Thypoldiswaldstr. 15, 3.

Gutsgehöft
mit Stallung in Seidnitz, passend für Mollerei- oder Zutr.-werksbesitzer, sofort zu vermieten. Näheres bei A. Leschke, Seidnitz, Dorfstraße 5.

Wohnzimmer
mit Schlafkabinett sucht sof. oder später ein selbstständ. Kaufmann. Bedingung: Schreibst. Off. mit Preisangabe unter H. V. 327 „Invalidentank“ Dresden.

Wohnung
z. 1. October gesucht von pünftl. zahlender Familie mit Kindern. Miethe ca. 300 Mk. Gef. Off. u. P. R. 55 Exp. d. Bl.

Pensionen.
Serien-Pension Friedrichroda,
i. 2 Schül. Unterricht o. Busch. Obl. Dr. K. Wila Hedwig.

Zufriedenes Heim!
Ältere geb. Dame mit kömmtl. Wohnungseinricht., 10 Min. pr. Bahn v. Dresden, bietet e. alt. alleinst. Herrn e. gemüthl. Heim u. Pflanze an. Off. u. D. T. 421 in die Exp. d. Bl. bis 1. Aug. erbet.

Pension
gesucht für ein junges Fräulein, wömmgl. in der Nähe d. Joidauckens od. Wollenerie. Familienanschluss erwünscht. Off. unt. W. 7740 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Während der Sommerferien
wünsche 2 od. 3 Kinder gute Aufnahme in Waldheim, Niedermarkt Nr. 5, 2.

Damen sind liebes, dist. Aufnahme auf läng. od. kürzere Zeit b. Frau Gebornne Ida v. verm. Schuster, ar. Förgauerstraße 9, 3.

2 Kinder m. am Tage in Pflege
gen. Gedichte 34, 1. Et. Zur.

Damen in dist. Verhältn. sind
liebes. Aufn. bei gef. Bittme. Bad i. d. Bohng. Off. u. E. 857 Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Geschäfts-An- und Verkäufe.
Fuhrwerksgeschäft,
2 Pferde, 2 Wag. mit Geschirr, wegen Krankheit des Besitzers in einem Vorort Dresdens mit guter Rundschiff billig zu verkaufen. Heinrich Sentschel, Dörfstr. 30.

Gastwirth
sucht bei 10-15,000 Mk. barer Anzahlung stottes Tages-Geschäft mit oder ohne Grundst. in oder Umgebung Dresdens zu kaufen. Keelle Angebote mit Angabe des Umlages nimmt zur weit. Vermittl. entgegen. Otto Luther, Dresden, Töpferstraße 15, pl.

Verkaufe
sofort wegen Grundstücks-Übernahme mein besteres **Produkten- und Cigarren-Geschäft.** Sichere Erlösen, reeller Verkauf. Näh. in Volp's Restaurant, Ecke Trachenberg- und Großenhainstraße, Dresden-Reust.

Al. Buchdruckerei-Einrichtg.
für 600 Mk., fast neu, sof. zu verm. Werthe Off. u. D. 856 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Kaufe Bäckerei,
gutes Geschäft mit Grundst. außerhalb Dresdens, Stadt oder Land, bei beliebiger Anzahlung. Offerten unter D. Z. 7211 an Rudolf Mosse, Dresden.

Flotte Restauration,
Preis 7800 M., Ant. halb. billig zu verkaufen. H. Limbach, Schönebergstr. 8, 3.

Günstiger Geschäftsverkauf.
Produkten- und Grünw.-Geschäft, welches Familie sehr gut nährt, verkaufe mit schöner Einrichtung und viel Waare für 1300 M. Billige Miethe. Geschäft besteht viele Jahre. Gef. Off. unter E. U. 445 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Fleischerei
in guter Lage nachweise gesucht, auch wenn neu einzurichten. Off. u. V. 7735 Exp. d. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht ein gutes Geschäft
in Dresden oder Umgebung, für Dame passend. Off. m. genauer Preis u. Adressenang. z. unter G. H. postl. Annaberg i. Sa. Altbekanntes, hohen Gewinn bringendes

Confections-, Schnitt- u. Modewaaren-Geschäft
in freundl. Stadt (Sachs. Altenburg) mit viel bedeutenden Jährbr. u. 60 Dorfern Umgebung, soll Umstände halber zum Inventurverth mit höchstem geräumigen Vorder- u. Hinterhaus, Seitengebäude, Hof, großem Garten etc. verkauft werden. Es liegt in denkbar bester Lage an Markt, Wündung von 3 Straßen, hat prachtvolle Räumlichkeiten, Alles modern eingerichtet. Bruttoverdienst 12,000 Mk. Nach Abzug der Geschäftskosten und Ausbalt für starke Familie bleibt noch ein reiner Ueberreicht von 5000 Mk. Zur Uebernahme des Geschäftshauses, der Lagerbestände sind 15-25,000 M. per 1. October erforderlich. Firma besteht seit 50 Jahren. Interessi. hierauf erhalten ausführliche Klärung der Verhältnisse auf gef. Anfragen unter F. U. 468 Exp. d. Bl.

Bier-Geschäft.
Mein seit 25 Jahren betrie. u. flottgehendes Flaschenbiergeschäft mit reichlichem Behälter, Bier, Wägen, in bestem Vorort von Dresden, mit schöner Villa, groß. Kellereien, im Hinterhaus Stall-, Wagenremise, Spühlhaus und Wohnung, auch als Bierlieferant für eine Brauerei geeignet, will ich bei 15,000 M. Anzahlg. sof. ohne Agenten verkaufen. Off. unter G. U. 304 erbet. an den „Invalidentank“ Dresden.

Gutes Brod- u. Grünw.-Geschäft
billig zu verkaufen Martin Lutherstraße 25.

Kaufe Restaurant
mit Grundst. u. u. Binshaus best. Stadtlage außer 8000 Mk. boar mit angen. w. Gef. Off. unter J. H. 336 „Invalidentank“ Dresden erbet.

Selten günstige Gelegenheit!
Familienverth, wegen verkaufte mein nachweislich betrieendes Restaurant in stotter Geschäftslage sofort. Anz. nach Uebereinst. Offerten erbet. unter F. E. 453 in die Expedition dieses Blattes.

Grünw.- u. Brod-Geschäft
in der Nähe Birmas, nachweisl. 5-600 Mk. wöchentl. Einnahme, bei bill. Miethe sofort verkäuflich. Off. u. H. A. 309 erbeten an „Invalidentank“ Dresden.

Ein stottes Materialw.-Gesch.
mit Nebenbranchen, Seidnerstoffen und Hausgrundst. a. d. Lande, ist and. Unternehmen halber sofort zu verkaufen. Erforderlich circa 10,000 M. Off. erbet. u. H. 100 Postamt Kreischa.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Ein Gasthof.
Das Erbgericht zu Ringenb. schöne maltsche Gebäude, großer neugebaunter Tanzsaal, eingerichtet. Fleischerei, Wasserleitung u. circa 40 Schäl. Feld u. Wiese, ist aus freier Hand unter ämmtl. Beding. sofort zu verkaufen. Alles Näh. bei Gustav Weber, Dörfstr. 30, Reustschloßwerda.

Verkaufe
meine kleine, in Vorstadt Strehlen gelegene

Zinsvilla
bei baldig. Abschluß preiswerth. Offerten von Selbstkäufern erbet. unter G. N. 300 an den „Invalidentank“ Dresden.

Baustelle
suche ich mit Zeichnung u. Baukosten. Adr. unter H. D. 311 „Invalidentank“ Dresden.

Dampfschiffhalleplatz.
In der Schäl. Schweig habe ich ein höcheleg

Hotel
mit sehr feinem Restaurant (Sommer- u. Wintergärtch.) i. nur 60,000 M. u. 14,000 M. Anz. zu verm. Näheres durch C. Kietzsch, Wallstr. 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Ein als bestes bekanntes

Rittergut
im Kreise Spremberg will ich verkaufen, da nicht Fachmann bin. Herrschaftl. Schloss mit Parquetboden, Wasserleit., großart. Park mit Fontaine, Dödenwaldung mit Aussicht nach dem Banger Berg. Gutes leb. u. tob. Inventar, Teiche mit Karpfen, Kolen, Bechten, Schwänen etc. Anzahlg. 30,000 M. Off. u. L. 35587 in die Exp. d. Bl.

Kleines Haus,
pass. für Gewerbetreib., in Gostz bei Dresden zu verm. u. erbtelt Näheres R. Wappler, Dresden, Gostzstraße 60, 3.

Flottgehendes Restaurant
mit Grundstück

im Centrum von Dresden-Alst., frequente Lage, mit schönem Garten — das Objekt würde ich auch sehr gut zur Einrichtung eines Spezialrestaurants oder auch zum Hotel eign., da Konzeption hierzu bereits vorhanden — ist mit vollständiger Einrichtung aller- und fruchtbarster sofort event. später zu verkaufen oder zu verpachten. Keiler Preis 215,000 Mark, als Anzahlg. sind 25,000 M. erforderlich. Sowohl geregelt u. fest. Kaufangebot kann Neben bleiben. Für Wächter sind 13,000 M. erforderlich. Off. u. J. L. 339 „Invalidentank“ Dresden erbet. Agenten verboten.

Kaufe kleine Villa
im nahen Vorort Dresdens im Breite bis zu 15,000, für 2 kleine Familien. Trachau, Pösnitz, Weinbilla bevorzugt. Offert. unter A. 853 Annon.-Expedition Sachsen-Allee 10.

Wegungshalber verkaufe ich
mein ziemlich

6proc. Binshaus
mit viel Hinterland in Viechen feststet. u. billige Hypothek. 105,000 Mark.

Rommun-Mauer gebe mit. Nehme gute Stadthypothek. Agenten streng verboten. Offert. unter D. J. 7198 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wegen hohen Alters verkaufe
ich mein eine Fahrstunde von Dresden entferntes

Rittergut
mit 212 Acker vollst. arondiertem Areal — sehr gute Felder, beste Viezen, auch Wald — gut Gebäuden, großem Deerrenhaus u. complet. Vieh und Inventar, bei 100-120,000 M. Anzahlung sehr preiswerth. Off. unter F. D. 452 an d. Exped. d. Bl.

Hausgrundst.üd,
Amerikan. Viertel, mit Baustelle, Hypoth. fest, vermietet, gut verzinsh. tabellös, ist direct vom Besitzer zu verkaufen. Nehme Hypothek, oder 11. Villa mit in Zahlung. Offert. unter H. K. 317 „Invalidentank“ Dresden.

Mein bei Dresden günstig gelegenes
Bauland
verkaufe oder vertausche auf Binshaus u. jähle bei Lauch bis 15,000 Mark zu. Off. erbet. u. H. H. 315 „Invalidentank“ Dresden.

fe
Strehlen
la
reistwech
ferr ed.
an den
resden.
u. Bau-
D. 311
resden.
eplag.
Schweig
g.
I
restaurant
10000
40000
W. durch
Balkon
f.
ufe.
antes
gut
Ich ver-
ann bin.
Bauver-
art. War
ding mit
Baumwe
todd. An-
u. Naler,
Anzahl
35557
s.
Goftrik
ertheilt
Dresden.
ES
ant
ick
en-Mitt.
schönen
wurde sich
cht. eines
auch zum
on hierzu
mit voll-
tes- und
event.
n oder
er Preis
sabl. sind
Kontostel
ged. Inan
chter sind
Dit. u.
endant*
bedeckt.
Villa
edens im
00, für J
au, 1000
t. Offert.
-Expedit-
haus
Wieschen
Doppelst
r.k.
be mit.
thoneit
D. 311
an
s verkauft
jahrhund
tes
gut
it. arrov-
ate Felder.
id - gut
errenhaus
Inventar.
Anzahl
Off. unter
ped. b. Bl
stüd,
Baustelle,
gut ver-
streckt vom
Reheme
a mit in
-K. 317
Dresden.
stigt gefes.
nd
auf Sins-
bis 15.000
K. 315
Dresden.

Zu verkaufen
und sofort zu übernehmen ist der in Dresden,
Schandauerstraße 11,
Vorstadt Striesen gelegene
Gasthof
Zum Sächsischen Prinzen,
welcher gegenwärtig vollständig vorgerichtet wird.
Derselbe liegt an der Straßenbahn Dresden -
Landgasthof - Niederfelds, in sehr guter Verkehrs-
lage, in welcher sich demnach auch noch eine reiche
Wirtschaftlichkeit entwickelt. Für den Kauf sind 35 bis
40.000 Mark erforderlich. Lokal- und größerer
Concertgarten ist vorhanden. - Kauflustige erfahren
Näheres beim Besitzer Fürstenstraße 68 parterre.

Suche Grundstück
ohne Anzahlung zu kaufen.
Offert. unt. D. G. 7198 erbet.
an Rudolf Mosse, Dresden.

Landgut,
ganz nahe lebli. Garnisonstadt,
über 100 Acker stark, sehr gute
Gebäude, alle Maschinen, rechl.
leb. u. tobt. Inventar, vorzüglich
anlieh. Ernte, ist bei 60.000 Mk.
Anzahl zu verkaufen. Ein
besgl. 46 Acker stark, ff. Vieh-
inventar u. Ernte, Anz. 20.000
Mk., tauschl. ff. Gut. Kauf. erbt.
Oskar Heintze, Oshaus.

Ziegelei-Verkauf.
Eine im Kotten Betriebe be-
findl. im besten Theile Sachsens
re 20 Min. von 2 Stationen ge-
legene Handlich- und Dampf-
ziegelei mit Sandgrube, Ring-
und Dachziegelofen, soll Todes-
falls halber sofort billig verkauft
werden. 30-40.000 Mk. Kapital
nötig. Anlage bringt 12 1/2 %.
Für Selbstverlestanten erfahren
Näheres auf Anfragen u. O. 7768
Exp. d. Bl. erbeten.

Zinshaus.
in Dresden-R. gelegen, mit
ff. Wohnungen, Alles in best.
Zustande, ist nur Verhält-
nisse wegen fort zu verkaufen.
Offert. unter E. G. 432
Exp. d. Bl.

Für Gärtner!
Ein neues Hausgrund-
stück mit Bad, Wasser-
leitung und Gas, mit daran-
hängendem großen Stück Land,
schöne sonnige Lage, welches sich
vorzüglich zur Einrichtung einer
Gärtnerei eignet, in nächst Nähe
eines Friedhofes, 10 Min. vom
Bahnhof Weichen-C. An. ff. weg-
vorgedachten Alters des jetzigen
Besizers bei wenig Anzahlung
und sonstigen günstigen Beding-
ungen zu verkaufen. Näheres an Selbst-
käufer bei Hädern. A. Glöbe-
brand, Fischeia bei Weichen,
Großenhainerstraße.

Landgut,
nahe Stadt, an Bahn gelegen,
30 Acker stark, ff. leb. u. tobt.
Anz., pa. Ernte, soll bei 20.000 Mk.
Anzahl. preisw. verkauft werden.
Ein besgl. 20 Acker stark, gute
Geb., Vieh u. Inventar, Anzahl.
15.000 Mk. Näheres durch
Oscar Heintze, Oshaus.

Baustellen,
sich bebaubar, mit gen. Zeichn.,
lebe gefuchte Wohnungsfrage, gr.
Grundstück, sofort zu verkaufen
Offerten unter R. G. 143 an
Hassenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Grundstücks-Verkauf.
In sehr guter Lage von Cottbus
ist ein schönes Grundstück mit
getheilten Etagen, 2 Läden und
2 Einfahrten preiswerth für 20
68.000 bei 2700 Mietverträ-
gen zu verkaufen durch
Friedrich Hebe,
Rossgärtnerstraße Nr. 1.

Vertausche
meine Villa in Ober-Bismuth
mit 3000 qm groß. Garten, für
2 gr. Familien passend, gegen
Anzahlung, Abt. unt. J. O. 342
„Subalidendant“ Dresden.

Landgasthof
mit Verzettl-Saal, u. 6 Scheffel
Feld u. Garten, ganz nahe Stadt,
neg. Anlage d. 8-10.000 Mk.
Anzahl zu verkaufen durch
Oscar Heintze, Oshaus.

ff. Brillantring,
schönes Feuer, Gelegenheitskauf,
bill. zu verk. Gutenbergstr. 2 1.
Ritte, Ede. Fötendauerer.

ff. Damen-Rad,
wie neu, unter Garantie spott-
billig zu verkaufen Gutenberg-
straße 2 1. Mitte.

**Meier-Rothschild-
Bibliothek**
(35 Bände) zu verkaufen. Abt. u.
R. H. postlag. Cotta erbeten.
**Gebrauchte
Halbchaisen,**

Americains, Kutschgeschirre,
1- u. 2spännig, Reitplatt, Kutsch-
geschirre, Wagenlaternen ver-
kauft billig Emil Wbricht,
Hofenstraße 55.

2 gute Matr. u. Bettstell.
2 mit hoch. Säupstern, neu,
hübsches Glaschloß aus, billig
zu verk. Dippoldsdorferplatz 32

**Ein größerer Posten leerer
Buttertonnen**
ist zu verkaufen. Butter-
handlung Traugott-Wirker,
Schweibergstraße 17.

1 Fahrradmeter-Zähler
ist in der Nähe der Königs-
brüderstr. verloren worden. G.
Belohn. abzugeben. Schloßstr. 3 1.

**Wie wird man
hübsch?**
Nur allein beim
Gebrauch v. **Alben-
Edelweiß-Creme**
und **Seife.** Leber
Nacht Jugendbrüche, jarten weißen
Leint. Man lese auf den Namen
Edelweiß-Creme. Jede Nach-
ahmung wird strafrechtlich ver-
folgt. Hier nur: Salomonis-Appo-
thek, Neumarkt; Weigel & Zech,
Drog. Marktstr.; S. Hoch, Drog.,
Altmarkt; sowie in Apoth., Drog.,
Parf. u. Feinwaaren-Geschäften.

Ein gut erhalt. Reifkorb
ist billig zu verkaufen. -
Näheres bei Fr. Patzig,
Reifergasse 39, I. r.

Deutsche Schäferhunde,
jung, hochedel, hübsche Köpfe, ver-
kauft. v. Jittwitz, Colln-Elbe. n

**Gebrauchter Stuhlflügel von
Bechstein,**
vorzüglich erhalten, für
2000 Mark zu verkaufen.
F. Ries,
Piano-Magazin,
Dresden, Seestraße 21
(Kaufhaus).

Rover.
1 Herren- u. 1 Damen-Rover
sind billig zu verk. Reiferg-
straße 1, part.

**Gesucht
Glaschränke
für Cigaretten.**
Illustrierte Offerten erbitten
Serdaropoulos Frères,
Hamburg.

Modellschiff,
1 Modellsegler, 45 Ctm. groß, in
Glasstücken, als Schaustück, laub-
gezeichnet, passend für Restaur.,
Ladeninhaber etc., billig zu ver-
kaufen. Anzufragen in Löttau,
Frankenbergstraße 20, 2., bei 3.
von 7 Uhr Abends.

**Ein Transport-
Dreirad**
mit verschließb. Kasten, Pneumatik-
Reifen, gut gehalten, zu verkaufen.
Freibergerstraße 10, part.

Herrens Schreibische,
mit u. ohne Aufsatz, echt Kupfer,
matt u. blank, gute Arbeit, billig
zu verkaufen Dippoldsdorferplatz 4,
Fischerer.

2 schön. Damengüter in Kupfer, n.
9 Reg. 2 Sp., spottbillig zu
verkaufen Dürerstraße 9L part. 1

Das Honier-Bataillon Nr. 22 in Riesa beabsichtigt, in der Zeit vom 18. bis 31. Juli, mit
Ausnahme der Sonntage, täglich von 7 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags innerhalb der Strom-
strecke Hoberien-Lorenzisch Leubungen im Brückenstücken vorzunehmen, wozu sich folgende eilstrom-
amtliche Vorschriften unbedingt machen:
1. Die zu Thal gehenden Schleppdampfer und Frachtschiffe, sowie die Fischerei haben auf der
Stromstrecke zwischen Gröbba und Riesa, bei größeren Ansammlungen zwischen Wolfberg und Rosenmühle,
2. die zu Berg gehenden Schleppzüge oder Segelschiffe am Kreiniger Busch vor Anker zu
gehen oder zu steuern, wobei darauf zu achten ist, daß die Durchfahrt der Weichenschiffe und
Fähren frei bleibt.
3. Die Sperrung beginnt, sobald die 1000 m ober- und unterhalb der Brückenstelle in Rontons
oder auf dem Lande aufgestellten Civil- oder Militärposten 2 übereinander befestigte rote Flaggen
hissen. Bei Aufhebung werden die Flaggen eingezogen.
4. Beim Abfahren der Schiffe und Fische nach Freigebung der Fahrt ist die Reihenfolge genau
einzuhalten und hierbei, sowie auch bei allen sonstigen Maßnahmen vor, während und nach der
Sperrung den Strompolizeibeamten und den aufgestellten Posten unweigerlich Folge zu leisten.
5. Beide Elbufer sind während der Dauer der Leubungen auf 200 m ober- und unterhalb der
betroffenen Brückenstellen (Leubungsstellen) frei zu halten.
6. Junghandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Gefängnis bis zu
14 Tagen bestraft.
Königliche Amtshauptmannschaft Weichen als Eilstromamt, am 12. Juli 1900.
von Schroeter.

**Glück
in der Fremde!**
Welch' edles Frauenherz schenkt
sich hinaus in die Fremde und
würde als liebevolle Gattin ein
trautes, deutsches Heim zu grün-
den im Stande sein? Ein lange
Jahre in einer deutschen Colonie
in Ostafrika lebender, gegenwärtig
zu Besuch hier weilender Colontin,
gesund u. von gutem Charakter,
Erbde der Swanzia, bittet gleich-
gütig, wirtschaftlich tüchtige u.
unternehmungslustige Damen
oder deren Angehörige, werthe
Adresse mit näheren Angaben u.
Photographie, die sofort zurück-
geschickt wird, unter E. 7750
bis 20. Juli in die Exped. d. Bl.
eintreffend zu wollen. Etwas
Vermögen erwünscht, doch wird
dasselbe nicht gefordert. Discret.
Ehrenlosch. Gewerksmäßig Ver-
mittler etc. werden nicht benöthigt.



Der Floh geht
auf Reisen und kommt niemals wieder, wo man ihm
das Talcin durch „Tri“ verleiht.
Auch allen anderen schädlichen Insekten ist „Tri“
sehr zumider. Wo „Tri“ ist, giebt es weder Flöhe,
noch Mücken, noch Wanzen, noch Läuse, Moten,
Kakerlaken, Milben, Ameisen, Blattläuse etc.
„Tri“ ist eine im wahren Sinne des Wortes
betrübende That des neuen Jahrhunderts.
Nur erst u. wirklich in den verpacktesten Original-
cartons mit 2 bis 4, 6, 10 und 100 Btg., niemals
ausgewogen. Ueberall erhältlich. Ver-
kaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Man laufe sich nichts Anderes als „Tri“ oder „als
ebenso gut“ ausbreiten.

Reell.
Landwirth, 31 J. alt, v. flebeu,
gut Char. u. angen. Ausg., welcher
das elterliche Gut in der Gegend
von Wilsdruff übernehmen will,
sucht, da es ihm an Damen-
bekanntschaft fehlt, auf diesem
Wege eine Lebensgefährtin bis
zu gleichem Alter, ja Wittwe,
auch mit 1 Kinde nicht ausgekl.,
mit einem Vermög. v. 12-15.000
Mk. Off. erbt. unt. P. C. 55
Hil.-Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.
Wenn mögl. in Photogr., welche
zurückgeschickt wird. Strenge
Beidwärtigkeit wird zugesichert.
Beamtler werden.

**Ein Wittmer und beabsichtige
mich wieder zu
verheirathen**
mit älterer Dame, welche mir mit
etwas Kapital zur Seite stehen
will. Würde sofort in Briefwech-
treten. Bin 55 Jahre alt und
gesund. Briefe an Frau Lange,
Weichen, Thaltstr. 72, zu richten.

**Jungere Mann v. angenehmem
Charakter wünscht sich mögl.
sofort mit einem Fräulein mit ca.
1500 Mk. fof. Vermögen zu ver-
heirathen. Geld kann sicher-
gestellt werden. Off. u. A. P. 180
Hil.-Exp. d. Bl. Wilsdruffstr. 41,
niederzuliegen.**

Geb. Fräulein
ohne Verm., Mitte 30er, m. gut.
Ch., Gastwirthstochter, möchte f.
mit geb. Geschäftsmann verheir.
Briefe Off. unt. E. K. 435
in die Exped. d. Bl. erbeten.

56. Beamter, 45 J., alleinsteh.
Wittmer, 6000 Mk. Gehalt,
wünscht sich mit feingeb. Dame,
welche vorz. Ruf u. gut. Charakter-
eigenschaft besitzt, zu verheirathen.
Vermög. nicht direkte Bedingung.
Off. u. G. Z. 494 Exped. d. Bl.

**57. Gofthofbesitzer, Schulden-
frei, 29 J., stattl. Erchein.,**
wünscht sich mit pass. Fräul. zu
verheir. Restaurant-Löcher werd.
bevorz. Offerten niederzul. unter
E. Z. 448 in der Exped. d. Bl.

Heirath!
Grundstücks-Besitzerin mit
Vermögen (stattliche Wittwe)
wünscht Gleichgesinnte m. Rentier
oder höherem Beamten. Ein-
führung durch
Bureau Linna Elias,
Johannesstr. 9, I. Unts.
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Reell!
Streng solider Geschäfts- und
Grundstücksbesitzer, Anfangs 30er,
sucht sich baldigst glücklich zu ver-
heirathen. Damen, welche Sinn
für klottes Geschäft besitzen und
geneigt sind, sich ein eigenes Heim
zu gründen, wollen Offerten mit
Angabe der Vermögens- u. Fam-
ilienverhältnisse u. G. W. 307
„Subalidendant“ Dresden
niederlegen.

Naturbutter
10 Btg. 6 Mk., Blumenstraße 5 W.
Sternlieb, Tische 1, via Dresden.

Reisekörbe
billig Freiberger Platz 19.

Räumung
sämtlicher
Herren-Garderobe
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Loden-Joppen
für Herren jeder Statur, Burschen und Knaben.

Havelocks
für Herren und Burschen von Sommer- und
Herbst-Stoffen.

Touristenanzüge
für Radfahrer, Bergsteiger, für jede Figur
passend.
Ich habe bekanntlich nur die besten Fabrikate geführt,
die an Sitz, Dauerhaftigkeit und Solidität alle Ansprüche
erfüllen.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Geflügel,
jung, schlachtreif, gar. leb., franco.
24 Enten, 15 Gänse, 7 Wölb-
le 23 Mk., 20 Bechhühner 24 Mk.
Spitzer, Tische 1/2 via Schlei.

Straßenbahnbillettsammler.
Entgelte 100.000 sein geb. u. fort.
Straßenbahnbilletts sind zu verk.
Off. u. D. U. 422 Exp. d. Bl.

Sportwagen,
r. Ausmaß, Freiberger Wlog 19.

Seite 15 „Freiburger Nachrichten“ Seite 15
Freitag, 17. Juli 1900 Nr. 194

Yampa

Yampa

bestes Kosmetikum, ärztlich empfohlen zur Förderung des Haarwuchses, Beseitigung der Kopfschuppen und Reinigung der Kopfhaut unter Garantie der Unschädlichkeit.

Verhütung des Haarausfalls.

Verkaufsstellen in **Dresden-Altstadt**:

- Mohren-Apotheke, Bismarck-Platz.
- Oscar Baumann, Parfümerie, Frauenstraße 3.
- George Baumann, Singer Straße 40.
- Gebrüder Beck, Büschelplatz.
- Alfred Biembel, Büschelplatz Straße 36.
- Rud. Brauneis, Büschel-Platz, Büschelplatz 8.
- Max Cruziger, Wettinerstraße 13.
- Paul Finster, Eise Straße und Christianstraße.
- Max Göbel, Große Blauenische Straße 24.
- Albert Haan, Grunauer Straße 10.
- Georg Häntzschel, Kgl. Sächs. Hof, Stadestraße 2.
- Carl Gottl. Klepperlein, Frauenstraße.
- Gustav Kretschmar, Bismarckplatz 6.
- Paul Lachmann, Johannes-Drogerie, Wittlicher Straße.
- Paul Lehnert, Marienplatz.
- Rud. Lenthold, Amalienstraße.
- Max Löcher, Lufas-Drogerie, Schnorrstraße.
- Max Leibnitz Nachf., Berdstraße.
- Otto Manjock, Ferdinandplatz.
- Paul Maluschka, Mähren-Drogerie, Weißeritzstraße.
- Herm. Opitz, Postplatz, Postplatz.
- Herm. Roeh, Altmarkt.
- Paul Schwarzlose, Parfümerie, Schloßstraße 13.
- Paul Streubel, Lindenauplatz.
- Salomonis-Apotheke, Königl. privil., Neumarkt 2.
- Gebr. Schumann, Prager Straße.
- Hans Steinbach, Schillerstraße 73.
- Spalteholz & Hey Nachf., Wittlicher Straße.
- Max Teichmann, Strießer Straße 24.
- Rudolf Tschernich, Centraldrogerie, Dürenstraße 34.
- Theod. Tschritz Nachf., Berdstraße.
- Weigel & Zeeh, Marienstraße.
- Franz Wulkow, Albrechtstraße 10.

- Verkaufsstellen in **Dresden-Neustadt**:
- Ernst Dressler, Drogerie, Schwan, Leipziger Straße.
 - Hirschapotheke, Leipziger Straße.
 - Kronenapotheke, Baupner Straße.
 - Karl Reichelt, Baupner Straße 41.
 - Schmidt & Gross, Drogerie, Stern, Hauptstraße.
 - Joh. Theinius Nachf., große Weigner Straße 1.
 - Friedr. Wollmann, Hauptstraße 22.

- Verkaufsstelle in **Blasewitz**:
Schillerapotheke.
- Verkaufsstelle in **Loschwitz**:
Max Hänsel, Drogerie, Löwen.
- Verkaufsstelle in **Striesen**:
Falkenapotheke.
- Verkaufsstelle **Weisser Hirsch u. Bühlau**:
Ernst Musch, Adlerdrogerie.

Weisse Mützen in 12 verschiedenen Façons am Lager.

Clubmützen werden auf Bestellung gearbeitet.

Elegant. Mit Ventilationsrand. Weiss Mk. 2.50.

Automobile. Weiss mit echtem Lederschild Mk. 3.—.

Alexander 1.25. Lederschild 2.50.

„Zum Pfau“ Frauenstr. 2.

Weisse Mützen 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit 20 Jahren mit gutem Erfolg bei Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, freitenden u. wässrigen Flechten, anderen Hautkrankheiten, sowie frischen und ganz veralteten geheimen Krankheiten und alten Wunden ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung. Auswärts brieflich.

H. Böttcher, Schloßstraße 5, Sprechzeit von früh 9—4 Uhr Nachmittags, Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

Alles echt Mahagoni: Diplomatschreibtisch, Bureau, Schreibtisch, Sopha- u. Spieltisch, Stühle u. Berch, sehr gut erf., Hl. Ferdinandstr. 14, 2.

Blüthner-Pianino, geb. sehr gut erhalt., bei Kasse überhört bil. zu verkaufen. Dasselbe geb. Pianinos von 200 Mk. an. Syre, Moritzstr. 13, 2.

Dresdner Strassenbahn. Pferde-Auktion.

Mittwoch d. 18. d. M. Vorm. 11 Uhr sollen in unseren Stallungen zu Dresden-Neust., Bieckendorfsstraße 8, ca. 40 Stück entbehrlich gewordener Pferde gegen sofortige Barzahlung unter vorher bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Die Pferde befinden sich im Alter zwischen 7 und 12 Jahren, eignen sich zu leichtem, wie zu schwerem Zuge, sind abgehärtet und an anstrengende Arbeit gewöhnt. Gleichzeitig soll eine Partie gebrauchter Geschirre, Decken, Stallutensilien, Handlarren etc., sowie mehrere Omnibusse und Schlitten zur Versteigerung gelangen.

Dresden, am 14. Juli 1900.

Die Direktion.

Widerruf der Versteigerung in Hüttel's Konkurs in Erlau.

Die auf den 18. Juli d. J. bestimmte Versteigerung der zur Konkursmasse der Firma Cullonfabrikwerke Hüttel & Ruppe in Erlau gehörigen Maschinen, Werkzeuge, Wannen und Borräthe findet nicht statt.

Mittwoch, den 18. Juli 1900.

Der Konkursverwalter: Justizrath Schneider.

BAU ARTIKEL-FABRIK A. SIEBEL DUSSELDORF-RATH u. METZ

A. Siebel's Patent-Asphalt-Blei-Isolierung ist die beste für Grund- u. Kellermauern, Oewölbe, Unterführungen, Brücken, Terrassen, feuchte Keller, Betonbauten, nachträgliche Isolierung, Blei-Holzement-Dächer, billige künstliche Teiche usw.

Prospecte und Muster kostenfrei.

ostfriesisches Vieh (Zuchtstiere, hoch- u. niedertragende Kühe, Färsen etc.) ankaufen will, findet stets größte Auswahl in meinen Weiden. Die Preise sind in allen Fällen sehr annehmbar. Etwa nicht vorhandenes Vieh wird freigezogen im Interesse des Käufers unter meiner Anweisung mitgeliefert.

J. Karsboom, Gutspächter u. Viehhändler, Günter bei Emden (Ostfriesland).

Oberschles. Steinkohlen werden prompt geliefert. Anfragen unter „Steinkohlen“ an Daanenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

!Kronentrichter! D. R.-P. 110687. **Großartige Neuheit! Einfachster, bester und appetitlichster Kaffee-Aufguss- u. Filtrir-Apparat der Gegenwart.**

Zu haben in den meisten Geschäften für Haus- u. Küchengeräthe, Klempnerereien etc. sowie durch den Erfinder u. Patentinhaber **Albert Könitz,** Kaffee-Rösterei, Dresden, Galeriesstrasse 12. Bitte Prospekte verlangen!

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenschränken
Carl Eberstein
Altmarkt

Geldschrank, gebrauchter, mittlere Größe, sofort billig zu verkaufen. Freibergstr. 19. Max Werner.

Ein Paare ältere schwere Arbeitspferde sind billig zu verkaufen. Näheres Blasewitz, Gainsstraße 5.

Carl Rosenthal, Zahnarzt, Bautznerstraße 51, 1. Etage, ist verreist vom 15. Juli bis 15. August.

Vieh-Versteigerung. Im Rittergut Wegesarth soll **Mittwoch den 18. Juli,** von Vormittags 10 Uhr ab, das lebende Inventar, insbesondere 15 Pferde, 50 Rube, 26 Bullen, 8 Zugochsen, 10 Zuchtschweine, Federvieh öffentlich versteigert werden, was der Unterzeichnete im Auftrage des Herrn Rittergutsbesizers **Siegmund** hiermit bekannt macht.

Rechtsanwalt Steyer, Freiberg.

Dänischer Arbeitspferde Von heute an steht wieder ein großer frischer Transport schwerer u. leichter Schläge, sowie Ostpreussischer Wagenpferde, darunter mehrere Paare und schöne Einzelpaare, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Dresden-N. Telefon 2337, 11.
Paul Auguttin, Hechtstr. 29.

Gang-Ochsen. Von heute an steht ein Transport guter Bayrischer Gang-Ochsen im Gasthof zum „Preussischen Hof“ in Freiberg zum Verkauf.

Rümmler & Ludwig.

vorzügliche Milch-Kühe, Von Mittwoch, den 18. d. M. ab stelle ich wieder circa 50 Stück leichten und schweren Schlages, hochtragend und mit Säubern, unter allbekanntester reeller Bedienung zu billigsten Preisen bei mir zum Verkauf, treffe Dienstag Nachts damit ein in **Hainsberg** am Bahnhof.

E. Kästner.

vorzügliches Milchvieh Freitag, den 20. Juli stelle ich wieder einen Transport mit Säubern, sowie hochtragend und junge Zuchtbullen in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.

Globig-Wartenburg an der Elbe.
Wilhelm Förde.

Die diesjährige Nutzung an Äpfeln, Birnen und Pflaumen soll **Sonabend, den 21. d. M.,** Nachmitt. 4 Uhr, im hiesigen Gehöfte öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen vorher.

Kammergut Döhlen bei Dresden. C. Sander.

Obst-Verpachtung. Die diesjährige gutbestandene Obstanlage des Staatsgutes Kleinstruppen bei Birna an der Elbe soll gegen Barzahlung verpachtet werden. Bewerber wollen ihre Gebote bis spätestens den 25. Juli beim dortigen Richter O. Kühn einreichen, wo auch die Bedingungen einzusehen sind.

Dampf-Strassen-Walzen haben leihweise zu vergeben **Gebrüder Bobe, Pflaumen-Dresden,** Poststraße 10, 1. Telefon 1, 7465.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Dienstag, 17. Juli 1900 Nr. 194

Römisches Kastell,

Deutsche Bau-Ausstellung.

Feinstes Wein-Restaurant in echt Römischen Stil:

Stadt-Lokal: Anton's Weinhaus, An der Frauenkirche 2. Clemens Zschäkel.

Rendez-vous der deutschen Schützen.

Jeder Schützenbruder, welcher auf das Wohl unseres Königs eine Flasche trinkt, erhält einen Königsbecher

„Zum Niederwald“

Weinhandlung und Weinstuben I. R.
 Marienstraße 26. Telefon 1808.
 Elegante, angenehme Lokalitäten, sep. Zimmer.
 Sommer- wie Wintergarten.
 Ganz vorzügliche Weine und Küche.
 Diners von 2 M. an,
 Soups von 3 M. an.
 Stets frische Forellen, Krebse etc.
 Es bittet um regen Besuch
 Hochachtungsvoll
 Heinrich Donner.

On parle français. English spoken.

Hotel Lingke

See-Strasse—Altmarkt.
Großes Restaurant.
 Diners zu M. 1.25. Abonn. 20 % Ermäßigung.
 Heute sowie jeden Dienstag
 von 12—3 Uhr und Abends von 6 Uhr an
 als Specialität:
Sauerbraten
 mit Vogtländischen Klößen.
 Aktien-Pilsner. Münchner Löwenbräu.
 Hochachtung Robert Zschäkel.

Constantia,

Cotta-Dresden.
Direkt an der Elbe, herrliche Fernsicht.
 Grosser schattiger Garten mit Parkanlage.
Kurort Berggießhübel,
Bahnhofs-Hotel und Restaurant,
 Besitzer G. Gröschel.
 empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend renovierten Lokalitäten mit
 schattiger Veranda u. schönen Gartenanlagen, freundlichen Zimmern
 mit guten Betten. — Fr. Weine, bestmögliche Biere, vorzüg-
 liche Küche bei billigen Preisen.

Das Etablissement Elbterrasse in Meissen,

Das Etablissement Elbterrasse ist ein
 vollständig neu renovirt und hochlegant eingerichtet, mit
 Saal, Kegelbahn, herrlichem schattigen Lindengarten und
 Terrasse mit Aussicht auf den Elbthron, bietet Platz für
 500 Personen.
 Allen geehrten Vereinen und Korporationen zu reger
 Einnahme und reichem Besuch bestens empfohlen.
 Hochfeine Küche. Vorzügliche Weine direkten Bezuges.
 Biere aus ersten Brauereien.

Neu bewirthet! Vollständig renovirt! Hotel Bellevue Böhm.-Dittersbach

bei Herrnskretschien
 in schönster Lage der sächs.-böhm. Schweiz.
**Herrliche Sommerfrische und Touristen-
 Aufenthalt.**
 Komfortabel eingerichtete Zimmer. Bäder im Haus.
 Vorzügliche Verpflegung. Arzt und Apotheke am Ort.
 Civile Preise.
 Bequem zu erreichen per Wagen oder Post von
 Herrnskretschien-Schöna aus.
 Besitzerin: A. Oertel.

Haase's Rosengarten und Weinlauben,

Dresden-N., Martin Lutherstraße 1,
 stehen leicht in voller Blüthe. Auch bringe meine für Schützen-
 Brüder original eingerichtet Weinstuben ganz besonders
 in Erinnerung.
 Wein-Haase.

Selbmann's Hafer-Cacao

Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Sehenswürdigkeit von Dresden. — Grand Restaurant —

Kaiser-Palast,

Pirnaischer Platz.
 Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.
 Zu allen Abtheilungen führen separate Eingänge.
Feinster Mittagstisch
 in allen Preislagen (auch Abonnements).

Bestes Abend-Restaurant.
 Nach den Theatern und Concerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten
 Sälen und Salons, Balkons und Garten.

II. Etage:
 Das eleganteste und vornehmste
Wein-Restaurant
 Dresdens (engl. Stuhl). Separate Familien-Salons und Balkons.

I. Etage:
 Der grosse 800 Personen fassende Restaurations- und Speise-Saal
 (Banco-Stuhl) mit anschließendem Balkon, welche für 150 Personen angenehme Sitzplätze im Freien bieten.
 Sämmtliche im großen Saale befindlichen Fenster werden, sobald es die Witterung erlaubt, hydraulisch emporgehoben und
 wird dadurch den geehrten Besuchern der herrlichste Ausblick geboten.

Parterre, Ringstrasse: Grosses, elegantes, bürgerl. Restaurant,
 hervorragende Schmeisereien und moderne Dekorationsarbeiten, mit anschließendem
Garten, angenehmster Aufenthalt.

Tunnel-Restaurant
 separater Eingang, auch mit dem Parterre-Restaurant verbunden.
 Sehenswerth! Amalienstrasse: Sehenswerth!

Bierquelle und Imbiss-Halle
 in echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venezianischer Glasdecke.
 Reichste Auswahl in belegten Bröthen. — Warme Speisen zu kleinen Preisen.

Parterre, Ringstrasse: Liqueur-Buffer — Bar International (Rococo).
 American Drinks — Erfrischungs-Getränke u. s. w.
 Circa 100 Sorten Liqueure. — General-Depot von Grand Marlier, Paris.

Im Restaurationsaal I. Etage und im Parterre-Restaurant von 12—14 Uhr Mittagstisch.
 Sofort zu servirende Diners zu M. 1.00, 1.50, 2.00 und 3.00, à la carte zu civilen Preisen.
Reichste Auswahl in Saison-Speisen. — Soupers in verschiedenen Preislagen.
 Von Nachmittags 1/2 6 Uhr ab 6 verschiedene Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Im Wein-Restaurant II. Etage:
Echt französische Küche.
 Diners und Soupers zu M. 2.50, 3.50 und höher (auch
 Speisen à la carte).
 Sehr zu empfehlen zur Abhaltung von
Familienfestlichkeiten.
 Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug.
 Konversation in allen Umgangssprachen.
 Otto Scharfe, Inhaber.

Eleganter Saal

für
Hochzeiten
 und
 Gesellschafts-Festlichkeiten
 im
Hotel Fürstenhof,
 Striefenerstr. 32.

Freische Erdbeerbowle

Max: Kunath's
 Weinstuben,
 Wallstraße 8, a. d. Markthalle

Parkhotel Weisser Hirsch

bei Dresden.
 Besteht aus Erholungs- u. Ver-
 gnügungsort, von allen Fremden
 der Welt besucht. Haltestelle d.
 elektr. Bahn. Feinster Verkehr.
 Vorzügliche Küche. Pension.

Hotel Fürst Bismarck.

Renommirtes Restaurant,
 Ecke Neumarkt u. a. d. Frauenkirche.
 Anerkannt gute Küche! Gutgepflegte Weine!

Ausschank des beliebten Radeberger Pilsner,

des anerkannt besten
Deutschen Pilsner Bieres.
 Um gültigen Anspruch bittet höflichst

Albin Voigt.

Das ganze Etablissement ist eine Sehenswürdigkeit.

Seite 17 „Dresdener Nachrichten“ Seite 17
 Dresden, 17. Juli 1900 Nr. 194



Hagenbeck's Ceylon-Tea.

Für untern durch die „Malabar-Karawane“ rühmlichst bekannt gewordenen Ceylon-Tea hat Herr Richard Scheibebauer, Dresden-N., Al. Blauenhög, 45/47, die General-Vertretung übernommen und führen folgende Firmen unsere Marke:

Dresden-Alstadt: Max Wagner, Wallstraße; Al. Schönborn, Ede Weinligstr. und Al. Blauenhög; Heinrich Böhm, Al. Antonplatz; Moritz Denny & Co., Dittus-Allee; Louis Nibel, Holbeind.; Carl Hartner, Straßestraße; Emil Gemeinhardt, Bebergasse; Siebreich Schumann, Striepenstraße; Ede Fürstenplatz; Albert Seeliger, Kampffeldstraße; Heinrich Meißner, Güterbahnhofstr.; Robert Meißner, Beberstr.; Gustav Franke, Reichstr.; Otto Bergelt, Eilenstraße; Wilh. Wegler, Geroltestraße; Dresden-Neust.: Paul Wischewski, Bauhnerstr.; Ede Löwenstr.; Alfred Tannenberger, Bauhnerstr.; Ede Klaustr.; Otto Jensch, Königsstraße; Oscar Herrndorf, Conradstr.; J. O. Hofmann, Königsbrüderstr.; Dresden-Plauen: Paul Richter, Kallstr.; Dresden-Striesen: Paul Jutz, Rößbäuerstr.; Dresden-Loschwitz: Franz Möbius, Wenzelstraße, Röhrenweg.
John Hagenbeck & Co., Berlin NW. 7, 1 Prinz Louis Ferdinandstr. 1.

Aus Schwaben verläufig: Ein selten vornehmer Gelpann hochbehr

Grauschimmel,

188 cm, ca. 6- u. 7-jährig, mit hohen, parabolischen Wangen. Anfragen erb. unter D. W. 72 an Rudolf Mosse, Dresden.

Edler Portwein,

Naturreife garantiert, direkter Bezug von Oporto, aus dem Dourogebiet (nicht zu verwechseln mit span. Portwein). Kranken u. Nervenleiden zur Stärkung empfohlen.
à fl. M. 1.50 incl. Glas, 12 fl. M. 21.-

Köchel & Sohn,

Wetengroßhandlung, Bürgerwiese Nr. 10, Begr. 1879, Telefon 1, 3859.

Gebrauchter Tafelwagen

zu 50-60 Ctr. Tragkraft, mit Aufschub, fast neu; desgleichen zu 30-35 Ctr. Tragkr. billig zu verkaufen Schandauerstraße 63.

Zinn-Mantelrohr

Zinnrohr, Bleirohr etc. etc. empfiehlt billigst Otto Georg Müller Chemnitz.

Kessel Elnmachbüchsen

F. Bernh. Lange Amalienstr.

Wagenpferde,

Edle Boar egale, hellbraune. Mehrere Engländer, breite, kräftige Rippen, schwere Beine und harte Trab, gesund und fehlerfrei. Näheres zu erf. auf Anfragen unter D. Z. 73 an Rudolf Mosse, Dresden.

Erinnerungen an Dresden,

Ansichtssachen, Becher etc. Touristen-Artikel.

Paul Teucher,

Altmarkt-Schöffergasse. Spezialität: Feine Fächer-Neuheiten 3 M. bis 300 M.

Pa-Dachpappe und Theer

Am zu räumen, ist ein großer Vorrat vorrätig.

Honig,

höchste Tafelart, liefert garantiert naturrein d. 10-12-Loth fl. u. Nachh. für 7 M. Garantie: Rücknahme geg. Rücknahme. Sondersche Bienezücht. in Werthe (Prov. Hann.).

Kräftige Strohselle

aus gesundem Stroh, nicht mit leichter Waare zu verwechseln, welche meistens bei dem Binden reißt, empfiehlt mit 40 M. für 100 Stck. Bestelldienst Muldenhütten.

P. u. J. Neumann.



Raps-Planen.

Sommer-Pferdedecken.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen etc. empfehle in großer Musterauswahl:

Rixdorfer:

200 cm, einfarbig, Qual. D	1fd. Mtr. M.	2.50
200 " " " " " " "	" " " "	3.40
200 " " " " " " "	" " " "	4.60
200 " " " " " " "	" " " "	5.70
200 " " " " " " "	" " " "	6.30
200 cm bedruckt, Qual. D	" " " "	2.75
200 " " " " " " "	" " " "	3.80
200 " " " " " " "	" " " "	5.50
200 " " " " " " "	" " " "	6.60
200 " " " " " " "	" " " "	7.50

Delmenhorster:

200 cm, einfarbig, Qual. I	1fd. Mtr. M.	6.50
200 " bedruckt, " " " "	" " " "	7.50
200 " durchgemustert, " " " "	" " " "	5.25, 6.-
200 " durchgem. Aufsatz, " " " "	" " " "	6.50, 7.35.
200 " durchgem. Noire, " " " "	" " " "	9.-, 11.-
200 " " " " " " "	" " " "	8.50.

270 cm, bedruckt, 1fd. Mtr. M. 6.-
Läufer und Teppiche im Verhältnis.
Muster bereitwillig und vorkostenlos.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17, Fernsprecher: 4079.
Linoleums-, Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

Echt goldene Ringe, wie Abbildung, Stück 5 Mark.



m. f. Simill-Drillant, mit echtem Türkis. m. f. Simill-Drillant, mit Cap-Rubin
Größte Auswahl in goldenen Ringen von M. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
Edle Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von M. 15.00 an.
Solide Mittel-Alben von M. 8.00 an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von M. 14.00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von M. 15.00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von M. 21.00 an.
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten, sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Musterfreie Preis-Courant gratis und franko.
Sämtliche Reparaturen schnell und billig.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

OBEL

Nr. 60 Borchensanden, Nr. 61 Pfanner, Nr. 64 Regio, Nr. 68 Feltz je 100 Stck M. 5.50.
Bernhard Obel, Wettinerstrasse 35.

Lohnverzinsung,

als: Verzinsung von Eisen-, Blech-, Messing- und Kupfer-Gegenständen wird sauber und billig ausgeführt.

Carl Bochmann, Dresden-N., Baumweg 2 c.
Annahmestelle: Dresden-N., Hauptstraße 21, bei Paul Winkler.



eleg. Reit- u. Wagenpferde

Eine große Auswahl frischer, sehen unter jeder Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.
Oscar Becker, Königsbrüderstraße 62, Tel. Amt II, 1037.



Reise-Körbe

in vorzüglicher Ausführung liefert
E. A. Schneider, 24 Neugasse 24.

Wunden und Beinschäden,

sowohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt d. Stabsarzt Dr. Niessens Wundheil-Salbe. Dose 1 M. M. Allenverkauft und Versandt nach auswärts durch die Kgl. priv. Salomons-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8. Bezugsort: Penzance, Mythenstr. 2, London, Zinforde.

Damenhüte

jezt bedeutend im Preise herabgesetzt.
Max Dorn, 32 Schloss-Strasse 32, dem Kgl. Schloß gegenüber.

Mühlberg

Für die Reise

Staubmäntel, Jacketcostume, Golfcapes, Gummi-Mäntel und Capes.

Herm. Mühlberg

Drei Eingänge: Scheffelstrasse, Wallstrasse, Webergasse.

Mühlberg



Luxus- und Arbeits-Pferde

direkt von Kopenhagen ein; darunter mehrere Paare gut gefahrene egale Wagen-Pferde, sowie schnelle und sicher gefahrene

Einspanner

in allen Farben und Größen. Stelle die Pferde von Dienstag den 17. Juli unter jeder Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt, Hechtstrasse 40. - Fernsprecher: 2167.

Kaiserbad Altrömische Kaltwasserheilanstalt für das gesammte Naturheilverfahren.
Bahnhof Nieschen-Rosenheim Grosser Park, Herrliche Gebirgslandschaft, Licht, Luft, Sonnenbäder, Soole, Moor, Kräuter-, Sand- und Kohlensäure-Bäder etc. etc. Stahlgüte. Strömung individualisirende Behandlung. Civile Preise. Prospekt gratis und franco durch die Badeverwaltung.
Der dirigierende Arzt Dr. K. Zimmermann (früher Bad Thalkirchen).

Umzugshalber

Blüthgarbit, Kleider, Tisch, Stühle, Lampen, Bilder, Uhren, Küchenutensilien, Porzellan u. vieles Andere, ebenso ein weißer Bubel in gute Hände zu verkaufen. Anzusehen v. 8-4. Broderstr. 31, 3. z.

Rover,

neu, erstklassig, hochleg., leichtlauf. u. dauerhaft, auch auf Ziel- und Sporthaus zu verkaufen.
Paul Teichgräber, Dresden, Dittus-Allee 14, 1. Etg.

Krankenfahrstühle auch leihweise | Marienstraße 32.

Prima Centrif. Zylinder-Tafelbutter in Vollcollis zu ca. 5 Pf. brutto (ca. 4 1/2 Pf. netto) u. zu 10 Pf. brutto (ca. 9 1/2 Pf. netto) vom 15. Sept. bis 15. April M. 5.90 bezw. M. 12. vom 15. April bis 15. Sept. M. 5 bezw. M. 9.70. Alles brutto für netto m. Nachr. franco. Kafferei Dom. Glasbittchen, Preis Gubtau i. Schl.

Spezialist für Perrücken Toupets, Scheitel

festigt der Natur tren
Eduard Springer, Friseur, Sophienstr. 3, Stadt-Café.

Renten-

versicherungen sind bei den heutigen niedrigen Zinssätzen aller sicheren Anlagearten der zuverlässigste Weg, das Einkommen dauernd zu erhöhen.
Für ein Einlagekapital von 1000 Mark zahlt unsere Gesellschaft (gegr. 1872, Vermögen ca. 40 Millionen Mark) bei gleichzeitiger Einzahlung von 100 Mark im Alter von 55 65 70 Jahren 77.99 109.39 132.27 Mark jährliche Rente auf Lebenszeit. Tarife und jede nähere Auskunft bei allen Versicherern, sowie bei der
Wilhelms in Magdeburg
Allgem. Versich.-Actien-Gesellsch.

Eisstränke

bewährte Construction, F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11/m.

Olivenöl

feinsten Qualität, bestes Erzeugnis der Riviera, Gewürzextrakte, Gewürze, Citronensaft, echten Wein-Essig uvm. empfiehlt Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.



Rund Dampfschornsteine

Reifel-Einmauerungen, Oberbauten für alle industriellen Zwecke, Zweigniederlassungen nebst Fabrikationsstellen in Gleiwitz, Wien, Budapest, Warschau, Christiania, Treleborg (Schweden), Kopenhagen, St. Petersburg, Moskau, Charkow, Zlatjanoff, Rostow (Südrussland) u. New York.

Flechten, Hautausschläge

sind auf schlechte Seifen zurückzuführen. Darum benützen Sie Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife (50 Pfd.) von Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Kuhn's Seife. - Kuhn's Enthaarungspulver ist das Beste (2 und 1 M.), empfiehlt H. Koch, Drog., Altmarkt 5.

Bücher,

antiquar., gut erhalten, aus allen Wissenschaften, mit Kunst, Gewerbe, Belletristik, Konvolut, Lexikon, Meiner, Brochüre
Reiseführer, Reiselektüre
Fr. Katzer, Post-Platz, Buchhandlung u. Antiquariat.

Wagen-Verkauf.

Verkaufe sofort billig. P. Koffe meine fast ganz neue leichtfahr. Halbseife mit abnehm. Bod u. Substr., eine und zweifach zu fahren. Näh. unter L. M. postlagernd Dittus.

Piano,

geb., wie neu, für 350 M. zu verkaufen bei Messer, Brauerstr. 14, 2. Etg. Reum.

1896er Lorcher,
hochf. Fischwein, à 60 Bl. v. Nr.
ob. Noche. Dognal. Rothwein
zu gleich. Preis. C. Th. Hauser,
Weingutbesitzer, Sord,
Rheingau. Nichtkonventuelles
nehme auf m. Kosten zurück. n

**Eichen-,
Nussbaum-,
Mahagoni-,
Whitewood-,
Satin-Nussbaum-
Dicken u. Bohlen, trocken
u. gebleicht, in allen Stärken.
Bruno Ludwig,
Holz-Import, Straubstr. 32.**

**Türen
und Fenster,**
gebr., am billigsten H. Blauenste-
gasse 33 bei W. Hänel.

1899er Geflügel,
garant. leb. Anf. 1 Käfig 6 St.
bald legende Hühner, beste Herbst-
leger, Ital. Kasse, Nr. 8., 6-8,
Schlachtdänen od. 4/5 fette Enten
Nr. 6., 7 gr. schlacht. Gänse Nr.
22. - fr. Nachn. Fr. S. Glaser,
Monatshaus (Deisterfeld).

**Zumtliche
Gummiwaaren**
best. Qual. Muft. 3 Mark.
Dresdner
Gummiwaaren-Haus,
Dresden-N., Jacobsstraße 6, 1
Waustr. Preisliste grat. u. distr.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastraße 7
(Ecke Weissenhofstraße)
Marken & Musterrecht.

Butter.
20-30 Kilogr. feinste Tafel-
butter ist abzugeben. Off. unter
H. 10 postlagernd Bautzen.

Hugo Derb,
Uhrmacher,
Dresden, Wettinerstraße 51.
Solide Bezugsaquelle für
Uhren und Schmuckfaden.
Silb. Gul.-Remont. v. 12 W. an.
gold. Damen-Gul.-Remont. v. 20
W. an. Reparaturen solid
und unter Garantie.

Hausdüren,
gebr., massiv Eichenholz, versch.
Größen, billig zu verkaufen kleine
Blauensteingasse 33. W. Hänel.

Reisekörbe
mit Gedächtnisstütze und Einkauf.
Große Auswahl, billige Preise.
H. W. Habenicht,
Korbwarenfabrik, Baugwerstr. 22.

Ein Pferd,
feine Suchstute, Blauschimmel,
jung, voll, auf's Land, leicht dreist.
zum Verkauf. Sonntags am
besten zu sehen. Rab. Wettiner-
straße 44. im Biergeschäft.

Reise-Literatur,
Karten, Führer, Vektüre,
neu und antiquarisch.
C. Winter,
Antiquariat u. Buchhandlg.
8 Galeriestraße 8.

**Prachtvolles Nussbaum-
Pianino,**
kreuzfalt, wunderschön. Ton.
für 420 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

**Fleischerei-
Einrichtung.**
Wegen Geschäftsaufgabe ist
eine gut erhaltene vollständige
Fleischereieinrichtung (Waben und
Schlachthaus) sofort billig zu
verkaufen. Zu best. Hagen Große
Blauensteingasse 1.

Gelegenheitskäufe
in prachtvollen, billigen, auch
gebrauchten

Pianinos
zu ganz außerordentlich
niedrigen Cassapreisen im
**Piano-Haus
Stolzenberg,**
Johann Georgen-Allee
Nr. 13.

**Solid gebaute,
tonföhne Pianinos**
Har-
moniums
äußerst billig
zu Verkauf
und Miete,
auch auf
Theilzahlung
Schütze, Johannesstraße 19.

Ein hochf. Klav.-
Pianino
(Klavierpiano, Schwertton), sehr
gut gehalten, für 330 M. (sehr
billig) zu verkaufen
Richterstr. 15, 2. f.

**Einfache - Büchsen
Einfache - Messer**
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstraße 7.

Wer billig bauen will, kauft
Türen und Fenster
gebraucht, am billigsten
Rosenstraße 13,
bei B. Müller, im Hofe.

**Erstklassiges Reitpferd.
Trakehner
Rappstute,**

Schön, hübsch, auch von
Dame geritten, truppenstom,
einpännig, zweipännig, im Lan-
den u. Biererzug gefahren, mit
hervorragenden Gängen, wegen
Abreise sofort bis zum 20. d. M.
zu verkaufen. Preis 2000 Mark.
Sie erlangt Preise im Preisreiten,
Preisprüngen, Trabfahren, ist
gegen Alles versichert.

**Baron Beck v. Peccoz,
Tharandt, Villa Liebe.**

Gänse! Enten!
1900 Frühbrut liefert in sicht-
barer Verpackung fracht-, emball-
und portfrei unter Garantie für
leb. und gesunde Anf. v. Nachn.
7 St. schöne, große, schlachtreife
Gänse Nr. 23, 17 St. schöne, gr.
schlachtreife Enten Nr. 23, 25 St.
Brathähnchen, reichlich, Nr. 22.
D. Pistrich,
Bodwolschstraße 5, russ. Grenze.

Nur diese Woche
werden große Posten Waaren
wegen breiteter Saison spott-
billig ausverkauft, als:

Hutblumen
Stück 20 Pf. Rinderranken
Stück 20 Pf. Durensedern
Stück 5 u. 10 Pf. Flügel das
Paar 15 Pf., ferner ein Posten

große Basenblumen
Stück 10 und 15 Pf., große
fächerpalmen
mit 5 Blatt 60 Pf.,
Makart-Bouquets
Stück 20 und 50 Pf.
Ganz felt. Gelegenheits- f. Händler.
Verkauf auch im Einzelnen.
Blumenfabrik
Hesse, Sächselstr. 12, 1. u. 2.

Luxushund,
deutsche Dogge, Rüde, 1 J. alt,
80 cm hoch, geitrom, Ohren ff.
foupiert, unversal schön, tabellol.
Exempl. vornehm. Salons, Re-
nommis u. Begleitband 1. Rang.
ist umständlich persön. abzugeb.
Off. u. E. 7664 Exp. d. Bl.

Ferien.
An die Herren Lehrer, Beamte
oder sonst in sicherer Stellung
sich befindliche Personen gebe ich

**Schladitz-
Fahrräder**
mit
geringer Anzahlung
unter Garantie ab.

Ernst Kühne,
früherer Wertmeister,
Plauenscher Platz.

**Zumtliche
Gummiwaaren**
Preislisten gratis u. franco.
Rich. Preisleben,
Gummiwaaren-Verhandl-
haus, Dresden, Post-
platz-Promenade.

Kl. Dampfkessel,
3 Atm., mit vollständ. Armatur,
sowie Trübriger

Handwagen
mit Rahmenbau und Gabeln,
alles gut erhalten, sind billig zu
verkaufen Streichen, Reichertstr. 21.

Tauehntz-Edition,
neuer und ältere Bände,
antiquar. à 40 u. 50 Pf.
C. Winter,
Antiquar. u. Buchhandlung,
8 Galeriestr. 8.

60-70 Pferde
werden Ende nächster Woche
voranschließlich überfällig und
sollen verkauft werden. Beschlig-
ung und Vorverkauf findet auf
Bauhof schon jetzt statt auf
unserem Bahnhof Straalsee 32,
wobei auch Bedingungen und
Preise zu erfahren sind.

Dresden, 14. Juli 1900.
**Deutsche Straßenbahn-
Gesellschaft in Dresden.**
Die Direktion.

Christ. Kaufmann,
Mitte 30, wünscht sich zu
verheirathen.

Jährliches Einkommen 50
bis 60 Taus. 30. Damen,
alchiv. welcher Konfession,
mit entbrech. Vermögen,
oder deren Eltern werden
um Einfindung der Photo-
graphie und Parlegung der
Verhältn. u. B. C. 4367 an
Rudolf Mosse, Breslau,
gebeten.

Reell!
Ein Del.-Inspektor, 28 J. alt,
angen. Erich, geb. Kapall, wünscht,
da es ihm an Damenbekanntsch.
fehlt, auf dies. Wege eine Lebens-
gefährtin. Suchender ist auch
nicht abgeneigt, in ein Gut ein-
zubeirathen. Geehrte Damen,
auch ig. Wittwen, welche diesem
veell. Gesuch Vertrauen schenken,
werden geb. Off. mit Angabe der
Berufg.-Verb. u. M. S. 7449
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Verkaufs-Stellen
durch diese**



AUER
WICHSE
SEIFEN-PULVER
SEIFE
AUER-HAAR

Plakate kenntlich.
2 Gasuhren,
Gattung 13, sind billig zu ver-
kaufen Sachseplatz 4, 3. f.

Sonderzug Dresden-Zittau
Sonntag den 22. Juli 1900.

5 Uhr 7 Min. Vorm.	ab Dresden Hauptbahnhof	in 12 Uhr 43 Min. Vorm.	
5 - 12	" Dresden Wettinerstraße	12 - 37	am 22. Juli
5 - 20	" Dresden-Neust. Schlef. Bf.	12 - 29	" "
5 - 55	" Radeberg	12 - 2	" "
6 - 4	" Arnsdorf	11 - 54	" "
6 - 30	" Bischofswerda	11 - 28	" "
8 - 12	" in Zittau Bf.	ab 9 - 45	am 22. Juli

Wetterfahrt nach Radeberg mit Personenzug.
Ermäßigte Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt
nach Zittau: nach Radeberg:
Von Dresden, Rostock und
Langebrück 6,00 M. II. Kl., 4,00 M. III. Kl. 7,50 M. II. Kl., 5,00 M. III. Kl.
Radeberg, Arnsdorf,
Großhartau und
Bischofswerda 4,90 M. II. Kl., 3,20 M. III. Kl. 6,30 M. II. Kl., 4,30 M. III. Kl.
Schutzfähige Fahrkartengültigkeit. Näheres ist aus den Anschlägen auf den Stationen zu erfahren.
Dresden, am 11. Juli 1900.

**Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, II. Abteilung,
Gasterstädt.**

**Ausverkauf wegen Konkurs,
Alaunstrasse 59, Ecke Jordanstrasse.**
Die zur Konkursmasse des Kaufmanns Otto Ebert hier gehörigen bedeutenden Vorräthe an
Schnitt-, Weiss- und Wollwaaren,
als: Damenkleiderstoffe in Wolle, Baumwolle und Leinen, Barchent, Leinen, Shirting,
Nessel, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Normalwäsche, Herren- u. Damen-
wäsche, Strümpfe, Handschuhe, Cravatten, seid. u. baumw. Bänder, Corsets
Zwirn, Häbleide, Garn, Volantent u. c.
werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Zum Neubau eines Familien-Wohngebäudes für das
Pionier-Bataillon Nr. 22 in Riesa sollen in öffentlicher
Verdingung vergeben werden:
Loos VII. Tischlerarbeiten,
Loos VIII. Schlosserarbeiten,
Loos X. Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungenunterlagen liegen im Geschäftszimmer des
unterzeichneten Baubeamten - Riesa, Kasernen Weidstrasse - zur
Einsicht aus und können daselbst; Verdingungsanschlüsse gegen Er-
stattung der Selbstkosten entnommen werden.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Loos VII“
bzw. „Loos VIII“ bzw. „Loos X Familien-Wohngebäude Pioniere“
versehen bis zum
Donnerstag den 26. Juli 1900, und zwar:
für Loos VII, Vormittags 11 Uhr,
" VIII, " 11 1/2 "
" X, " 11 1/2 "

postfrei an den Unterzeichneten einzuenden, woselbst die Eröffnung
der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen
wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern
bleibt vorbehalten.
Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Bad Ottenstein, Schwarzenberg.
Berle des löchl. Erzgebirges, herrlichste Lage, reinste Gebirgs-
luft. Für Kranken, Blutmarme, Erholungsbedürftige und
Sommerfrüher vorzüglich geeignet. Hydrotherapie, Massage,
Gymnastik, Packungen, Fichtennadel-, Johannisk. Kohlenauze-
sis-, Bannens-, Kistendampfbäder und Güsse.
Besther Max Kessler.

**Trauer-
Kostüme**
in mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedener Ausführung u. Preisen
à 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

**Fertige
Kostüm-Röcke**
sämtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefüttert,
à 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blousen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried
Schlesinger**
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Kette-Ausverkauf
wegen Umzug.
Damentuch- und schwarze
Rammgarntücher zu elegant. Köden
und Kragen spottbillig.
Reste zu besten Herren- und
Knabenanzügen u. einzeln. Hosen
1, 2, 3 und 4 1/2 Mark.
Zuchlager Gertr. 12, 1.

**Damen-Rover,
Herren-Rover,**
erhältlich, sollen zu jedem anneh-
baren Preis (kompl.) verkauft
werden, desgl. gebrauchte
Nähmaschine
für 20 Mk. bei Facke, Ost-
Allee 33, parier. 74

1 ff. Pianino
u. 1 Harmonium billig zu
verkaufen Straubstraße 4, 3.

**Bergmann's
Blumendünger,**
für alle blühenden und Blatt-
pflanzen, v. Carton 25 u. 50 Pf.
Concentr. Rinderguan,
bestes Düngemittel für Zimmer-
pflanzen, Balmen und Vorber-
bäume, 1 kg 25 Pf. a
**Peruguan, Hornsäure,
Dornschil.**
Blumenerde,
Kanzengröße, Rosen- u. Baum-
pflanze, Rapphabat, Baumwachs,
Locosoliertride, Formull, Bier-
torfholz, Rio, bestes Mittel ges.
Pflanzen- u. Bluthaus.

Moritz Bergmann,
Hilfsstadt: Wallstraße 9,
Neustadt: Hauptstraße 32.
Alterthümer,
Vergessen, Kupferstücke, Silber-
und Goldschmuck kauft u. verkauft
K. Schulze, Marienstr. 44, 1.

1 ff. Pianino
u. 1 Harmonium billig zu
verkaufen Straubstraße 4, 3.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Dienstag, 17. Juli 1900 Nr. 194

Part
Unter d
an Geb
nimmt a
Frangig
zahl de
einige
weis, d
einer
sondern
lichen
Pabeor
aBeebin
menge
wieder
Sauten
Karlsh
immer
richtung
und W
gewiß
Gemein
schmerz
die, G
finden
Art vo
ihrem
Jahren
längere
ihnen d
Stolz
groß
man is
föhlen
einig
manne
wende
dies ge
die jah
neten
Mench
oder
gewiß
Euch
föhren
sicherl
Sahrt
inter
dort u
Mench
Nation
dem B
man i
genau
passend
die ich
Eigent
tiren,
niren
unger
obes u
sich lo
sind G
man b
stehend
„Groß
und ti

Merke! für die Frauenwe...

Parisbad. (Geschrieben im Herbst 1899.) Unter den Vätern, welche von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnen und von Menschen aus allen Weltteilen aufgesucht werden, nimmt Parisbad einen der ersten Plätze ein. Traurig für das Menschengeschlecht, daß die Zahl der Kurgäste dort in jedem Jahr um einige Tausend zunimmt, der deutlichste Beweis, daß die heutige Generation nicht auf einer hohen geistlichen Stufe steht, sondern leber immer kräftiger und zu körperlichen Tugenden geneigt aufwacht. Für den Badeort selbst ist diese betrübende Thatsache allerdings günstig, denn mit der Menschenmenge wachsen auch die Einnahmen, die dann wieder zur Verschönerung des Ortes zu neuen Bauten u. verwendet werden können, so daß Parisbad nicht nur eleganter, sondern auch immer vollkommener in all seinen Einrichtungen wird. Wer einmal den von Berg und Thal umgebenen Kurort aufsuchte, denkt gewiß gern an ihn zurück, zumal wenn er dort Gelegenheit von einem langwierigen oder schmerzhaften Leiden fand. Viele Glücklich, die Gott selb' gebauet, gar nicht selten zu finden sind, hängen dann wirklich mit einer Art von kindlicher Verehrung und Liebe an ihrem Parisbad und kehren häufig noch nach Jahren aus „Dankbarkeit“ zu kürzerer oder längerer Zeit dort ein. Andererseits treten ihnen die Parisbader neben einem begreiflichen Stolz auf ihren weltberühmten Ort mit einer großen Lebensfähigkeit entgegen, so daß man sich leicht heimlich und wohl bei ihnen fühlen kann; allerdings leben ja auch Tausende einzig und allein von den Fremden, und so manche Existenz wäre vernichtet, würde der Fremdenzufluß plötzlich versiegen. Nun, daß dies geschehen könnte, ist nicht zu befürchten, die zahlreichen Quellen werden ihre gottgegebenen Wasser zum Wohle der lebenden Menschen vorausichtlich noch Jahrhunderte oder Tausende spenden, und so lange werden gewiß auch die ca. fünfzigtausend Heilung Suchenden alljährlich nach Parisbad wallfahren, um zu genesen oder doch wenigstens körperlich gehoben heimzuführen. Schon bei der Fahrt vom Bahnhof sieht man, daß Parisbad international ist, und sobald man einige Zeit dort weilt, hört man immer mehr, daß Menschen und Sitten grundverschieden und alle Nationalitäten da vertreten sind. Das dies dem Bade immer zum Vortheil gereiche, darf man nicht behaupten; denn es giebt ja leider genug gute Menschenkinder, die es durchaus möglich finden, im Ausland fomentant nur die schlechten und abtödtenden Sitten und Eigenheiten ihres Landes zu repräsentieren, in dem Gefühl, damit Anderen imponieren und zeigen zu können, wie frei und ungenügend sie sich zu benehmen verziehen oder was für „große“ Leute sie sind, daß sie sich so etwas „leisten“ können! — Nun, das sind Gleichmüthigkeiten und Verirrungen, die man bei den wirklich Gebildeten und Hochstehenden gewiß nur ganz selten findet; die „Großen“ geben ja gewöhnlich am „Heutigen“ und stillen durch die Welt. Interessant sind

die verschiedenen Physiognomien und Hautfarben, die man hier an einem Tage zu sehen bekommt. Weiße Gesichter natürlich vorwiegend, denn Deutsche, Engländer, Amerikaner, Russen u. sind reichlich vertreten; ihnen schließen sich die Bewohner der südlicheren Länder an, Ungarn, Rumänen, Serben, Bulgaren mit dem bräunlichen Kolorit und dunklen Augen und Haar. Dann kommen die noch etwas dunkler gefärbten Türken und Bosnier, die in ihren Nationaltrachten dem roten Fetz und eigentümlich zugerichteten, sackartigen Samshosen umherlaufen, einige auch in kostbare Pelze gehüllt; ihnen reihen sich mit noch bräunlicherem Kolorit die Ägypter an, einige unterer Tracht ähnlich gekleidet, im schwarzen Gehrock, um den Kopf turbanartig ein Tuch geschlungen, aus einem buntsfarbigen, gazartigen Gewebe bestehend; andere phantastisch in hellfarbige, leibenschwermel Gewänder gehüllt, ein ebnoloches Tuch leicht über den Kopf geworfen, so daß es rückwärts wie ein großer Mantel über den Rücken fällt. Endlich Regier und Höfner in ihrer ganzen natürlichen Wildheit, mit dem schwarzen Kaktus und den weißigen, roten Lippen, in weißleinenen Gewändern gekleidet, die bei den häufigen, ungelassenen Bewegungen oftmals aufklappen und die schwarzen, gewöhnlich ziemlich mageren Glieder hervorwölken lassen. Einige von ihnen sind auch als Diener oder Bedienter engagiert und präsentieren sich sehr sauberlich in europäischer Kleidung, mit der dunkelblauen, gelbunterlegten Dienermütze auf dem wolligen Haar, auf der Stirne. Reichlich vertreten sind natürlich auch die Israeliten, besonders die polnischen Juden im langen, schwarzen Kaftan und den teilschen Ringellocken; sie gehen aber meistens ruhig und unauffällig ihres Weges, nur so ein „Schwächchen“ zu zweit oder zu dritt haben sie gern. Mönche und Nonnen sieht man auch, ebenso Männer geistlichen Standes in langen, schwarzen Gewändern und mit Ordensternen und Kreuzen geschmückt. Dazwischen die armen Leberleidenden, die mit dem gelben, oft gelbbraunen Gesichtern und gelb gebläuten Augen häufig demade zum Fischen stehen und die verschiedenen Stadien der Gelbsucht nur zu gut verständlichen, und die kräftigen, polen Gestalten mit den frischen, roten Gesichtern und glänzenden Augen, bei denen man nicht begreifen kann, daß sie „kurbedürftig“ sind und die man dann als „Zuckerfräule“ kennen lernt. (Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Mein Ganzes prangt mit Vögeln, Fischen Und andern Dingen auf den Fischen; Verändert Du der Silben Stand, So ist's als hätte Dir befaunt.

Mit ihm fuhr ich durch des Meeres Bogen, Vor mir lag's, da ich an's Land gestiegen, Zu ihm griff ich, als ich schlüpfen wollte, Was auf meiner Reize ich geich'n.

Beleghe Dresdner Nachrichten

No. 143 Dienstag, den 17. Juli. 1900

Die Freiherren von Füllungen.

Roman von H. Coronh.

(Fortsetzung)

Der Wind rauschte in den Zweigen, spielte mit dem Haar der Füllin und jagte es Wolf in's Gesicht, der den süßen Luft dieser äppigen Loden wie den Wohlgeruch einer exotischen Blume einathmete. Hinter ihnen her schlich Rafinit, einen lächelnden Ausdruck im Gesicht, wie ein Mensch, der allem, was Glück, Jugend und Liebe heißt, höflich lächelte. Ines ausgelassener Rhythmus genaugen jetzt, da Schreden und Gefahr überwunden waren, wieder die Oberhand. Sie klang leichtfüßig von Fels zu Fels, lachte selbstherrlich über die jähliche Sorge ihres Begleiters und stürzte dann in raschem Lauf den steilen Berg hinunter, zuweilen mit allerhöchster Rederei den Kopf nach Wolf zurückwendend. Er folgte ihr ebenso schnell und holte sie stets wieder ein. Dann entlich sie ihm scherzend und lachend von Neuem. Rafinit blieb weit zurück. Sein fleiß nachschleppendes Bein verhinderte ihn, sich an dem frohlichen Verlauf zu beteiligen. Aber je weiter sich Ines und Wolf entfernten, desto heftiger suchte es in seinen unruhigen Augen, desto mehr schmolzen die Adern auf der niederen Stirn an. Des Schmerzes in dem kranken Fuße nicht achtend, eilte er mit möglicher Schnelligkeit abwärts. Es war gerade, wie wenn er von bösem Traum umfangen, mit bleicheren Gliedern ein immer jäh vorrückendes Ziel zu erreichen strebte. „Wolf! — Madame d'Albare!“ Klang es in gurgelnden und trotz aller Aufregung matten Tönen hinter dem Rücken her. Die Weiden hörten nicht, schienen auch ganz vergessen zu haben, daß da noch ein Dritter war — und jetzt hauchte des Mädchens helles Gewand wie ein liches Wölchchen zwischen die finsternen Tannen. Immer noch verachtete Rafinit, war keine Spur mehr von ihnen zu sehen. Da preigte er die geballten Hände an die Schläfe, sank auf den Stumpf einer abgelegten Buche nieder und suchte wie ein zu Tode verwundetes Thier, das den Geduld mit Föhnen und Krallen zerreißen möchte, und doch nicht einmal seinen Fußtritt abwehren kann. Zwei ganz entgegengesetzte Empfindungen tobten in seiner Brust. Wolf hatte er immer geliebt, weil ihn dieser, so lange er denken konnte, gegen jede Ungerechtigkeit in Schutz genommen hatte. Aber jetzt trat dieser Bruder plötzlich als Rivale auf und — von der Sonne seines jungen Liebesglückes ganz beherricht — vergaß er jede sonst stets so hartnäckig beobachtete Rücksicht. Rafinit war eiferfüchtig und zwar doppelt — nicht allein auf Ines, nach deren Befehl er dorthin, wie ein Verschmähter nach dem frischen Tadel — nein, auch auf Wolf, der ihm immer brüderliche Zuneigung bewiesen hatte und dem er nun plötzlich gleichgültig, ja sogar feindsig geworden schien. In dieser Stunde hegte er die Füllin, weil sie ihm den Bruder nahm — er haßte den Bruder, weil er Ines in seinen Armen geziehen hatte. Und wie wohl that dieser Haß! Es war, als ob er mit ältigen Biß das liebebedürftige Herz des Berechtigten zerfleische — als wüthte dieser gegen sich selbst, indem er gegen die beiden schönen, gelunden, vom Glück begünstigten Menschen wüthete. Er preigte die Hände gegen die Stirn, hinter der es von heilen, schmerzlichen und nachsichtigen Gedanken wogte und wühlte. „Wo, da liegt Tu ja nun plötzlich hier, wie Mühsal in der Wildnis!“, ertönte eine spottende Stimme hinter ihm, „und dort drüben, auf dem Hügel stehen Wolf und die kleine d'Albare, wenn ich nicht irre. Sie waren also in den Ruinen?“ Boshaft lächelnd schaute Rafinit in dem jungen Offizier auf, dessen elegante, geschmeidige Gestalt von jeder letzten Reue erregt hatte. „Warum lie in den Ruinen?“ wiederholte er. „Allerdings!“ Klang es höhnend zurück. „Warum jagst Du mir nicht, als ich Dich vor ungefähr einer Stunde fragte, daß die kleine dort hinaufkletterte? Es giebt nur einen Weg dorthin — sie muß also an Dir vorbeigekommen sein!“ „Freilich kam sie an mir vorbei.“ „Mit Wolf?“ „Nein, der folgte erst später nach.“ erwiderte Rafinit, sich auf seinem niederen Sitz hin und her wiegend. „Du wiesest ihm den Weg?“ „Durchaus nicht, er muß gewußt haben, wohin das tropische Vögelchen flatterte.“ „Wie seltsam, daß ich ihm nicht begegnete.“ „Er war schon unterwegs nach den Ruinen, als Du kamst.“ „Warum hast Du mir das nicht gesagt?“ „Warum? — Wahrscheinlich, weil es mir nicht beliebte.“ „Und weshalb liebte es Dir nicht?“ „Der jüngste Füllungen glitt von dem Baumstumpf herab in das hohe Gras, stürzte beide Ellenbogen auf und das Kinn in die Hände und betrachtete mit aufmerksamen Blicken die langsam, tänzelnden Bewegungen eines Feuerlamanders. „Hörst Du nicht?“ herrichte ihn Egon an, der seinen Horn nur mühsam bezwang. „D ja, ich höre!“

Prima Englischen Anthracit
sämmtliche Baumaterialien
Max Witte,
in Firma C. E. Heynemann Nachf.,
Oberhalb der Albertbrücke. Tel. Amt I, 3092.

Dr. Fernel'sche Lebensessenz
nur acht von C. Lück Colberg
Vorzüglige Erfolge.
Wirdungen von anderen Krankheiten wie unersichtliche veraltete Kollabierung der roten Umhüllung weiß man als unecht zurück. — Es giebt keinen Ersatz für die echten Dr. Fernel'schen Lebensessenz-Präparate! — Es darf nur bei Dr. Fernel'sche Lebensessenz-Präparaten von C. Lück Colberg, als echt verkauft werden!

Sunlight-Seife,
die beliebteste Hanseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.
Preis pro Carton (sin Doppelstück)
25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Original Singer-Nähmaschinen
Kgl. Bayr. Staatsmedaille München 1898
Vorzügllich und vielseitig nutzungsfähig.
Unsere neuen Sorten von Familien-Maschinen stellen das Vollkommenste dar, was die Nähmaschinen-Technik bisher für Familiengebrauch und häusliche Industrie erzeugt hat. Unsere Maschinen für Fabrikationszwecke sind unerreicht in Robustheit und Dauer, wie in Vielseitigkeit und Güte der Leistungen. Specialmaschinen für die verschiedensten Zwecke und für jede Branche der Industrie.
Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Frühere Firma: G. Weidinger.
Dresden, Kreuzstrasse 6.

Otto's neue Motoren
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Leuchtgas, Wassergas, Gasmotoren, Benzol, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.
Der General-Vertreter H. Bork,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.

Englische Kohle
zur Kesselheizung, sowie allen anderen Arten von Heizungen vorzüglich geeignet, hat in Rohabladungen abzugeben und erbitet Anfragen
Georg Welz, Marienstrasse 28.
Telephon I, 2681

Vertical text on the left margin containing various fragments and words like 'au', 'S.', 'SLUB', 'Wir führen Wissen.'

So viele Gebrechen ich auch besitze — meine Ohren waren Gott sei Dank immer taubelos. Was geht mich denn die ganze Geschichte an? Und ich will Dir was sagen, Egon. Kasimir wollte sich auf den Knien, legte die verhassten Hände unter den Kopf und fuhr fort: „Du folgst der Fatale nicht wie ihr Schatten — Mama nennt Dich den vergotteten Liebling der Frauen — aber sobald Wolf mit Dir in die Schranken tritt, gibst Du keinen Stein für Dich.“ „Ja, ja, ha! Es gefällt meinen Herrn Bruder, wieder einmal ein bißchen Gift zu verschicken.“ „Lachte Egon gereizt. „Gehste nur dieses harmlose Versprechen! Du nimmst man nichts lächelnd. Jedes Tierchen hat sein Bißchen! Gehste Dich gar nicht, mein Lieber!“ Und sich auf dem Abzug umdrehend, ging der hübsche Offizier, eine lustige Operettenmelodie summend, seiner Wege. „Wie ich Euch alle hasse!“ murmelte Kasimir, ihm nachblickend.

4. Kapitel.

Nach einigen Tagen rüsteten sich die Gäste auf Schloß Jallenstein zur Abreise. Mit ihnen mußte auch Egon in die Heimkehr zurückkehren, da sein Urlaub zu Ende war. Vor seinem Scheiden verabschiedete der junge Offizier noch ein Stündchen mit seiner Mutter in ihrem Boudoir. Jadwiga betete ihren schönen Sohn an. Seit seiner Geburt war es ein beständiger, nagender Schmerz für sie, daß das Majorat dereinst nicht auf ihn übergehen konnte. Dieser unheilvolle Gedanke hatte sie schon vor langen Jahren fühl und schroff gegen Wolf gemacht, der erst ihre Liebe suchte, aber dann doch, obwohl noch ein Kind, instinktiv fühlte, daß ihm diese föhliche Gabe vorenthalten blieb. Infolgedessen war auch in des Knaben Seele allmählich das Gefühl warmer Zuneigung für die Stiefmutter erwacht, und er hatte sich immer inniger an den Vater angeschlossen. Udo sah sich in Wolfgang neu ersehen. So war er selbst als Kind gewesen; so wie er einst, so versprach damals schon der Erbe von Jallenstein zum Charakterfesten, willensstarken Mann heran zu reifen — und er hielt Wort. Jadwiga liebte Egon gerade deshalb mit so überhitzener Zärtlichkeit, weil sie wußte, daß er in des Vaters Fersen nur den zweiten Platz einnahm, und weil sie ihn dafür entschädigen zu müssen glaubte. Aus diesem Grunde verzog sie den kleinen Bubens und hörte auch nicht auf, den Erwachsenen zu verzeihen. Jeden Monat gingen bedeutende Geldsummen an ihn ab, von denen ihr Gott nichts wußte und auch nichts wissen durfte, weil er sie sonst ohne Weiteres verbrannt hätte. Der Majoratsbesitzer gewöhnte seinem zweiten Sohne allerdings einen beträchtlichen Zuschuß, würde aber niemals darüber hinaus gegangen sein; nicht, daß es ihm seine Vermögensverhältnisse, die sehr glänzend waren, verboten hätten, sondern weil ihn seine etwas fruchtlosen Grundstücke davor warnten. Deshalb wandte sich der junge Offizier natürlich immer nur an Mama und that nie eine Fehlbilte.

Auch jetzt händigte ihm Jadwiga ein Bäckchen Banknoten ein, mahnte aber angestlich: „Geh nicht allzu verschwenderisch mit dem Gelde um. Meine Kaffe ist nahezu erschöpft und Papa — Du kennst ihn ja — darf um Gotteswillen nichts von unseiner kleinen Geheimnisse erfahren.“ „Werde sparen wie ein alter Geizhals, liebe Mama“, versicherte Egon. „Aber Du siehst doch ein, daß ich mich vor den Kameraden nicht blamieren kann. Muß doch gleichen Schritt halten mit den Söhnen anderer Adelsfamilien. Man würde mich ja auslachen, wenn ich mich von jedem Spielchen, von jedem Souper ausschließen wollte. Gehst ja gar nicht! Wäre phänomenal lächerlich!“ „Aber bei dem, was Du „Spielchen“ nennst, kann man ein Vermögen verlieren.“ „Ebenso gut gewinnen! Die Chancen sind gleich. Uebrigens nimmst Du nicht, ich verleihe zur rechten Zeit aufzutreten, weil ich meine selber nicht weniger als brillanten Verbindnisse kenne. Ja, wer das Glück hätte, so dazwischen wie Wolf — der könnte in's Leben hineinstufen! Aber da wird wieder einmal alle Glücksgüter dem ärgsten Wollsticker zugefallen, der sie nicht zu nützen versteht. Mama, was für eine Rolle würdest Du dereinst in der Welt spielen, wenn Schloß Jallenstein mein wäre — Wozu von unmöglichen Dingen reden? Das Schicksal entscheidet, ihm gegenüber sind alle Wünsche machtlos. Das ewige Erwägen dessen, was sein könnte und doch nicht ist, verbittert nur.“ unterbrach ihn Jadwiga mismutig. „Jeder Mensch trägt eine verdorrte, nie vernarbende Wunde in der Seele, wer daran rührt, drückt den Stachel nur um so tiefer hinein. Das Majorat ist Dir verloren, aber die Zukunft kann noch schönere Gaben für Dich in ihrem Schooß bergen. Wenn Eher, so bist Du geschaffen, des Lebens goldene Früchte zu brechen. Und sicher winkt Dir das Glück in nicht zu ferne Zeit.“

„Oh! Bisher erwies sich Fortuna als eine recht spröde Dame gegen mich. Kann aber sein, daß sie nach schöner Frauenart nur ein wenig kokettiert und mich später für die Ausbauer entschädigt, mit welcher ich ihrer Gunst nachjage!“ entgegnete Egon lachend. „Aber, Mama! Tausend Dank für Deine himmlische Güte! Die Herrschaften beginnen schon einzufolgen.“ „Sagte er, an das Fenster tretend, „Was Kousine Thea wieder für ein trübseliges Gesicht macht! Sie hat beständig einen weinerlichen Zug um den Mund. Wäre nicht mein Geschma. Die Unterhaltung muß schäumen und prdeln wie Champagner, wenn ich Gefallen daran finden soll. Darf ich Dir den Arm bieten, um Dich hinabzuführen, Mama? Man wartet, wie es scheint, schon etwas ungeduldig auf den Moment, sich zu verabschieden.“ „Ich bin bereit.“ sagte Jadwiga, noch kanell einen Blick in den Spiegel werfend. „Auf Wiedersehen, Egon! Schreibe recht bald und wenn Du mir etwas mitzubringen hast, was nur für mich allein bestimmt ist, so vergiß das verab-

redete Zeichen nicht: ein kleiner, wie zufällig hingekritzelter Federstrich in der rechten Ecke. Dieser benachrichtigt mich, daß ein polilagerendes Schreiben abgehoben ist.“ „Es giebt kein Weib, das Dir an Schönheit, Berstand und Liebenswürdigkeit gleich käme, Mama, keines.“ „Sage lieber: keines, das mir an Liebe für Dich gleichkommt.“ fiel ihm Frau von Jallungen in's Wort. „Mein Leben, jeden Blutstropfen, jeden Atemzug gäbe ich gerne hin, könnte ich Dir damit den Weg zum Glück Deiner Wünsche bahnen! Nichts auf der Welt ist unerhöplich, weder der reichste Schatz, noch der tiefste Brunnen — wohl aber die Mutterliebe. Mein Herzblut könnte ich hingeben um Deinetwillen! Deshalb denke stets mit kindlicher Ehrfurcht und Liebe an mich. Vergiß nie, wohin Du Deine Mutter durch einen leichtsinnigen, unüberlegten Schritt treiben könntest!“ „Natürlich werde ich dessen stets eingedenk sein“, entgegnete Egon zerstreut, indem er sein zierliches Schürchen drehte. „Mache Dir doch keine unnötigen Sorgen. Es ist aber jetzt wirklich die höchste Zeit, aufzubrechen. Goldenhair schnauft und scharrt da unten wie ein Höllempferd. Komm! Eins, zwei, drei! Na, was habe ich gesagt? Du schwirrst ja wie eine Sechsjährige die Treppe hinunter. Da kommen Onkel Ernst und Thea. Ich verzeihe mich. Dort hebt Wolf eben die kleine Inez in den Wagen. Denke Dir nur, er macht ihr den Hof! Haha! Dieses Liebeswerben möchte ich mal mitanhören. Das muß doch sein, wie wenn ein plumper Bär vor einem schlanken Reh heruntanzt! Zum Todlachen! Adieu, adieu, Ritterchen! Ich schreibe Dir sehr bald! Muß jetzt der reisenden Baroness B. den Gefallen thun, neben ihrem Wagen herzureiten. Sie neigt das Köpfchen schon ganz schmachend auf die Schulter und lächelt mir melancholisch zu. Ich darf sie nicht länger warten lassen.“

Raum zwei Minuten später sprengte Goldenhair neben der Equipage hin. Auch der Majoratsbesitzer und Wolf begleiteten die Scheidenben, während die Dame des Hauses zurückblieb. So lange sie ihren Sohn zu sehen vermochte, wollte Jadwiga mit dem Taschentuch; dann legte sie sich in die auf der Schloßterrasse befestigte Hängematte und stinnete. Brista — Kasimir's ehemalige Amme und jetzige Lieblingsdienerin Frau von Jallungen's — brachte Konfekt und ein kleines, silbernes Etui mit Cigaretten. Streich ein parfümiertes Zündhölzchen an und murmelte in politischer Sprache: „Der junge Herr ist heute sehr erregt.“ „So? Dann giebt ihm irgend ein beruhigendes Getränk.“ antwortete Jadwiga, ungeduldig mit den Achseln zuckend und eine Kattrone zwischen den weißen Zähnen zerbrüchend. „Soll ich ihn nicht lieber herbringen?“ „Nein, ich habe schlecht geschlafen und will ein wenig ruhen. Rüste den Tisch näher heran, damit ich die Cigarette weglassen kann, wenn mich die Müdigkeit übermannt.“

Die Polin geborchte, murmelte aber etwas vor sich hin, als sie sich entfernte. „Was sagst Du?“ fragte die Baronin in scharfer Tone, die schlüssig sich sehenden Lider wieder öffnend. „Nichts sagte ich, was die gnädige Frau interessieren könnte. Es ist ja eine dumme Gewohnheit von mir, mit mir selbst zu reden.“ „Sag die Maratzen herunter!“ „So! Und jetzt gehe! — Nun? Was siehst Du immer noch da?“ „Der junge Herr ist unten. Er möchte seiner Mutter gern Gesellschaft leisten.“ „Du hörtest doch bereits, daß ich allein bleiben will. Muß ich jetzt anfangen, Dir Alles doppelt und dreifach zu sagen? Ich lasse meinen Sohn bitten, später einmal vorzusprechen — vielleicht am Nachmittag.“ Die Alte ging und richtete ihren Auftrag aus. Sie that das höchst ungern, weil sie ihren eintägigen Begleitung liebe. Sie hatte jeden Athemzug des kleinen hilflosen Geschöpfes beobachtet, hatte es behütet bei Tag und Nacht und mehr für dasselbe gethan als die eigene Mutter, die nur ihrem Platterhuhn und ihrer Genuzucht folgte.

Wenn Frau von Jallungen sich später mit der beständigen Klage: „O Gott, wie höhlich wird das Kind! Wie unähnlich uns Allen!“ von dem Knaben abwandte, nahm ihn Brista liebevoll in die Arme und behauptete ruhig: „Er ist schön! Mir gefällt er.“ So erlebte sie ihm in der That die Mutter, und Kasimir gewöhnte sich daran, sie als solche zu betrachten. Des Abends betete sie an seinem Bettchen, des Morgens war es ihr Antlitz, was er zuerst erblickte. Ihre Liebsföngungen wackeln auch keine Zärtlichkeit, und wenn sie ihm oft bis spät in die Nacht hinein Märchen erzählte, lautete er aufmerksam und träumte dann von den schönen Feinsinnigen und guten Töchen. Als eine der Letzteren erschien ihm Jadwiga, wenn sie im uppigen Jugendzeu strahlend durch den Garten ging oder, mit schimmernden Perlen und Diamanten geschmückt, von Seite und Seiten umwallt, in den Wagen stieg. Eines Tages, als die schöne Frau in blühender Laube schlummerte, schlich der Kleine heran, streichelte liebe ihre Wange, schlief herabhängende Hand und wollte auf den Schooß der Schläferin klettern, um ihren Hals zu umschlingen. Da erwachte sie jäh, schob ihn erschrocken zurück und rief nach der Dienerin, die sie mit heftigen Worten tadelte und der sie befohl, den Knaben fortzuführen. Dieses Ereignis hatte sich dem Kinde tief eingepreßt.

Kasimir hatte seitdem noch oft versucht, sich der Mutter zu nähern, fand aber kein Entgegenkommen; jede falsche Zurückweisung grub sich wie ein blutender Riß in seine Seele. Der Liebesdürstige erdauerte bis in's innerste Herz unter dem Eiseshauch, der stets über ihn hinwegwehte. Auch jetzt wieder, als Brista mit fast feindseligen Blicken nach der Terrasse zurückkehrte und brummigen Tones sagte: „Die Gnädige hat keine Zeit für ihren jüngsten Sohn.“ Sie muß Konfekt naschen, rauchen und schlafen, war es ihm, als fühle er in sich etwas erlöschend — vielleicht die immerzu fränkende, jetzt unrettbar dahinstellende kindliche Zärtlichkeit. (Fortsetzung folgt.)

Reise-Artikel

Reisekoffer, Reise-Etui, Reise-Accessoirs, Reiselederen, Reisemäntel.

Herren-Artikel

Dabelock, Toppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte.

Lederwaaren

Damentaschen, Portemonnaies, Glanzen-Etui, Dreifachhüllen, Damengürtel.

Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Herr Curt Krumpiegel, Dresden, hat zu unserem Bedauern die langjährige Vertretung unserer Firma wegen Krankheit aufgeben müssen und haben wir dieselbe nunmehr Herren A. Lennig & Co., Dresden-N., Ludwigsstrasse 3-5, Fernsprecher II. 626, übertragen. Zwickau, am 1. Juli 1900. Thonwaaren-Fabrik Fr. Chr. Fikentscher, Gesellschaft mit beschr. Haftung.

Noch 3 Stück große Cassa- und Bücherschränke, fast neu erhalten, für Bänke, Gemeinden, größere Geschäfte u. i. w. passend, giebt billigst ab. Anton Hamel, Chemnitz.

Das beste Stärkemittel. Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg. Heinrich Mack, Ulm a. D. Fabrikant von Mack's Doppelstärke.

Walter's Garderobehalter, überall zu haben.

Wer Heilung sucht v. s. alten Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidalleiden, v. Lähmung, Metallvergiftung, Ekzeme, Ischias, Neuralgie, Nerven- und Frauenleiden, gebe... Bad Marienborn d. Kamenz altherwürdiges Schwefel-Moorbad. Direkt am Wald. Vorrügl. Verpflegung. Aller Comfort. Prospekte frei durch die Bäderarzt: Badverwaltung Dr. med. Noack. Reinh. Jaeger, Besitzer. Gut. in allen Staaten! Keine Dunkelkammer mehr!

DAMPF-WASSER Central-Heizungen aller Art, liefert LOUIS KOHNE DRESDEN-N. (gegr. 1873.) Ecke Amalienstrasse und Serrestrasse 1.

Kunstvollste Arbeiten. Schmerzlose Behandlung. Martha Rennert, Zahnkünstlerin. Eckhaus Amalienstrasse und Serrestrasse 1. Bestens empfohlenes Zahnstiller jetzt nur. nächst Pirnaischer Platz, Haltestelle.

Jedem Amateur ist Selmer's Entwicklungs-Kassette unentbehrlich, leicht transportabel und handlich. Vertreter gesucht. Bruno Selmer, Hauptstrasse 2.

Offene Stellen.
**Ökonomie-
 Wirthschafterin,**
 nicht zu jung, mit Koch-
 kenntnissen, zu sofort oder
 später auf Rittergut ge-
 sucht. Im Stalle Schwein-
 er. Offerten mit Zeugnis-
 abschritten unter U. 7074
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Lageristin
 und Expedientin.**
 Eine tüchtige, energische Lager-
 ristin geübter Alters, die voll-
 ständig mit der Branche u. Arbeit
 vertraut, wird von einer Choco-
 laden- und Zuckergroßhandlung
 in Dresden gesucht. Offerten mit
 Zeugnissen, Photographie, Ge-
 haltsanprüchen u. besorgen unt.
 P. B. 1742 Haasenstein
 & Vogler, A.-G., Köln.

**Lebens-
 Versicherung.**
 Eine der ältesten und an-
 gesehensten deutschen Lebens-
 Versicherungs-Gesellsch. wünscht
 eine

**General-
 Agentur**
 für das Königreich Sachsen,
 mit der ein hohes festes Ein-
 kommen verbunden ist, zum
 1. Oktober er. neu zu be-
 setzen. Geeignete Bewerber, die
 in der Lage sind, ihre Qualifi-
 kation für diesen Posten nach-
 weisen, belieben ausführliche
 Off. mit Angabe der bisherigen
 Thätigkeit, der Referenzen, des
 Alters und der Ansprache unter
 F. D. Z. 451 an Rudolf
 Mosse, Dresden einzureich.

**Zur mittleren Rittergut
 bei Kamenz i. S. sofort
 oder 1. August ein**

**Verwalter
 gesucht,**
 nicht unter 23 Jahren, der selbst-
 ständig zu disponieren versteht.
 Zeugnis, Abschr. u. Gehalts-Anspr.
 postlagernd Chling b. Kamenz.

Feuerbranche!
 Von großer Feuer-Versicherungs-
 Gesellschaft wird ein ge-
 wandter und strebsamer, mit den
 Bureauarbeiten hinlänglich ver-
 trauter militärfreier Beamter ge-
 sucht, dem eventuell Gelegenheit
 geboten ist, sich für den Inspek-
 tionsdienst im Königreich Sachsen
 auszubilden. Offerten mit An-
 gabe der bisherigen Thätigkeit
 übernimmt unter D. 2795
 G. L. Daube & Co., Dres-
 den, Schloßstraße. Diskretion
 angeht.

Persönlichkeit
 mit schöner, großer staatslei-
 bender Schrift gesucht. Eigen-
 ständig geschriebene Adressen mit
 Kostenangabe u. C. 7081 an
 die Exp. d. Bl. erbeten.

**Für unsere Unfall-
 und Haftpflichtbranchen
 suchen**
 mit allen Dingen thätige
Beretreter,
 gegen hohe Bezüge, ev. Fixum.
 Offerten erbeten die

**General-Agentur
 des
 „NEPTUN“**
 Dresden, Ostra-Allee 12, 2.

**Cartonnagen-
 Arbeiterinnen,**
 auf bessere Sachen geübt, ebenso
Haus- Arbeiterinnen
 bei gutem Lohn und dauernder
 Beschäftigung sofort gesucht bei
 Josef Lebnert,
 21 Augustburgerstraße 21.

**Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen,
 Lehrling u. Hausarbeiterinnen
 sucht Werner Alexander Müller,
 Zöllnerstraße Nr. 28.
 Schmied-Gesuch.**

**Ökonomie-
 Wirthschafterin**
 gesucht
 auf ein Rittergut in der Nähe
 von Bautzen. Eintritt 1. Oktober
 ev. auch eher. Off. unt. H. L.
 postl. Kleinwelka.

**Wer schnell und kostenlos
 Stellung will,
 schreibe an „Gut Anschlag“
 Hamburg 4, Rüd. 10 Bl.**

**Ein lediger
 Ober- u. Schweizer
 10 Schweizer**
 auf Freistellen, Lohn 40-50 M.,
 5 Unterschweizer u. 2 Lehr-
 burken. Sämtliche Leute
 werden sofort gesucht.

**Bentler,
 Großbauchhändler bei Döbeln.
 Bau-Zeichner**
 sucht auf gute dauernde Arbeit
 Emil Kiehnert, Groß-
 hain.

**Wer in hiesigen u. her-
 schaftl. Häusern, in
 Koch- u. Landwirthschaft schnell
 u. billigt Stellung haben will,
 bestelle nur die Deutsche Dieners-
 Zeitung, Frankfurt a. M.**

**Tüchtige
 Brenner-
 Monteure**
 werden für dauernde und loh-
 nende Beschäftigung gesucht
 von der

**Aktien-Gesellschaft
 H. Pauksoh,
 Landsberg a. W.**

**Künstl. Blumen!
 Selbstständige Färberin
 oder Färbermeister,
 nur erste Kraft,**
 findet sogleich dauernde Stellung
 bei hohem Lohn. H. Westen-
 dorff, Berlin, Sebastianstr. 61.

**Ein junges
 Mädchen**
 kann das Putzmachen geübt
 erlernen und sich als Verkäu-
 ferin in Putz- und Weißwaren
 ausbilden. Kost und Logis im
 Hause. Off. unt. Nr. 1000
 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Dresden erbeten.

**Stellen-Gesuche.
 Junger Mann,**
 26 J. alt, ledig, gel. Schloffer,
 a. prakt. Klempner- u. Schmiedes-
 kenntnisse besitzend, welcher sich
 seit 7 J. dem lauten. Fach ge-
 widmet hat resp. während dieser
 Zeit e. mittlere (Schwarz-)Werk-
 zeugenfabrik faulm. u. praktisch
 leitete, sucht dauernde Stellung
 in e. groß. Eisenhandlung als
 Verkäufer im Eisenlager oder
 ähnlichen Posten, wo sich die
 hoch. prakt. Kenntnisse mit ver-
 verdienen lassen. Gehalt nach
 Ueberintant. Gest. Off. erbet. u.
 D. D. 406 Exp. d. Bl.

**Empfehle Knechte,
 Entenmänner und Mädchen, nur
 deutsche Arbeitsfamilien, Scher-
 meister, Rutscher, Ackerdörge zu
 sofort. Piesnack, gr. D. 2. 12. 12.
 Görtz, Wilderstr. 12. 12. 12.
 12. 12. 12.**

**Suche eine größere
 Brennermeister-
 Stellung**
 zum 1. Oktober oder eher. Gute
 Zeugnisse liegen zur Seite.
 Offerten erbet. unter M. M. 100
 postlagernd Arideberg.

**Günstige Kapitalanlage
 für Kapitalisten, Banken etc.**

Zur Errichtung eines über 110,000 qm großen Bauertains
 werden circa
100-150,000 Mark

gegen hohe Zinsen und event. Gewinnbeteiligung bei mehrfacher
 hypothekarischer Sicherheit gesucht.
 Das Land befindet sich in unmittelbarer Nähe einer größeren,
 bei Dresden gelegenen verkehrsreichen Stadt, in herrlicher, gesunder
 Lage und ist Besitzer tüchtiger Bauachmann. Es dürfte selten ein
 so günstiges, gewinnbringendes und dabei ganz sicheres Angebot
 gemacht werden. - Offerten unter D. S. 24 an Rudolf
 Mosse, Dresden, erbeten.

Mk. 20,000
 als feine Zwidauer Stadt-Hypothek hinter 50,000 Sparkassen-
 geld auf modern gebautes (Eigentum) in bevorzugter Lage
 - Grundlaste 98,000 M. - bei pünktlicher Rückzahlung
 aus Privatband gesucht. Beste Offerten unter M. 35421
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gelucht
 wird mit 80-100,000 M.
 stiller Theilhaber für hoch-
 feines Unternehmen, welches seit
 fortwährend in Deutschland be-
 steht. Hoher Gewinn wird garan-
 tiert von thätigen Unternehmern,
 welcher sich selbst mit 100,000 M.
 bei der Fabrik beteiligt. Günstig
 gelegenes Areal ist bereits dazu
 gekauft worden, fertiger Gleis-
 anschluss. Pläne und Zeichnung
 fertig zu sofortiger Bebauung.
 Ernstlich denkende Reflektanten
 werden gebeten, ihre Adressen
 unter Chiffre D. R. 17 an
 Rudolf Mosse, Dresden
 einzuwenden.

**Zur Ablösung
 einer Bank-Hypothek
 werden von gutsit. Geschäfts-
 Inhaber an II. Stelle
 65,000 Mark**
 hinter 95,000 M. für sofort
 oder später
gesucht.
 Grundlaste 156,000 M. Gerichts-
 licher Tagewert 35,000 M.
 Off. erbeten unter O. Z. 114
 Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Dresden.

Baugelder
 in jeder Höhe und zu möglichem
 Zinsfuß gewährt auf Grund-
 stücke in Dresden u. nächster
 Umgebung die
**Bank
 für Grundbesitz
 in Dresden,
 König Johannstr. 13, 1.**

**Theilhaber
 gesucht.**
 Zur Uebernahme eines Expedi-
 u. Möbeltransport-Geschäftes in
 einer Mittelstadt Sachsens wird
 von einem solchen Expedient ein
 Theilhaber mit einem Vermögen
 von 30,000 Mark gesucht. Es
 bietet sich für einen thätigen Kauf-
 mann od. Landwirth Gelegenheit
 zur Begründung einer sicheren
 Existenz. Gest. Off. u. W. 653
 Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Leipzig.

**Wer Theilhaber sucht oder
 Geschäftsverkauf beabs. ver-
 m. Reflektant. Verzeichn. H.
 Dr. Luss, Waunheim.**
**Suche auf m. Geschäftsb.
 (Dresdener Bezirk) mit 21,100
 Mark Brandl. 1250 qm Areal-
 gröÙe und ca. 1500 M. Mietheut.**

**6-7000 Mark
 an 2. Stelle**
 (1. Hypothek 15,000 Mark und
 2. Hyp. 5000 Mark unfähig).
 Offerten unter L. H. 35 erbet.
 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Dresden.

**Unsere
 Sparkasse
 verzinst**
 Sparanlagen bis auf Weiteres
 regulativmäßig mit 3 1/2-4 1/2 %
 per anno, je nach Länge der
 Rückzahlungsdauer.

**Sächs. Spar- u. Credit-
 Bank zu Dresden.**
 Wilsdrufferstraße 40, 1. Et.

lithogr. Anstalt
 mit ca. 350 Steinen und guter
 Kundsch. sofort billig zu ver-
 kaufen. Konkurrenz belanglos, da
 Spezialitäten vorhanden. Für
 tüchtigen Nachmann günstiger
 Gelegenheitskauf aus erster Hand
 bei kleiner Anzahlung. Näheres
 durch Richard Günther,
 Papierwarenfabrik, Freiberg
 1. Sa.

**Umgebung v. Dresden
 wird von einem zahlungs-
 fähigen Herrn ein flottgehendes
 Kolonialwarenen-
 Detailgeschäft**

über ähnl. Genre bei nachweis-
 licher Rentabilität zu kaufen
 gesucht. Suchender ist auch be-
 reit, ein Spezialitäten-Geschäft
 täuschl. zu übernehmen. Offert.
 unter B. T. 998 erbeten
 „Invalidentant“ Dresden.

**Klempner-
 Geschäft,**
 flott geh. Laden u. Werk-
 statt, bezieht 35 Jahre.
 starkh. h. bill. f. 3500 M.
 zu verkaufen.
 Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

**Getreide- und
 Kohlen-Niederlage**
 in leb. industri. Stadt, geründete
 Lage des Erzeug. vorzügl. u. am
 Preis gelegen. Verhält. d. Bestand.
 billig zu verkaufen. Näheres d.
 Otto Mierseh, Glaschütte, S.

**Kolonialwarenen-
 Geschäft**
 sofort wegen Veränd. wegen
 feiner Stellungnahme zu ver-
 kaufen. Lage u. Geschäft günstig.
 Preis billig. Geg. d. wüthend.
 Meisen u. Köstchenstraße. Nah.
 Albert Müller, Weinböhla,
 Melanthonstr.

**Produkten-
 Geschäft,**
 Fleischerei u. Metzgerei, nach-
 weislich gut gehend, ist nun
 sammtverhältniß halber sofort
 zu verkaufen. Böhmischestraße 2.

Brotbäckerei
 in Dresden-Mittstadt, vorzügliche
 Lage, 75 Preisen weiche Waare,
 1. Schuh Brot täglich, billige
 Preise, wegen Grundstücksüber-
 nahme sofort zu verkaufen. Näh.
 Heine Plauenischestraße 60.

Klotz. Speisewirtschaft,
 guter Umsatz, ist sofort zu den
 günstigsten Bedingungen, billig zu
 verk. Näh. Gr. Plauenische-
 straße 14.

**Flottgehendes
 Manufakturwaar-
 Stadel-Geschäft**
 per sofort oder auch später günstig
 zu verkaufen. Offerten unter
 P. J. 123 an Haasenstein
 & Vogler, A.-G., Dresden,
 erbeten.

**Grundstücks-
 An- und Verkäufe.**
 Erbtheilungshalber ist das
Hausgrundstück,
 Geinrichstr. 14, in Dresden-V.,
 an der Hauptverkehrsader von d.
 Neust. Bahnhofe gelegen (Taxe
 42,000 M.), ehebaldigt meistbiet.
 zu verkaufen. Offert. erbeten an
 H. Ulbricht, das. im Parterre
 ober an R. Ulbricht, Büblau,
 Theresienstr. 3, 1.

Guts-Verkauf.
 Wegen Uebernahme e. Gutes
 durch Zwangsversteigerung bin ich
 Willens, eins meiner Güter mit
 vollständig lebendem u. todt. Inv.
 u. Ernte nach Wahl d. Käufers
 bei niedriger Ans. zu verkauf.
 Näheres d. Hermann-Dientrich,
 Gutsbes. in Kohna b. Orttrand.

**Prachtvoll gelagere
 Besetzung,**
 vor Meisen gelegen, reichl.
 aus freistehendem, villen-
 artigem Wohnhaus, für
 Restauration zweck geeignet,
 Wirtschaftsgeschäft, mit
 Treppentritt, und 230 qm
 eingetrag. Gärtnereiar-
 beil., Familienverh. halb zu
 verkaufen. Das Anwesen
 eignet sich besonders für
 Restauration, Gärtnere-
 od. als Ruhesitz f. Privat-
 leute. Bei Baarzahlung
 von 3000 M. Taxid.
 nicht ausgeschlossen.
 Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Hausgrundstück
 mit Baustelle ist zu verkaufen in
 Klotzsch, Hauptstraße Nr. 91,
 bei H. Leuthold.

Ein Gut,
 1/2 Stunde v. Dresden, 65 Schfr.
 gr., m. vollst. Inv., schön. anstet.
 Ernte ist billig zu verpacken.
 Näheres bei Reinh. Friedel,
 Reichenberg bei Dresden

Seite 225 "Dresdener Nachrichten" Seite 225
 Dienstag, 17. April 1900 Nr. 194

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Rentable Verkäufe,

als Ritter- u. Landgüter, Biegeleien, Getreidegeschäfte, sowie Mühlen- grundstücke, Hotels, Restaurationen, Landgüterhöfe, Villen, Bins- häuser, einige passend zu Fabriks- zwecken, sämtl. in verschiedenen Größen, bei soliden Preisen und günstiger Anzahlung.
Beauftragter: **M. Naumann** in **Zommachisch** am Markt.

Land-Villa,

sehr schön gelegen, in der Nähe von **Döbitz** und **Strehla**, mit schönem Garten, 15 Minuten v. Bahnh. entfernt, für eine Fam. passend, preisw. zu verkaufen resp. zu vermieten. Näheres hierüber erteilt **W. König**, Baumstr., **Strehla a. E.**

Gasthofs- Verkauf.

Zu der Nähe **Zittaus**, in einem größeren Orte gelegener Gasthof, alleiniger Inhaber, mit flottgehender Fleischerei, sichere Hypothek, nachweislicher Umsatz, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung ca. 10,000 M. Zahlungsfähige Reflektanten erfahren Näheres v. Herrn **Gastwirt Wölner**, Osterreichlicher Hof, **Dresden**, **Zabnersgasse**.

1 Gasthof

nahe **Freiberg**, schöne wass. Geb., 1/2 Tag. Fahrst., verpachtet, Fleischerei u. ca. 26 Schfl. Weiz. mit Wirtschaftsg. extra, ist für 80,000 M. tadellosst. sofort zu verkaufen.
und wird außer 18-20,000 M. barer K. Haus od. gute Hyp. u. mit angenehmen Agent. verb.
Näh. auf Off. u. **D. C. 32** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht

1 **Villa**, **Landhaus**, 1 **Gut** oder **Gartenhaus** mit großem Garten i. d. Umgebung v. **Dresden**. Bei guter Verbindung zur Stadt gegen **Bar** gesucht. Billigste Off. mit genauen Angaben erbet. unter **P. N. 139** in die Exped. d. Bl.

I. Hotel

einer großen Provinz-Stadt, mit viel Garnison und hohen Schulen, ist sofort zu verkaufen. Das Grundstück ist in bestem Bauzustande und in allen Teilen renoviert. Restl. Geschäftst. m. Bühne. Ausspannung für ca. 30 Pferde. Anzahlung nicht unter 25,000 M. Offerten unter **Z. 7467** an die Expedition dieses Blattes.

Grösseres Zinshaus,

gute Lage, nahe Sternplatz, bei Verhältn. wegen unter Wert abzugeben. Käufer, nicht Agent., wollen Offert. unter **K. B. 093** „Invalidentausch“ **Dresden** niederlegen.

In Gross-Zschachwitz ist ein **Fronthaus**

mit Hintergebäude, auf welchem ein Hintergebäude errichtet werden kann. Sofort bei wenig Anzahlung veräußerlich, passend für jeden Handwerker. Reflektanten erhalten nähere Auskunft auf Off. unter **S. V. 698** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gut in Oberhäslich

bei **Dippoldiswalde**, mit 87 Schfl. guten Feldern u. Wiesen, darunter 30,000 M. Rente, Bauland, am **Geneunshaus** **Dippoldiswalde**, mögl. Geb. 20,000 M. St.-G. 75, wird bei gütli. Anz. preisw. verk. u. erbietet Angebote **Orto Straube, Schmiedeberg i. E.**

Verkauf!
Gasthof mit Tanzsaal.

Wegen Abtend des Besitzers u. erbtilligst, empfehle ich den Verkauf eines bestrenom. **Hotels**, in vorz. Lage in gr. Orte an Bahnh. nahe **Zittau** gel. Sommer- u. Wintergasthofes, mit großem part. Tanzsaal, jed. Sonntagöffentl. Tanz, 2 Schfl. Weiz., f. 8 Pferde Ausst., seit 21 J. in best. Verh., incl. Inv. f. 85,000 M. bei 8-10,000 M. Anz. Hyp. 8000 M. Restkaufgeld kann jobrel. umständl. stehen bleiben. Zahlungsf. Refl. erbt. Näh. **H. Ebersberger, Zittau**, Agenten zwecklos.

Sehr schönes Rittergut

bei **Görlitz**, ca. 1600 Morgen, und ausgezeichnete Jagd, somöhl für Landwirth als Offizier, Kavallerie passend, Verhältn. halber außerordentlich billig zu verkaufen. Anzahl. ca. 50,000 M. Tausch auf gute Objekte nicht ausgeschlossen. Nur Geld zu verbieten. Gef. Anfragen unter **E. V. 362** Exped. d. Bl.

Gutsverkauf.

Ein Gut, 45 1/2 Ader, Weizenboden, Alles in einer Flur gelegen, **Dresdener** Bezirk, mit vollständ. Inventar, weg. Krankheit sofort billig zu verk. Gef. Off. unter **F. 7646** Exped. d. Bl.

Baustelle

mit Zeichnung, ausgefacht, mit etw. Baumaterial in **Neu-Zeitz**, **Edt** **Dartmann** und **Volens**str., zu verk. Hyp. wird in Zahl. genommen. Näh. d. **Jr. Köhler**, **Bühlau**, **Grenzweg 5**.

Zinsvilla

u. der **Jürstentstraße** (Nähe des Großen Gartens), mit geordneten Hyp. und vollvermietet, ist vom Eigentümer sofort unterm Einkaufpreis zu verkaufen. Näh. **Johann-Georgen-Allee 18, 3. Et.**

Gasthof

mit Grundstück für 56,000 M. zu verkaufen bei 10,000 M. Anzahlung. Näh. **Albert Müller, Weinböhla**, **Relandshausstr.**

Eine schöne Villa

mit 4 Wohnungen in **Klein-Zschachwitz** (Centrum), mit geregelter Hypothek, bei wenig Anzahlung ist verkäuflich. Nur Selbstkäufer erhalten Antwort auf Offert. unter **S. U. 697** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gutsverkauf.

Verkaufe mein in **Sömmitz** bei **Schreibitz** (H. Leipzig) gel. Gut von 52 1/2 Ad. (nach Umständen auch kleiner), mit vorzüglich ansteigender Ernte, vollst. tod. und leb. Inv., auszug- u. herbergst. frei, zu annehm. Preise. Gebäude in bestem Zustande. Näh. Auskunft erteilt Selbstkäufern der **Beitrag Bruno Gantschmann**.

Konditorei- Verkauf.

In größerer Stadt nahe **Dresden** ist ein an verkehrsreicher Straße gelegenes neuere Grundstück, in welchem Konditorei mit ziemlichem Weinumlag u. gutem Erfolg betrieben wird, veränderungslos preiswerth zu verkaufen. Nebenbei auch unter Absatz für Brot und gewöhnliche Backwaren. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter **D. J. 60** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villaverkauf.

Meine in **Niederzöschitz** vor einigen Jahren sehr solid gebaute, in halber Bergeshöhe herrl. gel. Villa mit wunderbarer Fernsicht, schönem Garten, 6 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer, Wasser-Kloset, Loggia und Glasveranda, auch sonst Zubehörl., bin ich geneigt, umständl., auch bei wenig Anzahl. sehr preisw. zu verkaufen u. kann Restkaufgeld zu möglichem Zinsfuß stehen bleiben. Refl. bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen oder sich an Herrn **Ernst Claus** selbst, obere Bergstraße, zu wenden. **Fritz Schlingzig, Cobis a. Elbe**, „Villa Selma“

Villen-Verkauf.

Villen in **Niederzöschitz** bei **Meißen**, mit Gas- u. Wasserföhr., **Benenden**, hübschen Gärten, Elbansicht u., für **Mark 12,500**, **16,000**, **18,000**, **20,000** und **24,000** zu verk. Anz. v. **Mark 2000** ab. Diverse Villen im Bau, sowie Vermietungen. Restkaufgeld zu 4% mehrere Jahre fest.
Arno May, Spaar bei **Meißen**.

Zu verkaufen Schneidemühle

mit Holzhandlung, 15 Schfl. best. Feldern u. Wiesen, 5 Gebäuden, 7 Mtr. Gefälle, ausreicht Wasserkraft, tagl. 6-8 oden Leistungsf., 30 Sägl. in jed. Weiz., wegen **Suretheit**, für **28,000 M.** bei **6-9000 M. Anz.** zu verkaufen. **Sichere Erträge**, **4500 M. Hyp.** (fest) zu 3 1/2%. **A. Ebersberger, Zittau**, **Ag. zweckl.**

Guts-Verkauf.

Ein Gut v. 30 Acker, 1/4 St. von **Zommachisch**, mit 936 St.-Elb. ist veränderungslos zu verkaufen. Gef. Offert. unter **G. 160** postlagernd **Zommachisch** erbeten.

Vorwerk Ottendorf

bei **Hainichen**, 157 Ader **Bachflüsse**, darunter 20 Ader **Wiesen** und **Gärten**, vom 1. Juli 1901 **pauschfrei**. **Guter Boden** u. **Abgabeverhältnisse**. Reflektanten wollen sich an Herrn **Röhrer Schumann** in **Arnsdorf** bei **Hainichen** wenden.

In der feinsten Bodelage 3 Zschachwitz habe ich ein Gut

mit **eigener Jagd u. 300 Ader**, vollständig **arrondiert** und eben liegendes **mit** tiefgründigen **Feldern** und **Wiesen**, ohne jeglichem **Unland**, incl. **großem** **lebenden** und **toten** **Inv.**, auch **Brennerei** und **der** **brillant** **ansiehenden** **Ernte** **preiswerth** **zu** **verkaufen**. Die **gesamte** **Wirtschaft** **beinhaltet** **sich** **in** **multen-** **haftem** **Stande**. — **Erzählchen** **und** **zahlungs-** **fähigen** **Reflektanten** **Näheres** **durch** **den** **Beauftragten** **de** **Coster**, **Dresden-A.**, **Hannenstr. 14, 1.**, **Engel-Abthofe**.

Villa-Verkauf

In dem weit u. breit empföhl. **Luft- u. Kurort**
Weinböhla
ist in der schönsten Lage im Orte, nahe **Bahn**, **Ros** u. **Wald**, sowie an 2 **Strassen** gelegen, eine hübsche **nette** **Schweizer-Villa**, **Alles** **neu** **vorgerichtet**, mit schön. **Obst-** **u.** **Gemüsegarten**, in welchem gegen **38** **Stück** **ältere** **Obstbäume** **stehen**, für den **billigen** **aber** **fest**. **Preis** **von** **13,800 M.** **zu** **verkaufen**. Näh. d. d. **Bei** **Emil** **Forckert**, **dahlebit**, **Molkestr. 8**.

Blasewitz.

Villen zum **Ankauf** und **Wohn-** **ungen** **werden** **nachgezeigten** **Schillerplatz 13.** **Aug. Kaiser.**
Blasewitz.

Ein schönes Landgut.

170 **Ag.** **groß**, 1/4 **Meile** **v.** **Stadt** **u.** **2** **Etappen** **entfernt**, **Gebäude** **fast** **neu**, **durchweg** **Weizen-** **u.** **Buck-** **waldenboden**, zu jeder **Kücherei** **geeignet**, **10** **Ag.** **2-** **u.** **3-** **schürige** **Wiesen**, **empfehlen** **sich** **sehr** **zur** **Biehweid**, **Biehbestand** **30** **Stück** **Rindvieh**, **7** **Pferde** **u.** **Chaussee** **im** **Dorfe**, zu **billigen** **Preis** **zu** **verk.** **Niederzöschitz** **Str. 41** **b.** **Barth**, **1 1/2** **Meile** **v.** **Wegwitz**, **E. Hippauf**, **Gutsbesitzer**.

Vergnügungs- Etablissement

in **besten** **Lage** **einer** **Reisstadt** **ist** **günstig** **zu** **ver-** **kaufen**. **Wiciuml.** **ca.** **500** **Stk.**, **10** **Fremdenzimmer**, **gr. Tanzsaal**. **Wiese** **bringt** **ca.** **10,000** **Mark**. **Nur** **Selbst-** **reflektanten**, **welche** **über** **15-** **bis** **20,000** **Mark** **eigene** **Mittel** **ver-** **fügen**, **erhalten** **nähere** **Auskunft** **unter** **E. T. 971** **durch** **„In-** **validentausch“** **Leipzig**.

Vertanfe solides Zinshaus

Dresden-A., 5/4 %, **gerg.** **Hyp.** **voll** **verm.**, **Preis** **79,000 M.**, **Anz.** **10-15,000 M.** **Off. u. P. C. 26** **Bl. Exped. d. Bl.**, **gr. Klosterstraße 6**.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen **Gastwirts Richter** auf dem **Collimberge** bei **Döbitz** sollen
den 23. Juli 1900
Vormittags 10 Uhr

die zu dessen Nachlass gehörigen, auf dem **fiskalischen** **Grund** **und** **Boden** **des** **Collimberges** **errichteten** **Gebäude** **nebst** **Gastwirtschafts-** **inventar** **an** **Ort** **und** **Stelle** **versteigert** **werden**.
Es wird dies unter **Bezugnahme** **auf** **die** **an** **der** **hiesigen** **Gerichtsstelle** **und** **Collimberg-Restaurant** **aushängenden** **Anschläge** **zur** **öffentlichen** **Kenntnis** **gebracht**.
Döbitz, **am** **20. Juli 1900**.
Das Königliche Amtsgericht.
Dr. Demmrich, S.-R.

Für Hoteliers, Oberkellner, Köche!

Bei geringer Anzahlung von 10,000 M. habe ich ein hochromantisch bei **Oybin** (**Zittau**) **geleg.** **neugeb.** **u.** **modern** **eingericht.** **Restaurant, Hotel** **und** **Sommerfrische** **mit** **20** **Fremdenz.**, **30** **Betten** **und** **allem** **Inv.** **sofort** **zu** **ver-** **kaufen**.
P. Kahle, Zittau, **Wettinerstraße**.

Gasthof zu verkaufen!

Anderer Unternehmen halber bin ich **geonnen**, **meinen** **schön** **gelegenen** **Gasthof** (**Realrecht**) **mit** **schönem** **Saal**, **zwei** **Gastzim.** **und** **prachtvollem** **Concertgarten** **zu** **verkaufen**. **Der** **Ort** **liegt** **unweit** **Sirna** **an** **bedeuter** **Landstrasse**. **Preis** **60,000** **M.**, **Anzahl.** **20,000** **M.** **Off. u. F. E. 360** **hauptwöhl.** **Sirna a. d. Elbe**.

Baustellen-Verkauf.

In dem **jetzt** **viel** **besuchten** **Lufkurort** **und** **Sommerfrische**
Buchholz
am **Lössnitzgrund**, **Bezirk** **Dresden**, **Galtstelle** **Buch-** **holz-Friedewald**, **sind** **nach** **schöne**
Baustellen

in **vorzüglich** **geschützter** **Höhenlage** **mit** **Kiefern-** **Waldpark** **sehr** **preiswerth** **zu** **verkaufen**. **Auskunft** **durch** **den** **Besitzer** **Karl** **Gömmlich** **in** **Klotzsche** **und** **Herrn** **Gemeindevorstand** **Karl** **Reiche** **in** **Dippelsdorf** **mit** **Buchholz**.
Auch **sind** **dahelbst** **nach** **einige** **prachtvolle** **Wohnungen** **zu** **vermieten**. **Ausk.** **in** **Villa** **„Dahheim“** **b.** **Hrn.** **Lehmann**.

In Bodenbach
find mehrere
Bauplätze und ein Wohnhaus

samt **Garten** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **abzugeben**. **Ein** **größerer** **Grundkomplex** **ist** **für**
Villen, Landhäuser etc.
äußerst **günstig** **geleg.** **Der** **andere** **Theil** **mit** **dem** **Hause** **liegt** **an** **der** **frequentesten** **Verkehrs-** **und** **Geschäftsstraße** **Bodenbachs**, **ist** **daher** **Kaufleuten** **jeder** **Branche** **sehr** **zu** **empfehlen**. **Gefl.** **Anfragen** **sind** **zu** **richten** **an** **Josef** **Windrich**, **Bodenbach** **Str. 52**.

Für Wirthe!

Ein **bedeutendes**
Restaurations-Grundstück
mit **großem** **Garten**, **prachtvollen** **Festsaal**, **eigener** **elektrischer** **Licht-Anlage**, **bis** **jetzt** **über** **300,000** **Mark** **Umsatz** **pro** **Jahr**, **in** **einer** **großen** **Haupt-** **und** **Reisstadt** **mit** **über** **400,000** **Einwohnern**, **ist** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **ver-** **kaufen**. **Preis** **incl.** **dem** **elegantem** **Inv.** **580,000** **Mark**. **Anzahlung** **nur** **40-50,000** **Mark**.
Auskunft bei **H. S. Rinkel**, **Berlin W., Mauer-** **straße 54, 1**.

Restaurant-Verkauf.

Wegen **Todesfalls** **sehe** **ich** **mich** **genöthigt**, **mein** **in** **einer** **Mittelstadt** **Sachsens** **mit** **Garnison** **und** **anderen** **Behörden** **gelegenes** **Restaurant** **zu** **cediren**. **Selbstes** **ist** **schön** **und** **der** **Neuzeit** **entsprechend** **eingerichtet**, **ist** **vieler** **Vereine**, **Umsatz** **ca.** **15,000** **Mark**, **meistens** **nur** **bessere** **Biere** **Kaufpreis** **4500** **Mark**. **Agenten** **zwecklos**. **Offerten** **unter** **B. Q. 372** **in** **die** **Exped. d. Bl.**

Gasthofs- Verkauf.

Verhältnisse halber bin ich **ge-** **onnen**, **meinen** **Landgasthof**, **der** **einige** **im** **Orte**, **mit** **14** **Schöffel** **gutem** **Feld** **u.** **Materialhandlung** **sofort** **zu** **verkaufen** **oder** **auf** **ein** **Gut** **bis** **zu** **40** **Schöffel** **zu** **ver-** **kaufen**, **doch** **auch** **sehr** **gut** **zum** **Einmembriren**, **da** **sich** **das** **Feld** **leicht** **verkaufen** **läßt**. **Bei** **Preis-** **verkauf** **10,000** **Mark**. **Anzahlung**. **Offerten** **unter** **H. 7650** **in** **die** **Exped. d. Bl.**

Forellen- fischerei!

Wacht oder **Betheiligung** **von** **spottmäßigem** **Angler** **gesucht**. **Off. u. D. M. 414** **Exp. d. Bl.**

Vermietungen.
Kleinzschachwitz

5 **Wohnungen**, **5-10** **Räume**, **sofort** **sehr** **billig** **zu** **vermieten**. **Näh. Molkestr. 15**, **p. dahelbst**.

Sommerfrische
Oberkipsdorf i. Erzgeb.

Villa **zum** **fernen** **Blid**, **empf.** **komfortabel** **enger**.

Zimmer;
Groß. Laden

theils **mit** **Balkon**, **mit** **u.** **ohne** **Pension** — **sehr** **angem.** **bez.** — **an** **höf.** **Rademab** **gel.**, **gef.** **Lage** **m.** **herrl.** **Bersicht**. **Un-** **merk.** **Versorgung**, **neude** **Preis**.

Laden

in **gut** **Lage** **im** **Inneren** **d.** **Stadt** **womöglich** **mit** **Familienwohnung**, **zu** **miethen** **gesucht**. **Offert.** **unt.** **H. 16** **postlagernd** **Frankenberg** **in** **Sachsen**.

Schöne Wohnung

1. **Et.** **in** **best.** **Haus** **v.** **1. Et.** **zu** **vermieten**, **Preis** **700** **Mark**, **Dresden** **u.** **Leutoburgstraße 2**.

Löbtau

2 **St.**, **Kammer** **mit** **Zubehörl.** **ist** **sehr** **billig** **zu** **vermieten**. **Näh.** **Indenplatz 18**, **pt.**, **linke**.

Dresden-Plauen

Schöne **helle** **Wohnung**, **1. Et.**, **3** **Studen**, **2** **Kamm.**, **Küche**, **Social** **Keller**, **Schuppen**, **Pöden**, **Benutzung** **des** **Backhauses**, **des** **Bleich-** **u.** **Trodensplatzes**, **wie** **des** **Trodensbodens**, **auf** **Bauk** **auch** **mit** **Garten**, **ver** **1. Et.** **1900** **an** **ruhige** **Leute** **zu** **vermieten**. **Gef. Off.** **unter** **F. A. N. 16** **Exped. d. Bl.** **erbeten**.

Loschwitz

freundl. **halbe** **Etage**, **Exposition** **der** **elektr.** **Bahn**, **2** **Studen**, **2** **Küche</**

Dienstag und Mittwoch

17. d. M.

18. d. M.

Aufräumung

von

Blousen und Sommer-Kleidern

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wasch-Blousen,

die bis jetzt M. 14.— gekostet haben, jetzt

M. 3.00

Seidene Blousen,

reine Seide (im Schaufenster beschädigt) reine Seide in Pongé, Taffet, Waschseide

M. 10.—

M. 14.75

Costümes

in Wasch-Stoffen

M. 15.—

Sonnenschirme

Rock u. Jacket in Cov.-Coat oder Alpaca

M. 25.—

M. 3.00

Ferner:

Reste und einzelne Roben,

Coupons für Blousen, Röcke und Garniturzwecke in

Seiden- und Waschstoffen

zu ganz billigen Preisen. Gute Foulards Meter M. 1.00. Waschseide Meter 1.50. Waschstoffe unter Preis Meter M. 0.50.

Prager-Strasse 8. **Hirsch & Co.** Prager-Strasse 8.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.



Dr. Lahmann's

Nährsalz-Cacao pr. 1/2 Kilo M. 3.—
 Chocolate pr. 1/2 Kilo M. 2.— u. M. 1.60
 Hafer-Cacao pr. 1/2 Kilo M. 2.—
 Pflanzen-Nährsalz-Extract pr. Togg M. 1.70
 Nährsalz-Hafer-Biscuits pr. Packet M. 0.25

Käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen-, Delicatessen- u. Colonialwaren-Handlungen.
 Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rh. u. WIEN.

Meine Perrücken,
 auch für Herren, Scheitel, Stirnlöcher etc., eigene Erfindung, deren Vorzüge sich des Besten erweisen (1882) laut Bestella, sind entschieden unsichtbar (einzigartig), da man solche, wie es tausendfach vorkommt, nicht als falsch erkennt. Bitte sie haben bei mir den Vortheil, daß sie nicht so leicht bleichen u. sind billiger wie im Laden.
 Leo Stroka, Dresden, liegt Seckel 10, 1 (kein Laden).



Wegen Mangel an weidewerthigen
Altenburger Wallach,
 im dritten Jahre, tadelloser Hengst, 183 cm, Gehäl. 17, unter D. A. 74 durch Rudolf Mosse, Dresden.



Zu leichter Arbeit wird ein
 etwas phantasievolles
Pferd

auf's Land zu kaufen gesucht.
 Offerten unter A. B. postlag. 3700, Dresden.

Kompl., gedieg.
Wohnungs-Einrichtung,
 Kuch., reich gezeichnet (Wohn- u. Schlafstimm.), auch einz. weit unter Ladenpreis von Maytag per 1. Okt. od. früher aus Privat-hand zu verk. Händler verber. Gefäll. Off. unter F. C. 451 Exped. d. Bl. erbeten.



Dr. med. Lahmann's Vegetabile Milch
 (Pflanzenmilch)

Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch
 löst vollkommen die Aufgabe, die Chiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem vollwerthigen Ersatz für Muttermilch zu machen.

Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch
 bildet, der Kuhmilch zugesetzt, ein wirkliches beim jüngsten Säuglinge sofort anwendbares Ersatznahrungsmittel für mangelnde Muttermilch.

Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch
 kostet die Dösche Mk. 1.30 und reicht für 8 Tage. Tausende Anerkennungs-schreib. v. Aerzten u. Müttern.

Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch
 ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwarenhandlungen. Man verlange Gratis-Proschnüre von den alleinig. Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rh. und Wien.

Halbverdeck,
 gebz., leicht, bestr. billigst. Ober- teergasse 8. W. Werner.

Gutsitzende
Damen-Kleider
 werden nach neuester Mode angefertigt. Wallstr. 21, 2. I.

Geldschrank
 sehr billig zu verkaufen Dresden, Roientstraße 33, I. rechts.

2 **Dynamomachinen**
 zum elektr. Lichtbetrieb, so gut wie neu, billig zu verkaufen, Seckelplatz 1, 3. I.

Eis. Bauwinde
 billig zu verkaufen, Seckelplatz 1, 3. I.

Seite 25 „Freiburger Nachrichten“ Seite 25
 Dienstag, 17. Juli 1900 Nr. 191

